

Marburger Zeitung.

Der Preis des Blattes beträgt: Für Marburg:
Ganzjährig 12 K., halbjährig 6 K., vierteljährig 3 K., monatlich 1 K. Bei Zustellung ins Haus monatlich 20 h mehr.
Mit Postverbindung:
Ganzjährig 14 K., halbjährig 7 K., vierteljährig 3 K. 50 h.
Das Abonnement dauert bis zur schriftlichen Abbestellung.

Erscheint jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag abends.
Sprechstunden des Schriftleiters an allen Wochentagen von 11-12 Uhr und von 5-6 Uhr Edmund Schmidgasse 4.
Verwaltung: Edmund Schmidgasse 4. (Telephon Nr. 24.)

Anzeigen werden im Verlage des Blattes und von allen größeren Annoncen-Expeditionen entgegengenommen und kostet die fünfmal gespaltene Kleinzeile 12 h.
Schluß für Einschaltungen
Dienstag, Donnerstag Samstag 10 Uhr vormittags.
Die Einzelnummer kostet 10 Heller.

Nr. 146

Samstag, 6. Dezember 1913

52. Jahrgang.

Vor Weihnachten.

Marburg, 6. Dezember.

Es scheint, als ob das gehäufte Maß von parlamentarischen Schwierigkeiten allmählich doch geringer würde, als ob Widerstände zerfließen wollten, die unser ganzes öffentliches Leben in hohe Gefahren zu bringen geeignet waren. Der kleine Finanzplan, an den in unglücklichster Weise die Erfüllung von Forderungen weiter Berufschichten geknüpft wurde, scheint nun doch seiner Erledigung näher zu wandern, neue Steuern winken uns aus der Ferne schon zu und die Dienstpragmatik scheint endlich aus dem Traumlande ins reale Leben der Wirklichkeit treten zu wollen. Eine Betrachtung, die dieser Tage veröffentlicht wurde, führte dazu aus: „Es war allerdings schon die höchste Zeit. Man braucht nur an die in der ganzen Monarchie veranstalteten Protestversammlungen der Staatsbeamtenschaft zu denken, wenn man die Erregung in der Staatsbeamtenschaft selbst sich in Erinnerung bringen will. Und auch die Tatsache, daß die Postbeamten die passive Resistenz angekündigt hatten, gab der Regierung zu denken. Knapp vor Weihnachten, also zu einer Zeit, in der die Zahl der postalischen Erledigungen die größte ist, wollten die Postbeamten im Beretne mit den Postamtsbleniern in die passive Resistenz eintreten. Man wird sich leicht ausmalen können, welche schwere wirtschaftliche Schädigung für die weitesten Kreise damit verbunden gewesen wäre. Streng und genau hätten sich die Postbeamten nach den Postvorschriften gerichtet und die Stockung wäre da gewesen. Also diese Gefahr

wäre abgewendet. Aber auch auf eine andere Art des Ausstandes muß hier hingewiesen werden, auf einen Ausstand, der gleichfalls jetzt um die Weihnachtszeit von schwerwiegenden Folgerungen für die Geschäftswelt sein könnte. Die Buchdruckerbesitzer und deren Sezer sind über die Erneuerung des bisher gültigen Tariffages uneinig. Die Unternehmer widersetzen sich den Forderungen der Sezer. Der bisher bestandene Tariffage geht nämlich mit Ende dieses Jahres zu Ende. Die Gegensätze zwischen den Buchdruckerbesitzern Österreichs und den Sezern haben sich schon derart zugespitzt, daß bereits die Bediensteten größerer Buchdruckereien ausgesperrt worden sind. Man braucht wohl auch in diesem Falle nicht darauf hinzuweisen, welche schwere Schädigung der Geschäftswelt entstehen würde, wenn tatsächlich vor Weihnachten zwischen Unternehmern und den Sezern in dieser Sache keine Einigung erzielt wird.“ So wird ein Konflikt vom anderen abgelöst und wenn auch die parlamentarischen Verhältnisse günstigere Augenblicksbilder bieten, so befinden sich dennoch unsere wirtschaftliche Verhältnisse im Zustande der größten Instabilität und die gehorsamen Delegationen bewilligen zur allgemeinen wirtschaftlichen Bedrängnis noch neue Opfer von hunderten Millionen, die den wirtschaftlichen Druck noch vergrößern, unsere Wirtschaftslage noch verschlimmern. So gehen wir diesmal Weihnachten entgegen, die nicht jene Freudenschimmer verbreiten werden, die sonst immer ihr Zeichen sind. Das unfruchtbare Päcklein Albanen, dem zu Uebe unsere maßgebendsten Stellen im Staate unserer Volkswirtschaft die schwersten Wunden schlugen, das uns

auf viele hunderte Millionen Kronen kam und von dem wir niemals auch nur den geringsten Wirtschaftsnutzen, dafür aber neue Verwicklungen und neue Gefahren der Zukunft haben werden, dieses armselige Produkt eines sterilen Großmachtlane wird niemand ansehen als Ersatz für das, was wir geopfert und verloren haben. So verdorben und elend war unsere Wirtschaftspolitik und Außenpolitik noch niemals als wie jetzt, da wir ein Volkshaus haben, von dem es vordem hieß, daß es ein gar gewaltiges Gegengewicht sein werde gegen die absolutistischen Machtgelüste gewisser Kreise. Wir sind durch das zuge Verhalten aller großen Parteien des Volkshauses in einen Absolutismus hineingeraten, dessen Segnungen wir bereits bis in die letzten Nervenenden unseres Wirtschaftslebens spüren, die ein Wirrsal ohnegleichen verschuldeten und die Unzufriedenheit aller Kreise gewaltig förderten. Aber auch in der inneren Politik sehen wir dieses System ruhslos am Werke; alles was geschieht, richtet sich in seinen letzten Folgen gegen das Deutschtum dieses Staates und es legt Zeugnis ab von einer Naivität sandergleichen, wenn wir nationalverbändlerische Abgeordnete klagen hören, daß trotz des deutschen schwarzen Patriotismus in der Krisenzeit, trotz der offenkundigen slawischen Emeute, das Steuer des Staates nach wie vor eingestellt bleibt auf den slawisierenden Kurs. Sie begreifen es noch immer nicht, daß dieser Kurs einem festen Plane hoher Gewalten entspringt, die sich gleichbleiben im Wechsel der Regierungen. Daran vermag auch die opferwilligste Haltung der Deutschen nichts zu ändern. N. S.

Die Herren von Dieskau.

Original-Roman von Franz Treller.

19

Nachdruck verboten.

Raum war Holtaus Wagen außer Sicht, als von der anderen Seite her eine Kalesche nahte, in der ein sonnengebräunter Herr mit mächtigem Schnurrbart saß.

Langsam schlenderte gerade Klaus des Weges daher und schaute diesen Herrn, dessen Miene sehr ernst war, aufmerksam an.

Er folgte dem Wagen, der gleich darauf an der Rampe vorfuhr, sah, wie der Herr ins Schloß trat und ging zurück zu einem blichten Postkett, wo er ruhig harrend blieb.

Der Diener, durch den der Fremde die Karte hineingeschickt hatte, kam bald zurück mit der Meldung:

„Der Herr Baron läßt sehr bedauern, er ist zu unwohl, um den Herrn Oberstleutnant empfangen zu können. Würde es Ihnen genehm sein, Baron Harald zu sprechen?“

„Nach gut“, sagte der Fremde, den wir unter dem Namen Felsed kennen, „führen Sie mich zu dem jungen Herrn.“

Harald von Dieskau erwartete den ihm nicht ganz fremden Oberstleutnant z. D. Felsed im Empfangsalon.

Das Gesicht des alten Soldaten hatte etwas

finsternes, als er den Sprößling des Hauses musterte.

„Es tut mir leid, Herr von Dieskau, daß Ihr Vater, ein alter Bekannter, verhindert ist, mich zu sprechen, er hätte mir am besten sagen können, wo sein Bruder Hermann ist.“

In Haralds Gesicht drückte sich bei dieser kurzen, in barschem Tone gehaltenen Anrede ein Schreck aus, den er nicht zu beherrschen wußte, denn die Worte des Fremden kamen zu unerwartet.

Felsed hatte ihn fest im Auge.

„Ich verstehe in der Tat nicht, was Sie meinen, Herr Oberstleutnant.“

„Hermann von Dieskau wollte, wie er mir schrieb, am 15. Oktober seinen Bruder aufsuchen und hat diese Absicht auch unzweifelhaft ausgeführt. Seitdem ist er verschwunden. Weder in seinem Domizil weiß man etwas von ihm, noch hat er mir geschrieben, was er sicher nach seinem Besuche hier unverzüglich getan haben würde — wenn — ihm nicht ein Unglück zugestoßen wäre. Also welche Auskunft können Sie mir über seinen Verbleib geben?“

Harald war von der barschen Art und von der absoluten Bestimmtheit, mit der Felsed von der Existenz des eigentlichen Majorats Herrn sprach, so konsterniert, daß er ihn, ohne ein Wort zu finden, blöde aus seinen glasigen Augen anstarrte.

Es fühlte, daß das Unheil näher kam.

„Nun, Sie werden doch von dem Besuch Ihres Onkels unterrichtet sein?“

Harald nahm seine ganze Kraft zusammen, er fühlte, daß er der Ruhe bedürfe, um diese Husaren-attacke abzuwehren.

„Sie sehen mich ganz verwirrt, Herr Oberstleutnant; ich höre von allem, was Sie sagen, nur das heraus, daß Sie annehmen, daß mein Onkel Hermann, der unseres Wissens vor Jahren im Auslande gestorben ist, noch unter den Lebenden weilen soll.“

„Ja, und das ist so sicher wie ich annehme, daß Sie vor mir stehen. Und ich will wissen, was aus ihm geworden ist, Herr von Dieskau.“

„Ich bin unfähig, hierüber Auskunft zu geben, hier ist er nicht erschienen.“

„So?!“

Die grauen Augen Felseds schienen Harald zu durchbohren.

„Vielleicht kann Ihr Herr Vater Auskunft ertellen, wollen Sie ihn nicht fragen?“

„Mein Vater ist so krank, daß ihm die durch eine solche überraschende Frage unausbleibliche Aufregung den Tod bringen könnte.“

„Also Sie erklären mir, Herr Leutnant von Dieskau, daß Sie weder von Ihrem Onkel Hermann noch von dessen Verbleib etwas wissen?“

Einen Augenblick zögerte Harald; der Edelmann und Offizier regte sich doch ein wenig in ihm, dann sagte er aber frech:

„Wie sollte ich, Herr Oberstleutnant? Ich bin

Politische Umschau.

Abgeordnetenhaus.

Die nächste Tagesordnung.

Am Mittwoch wird das Haus die dritte Lesung der Branntweinsteuernovelle vornehmen; ihr folgt das Schlusswort zur Personaleinkommensteuer und dann die Abstimmung; daran wird sich das Überwiesungsgesetz schließen. Der Finanzplan soll dann am 17. Dezember verabschiedet werden. Vor Weihnachten hat das Haus außer dem Budgetprovisorium noch die terminierte Novellierung des Pensionsversicherungsgesetzes fertigzustellen; ferner sollen erledigt werden die Hausklassen- und Hauszinssteuervorlagen, die Unfallversicherung für Bergarbeiter, ein Antrag wegen Veranstaltung gewerblicher Vorlesungen an den Hochschulen und Dringlichkeitsanträge, betreffend die Lehrergehälter. Schließlich fordern die Italiener, daß nach Verabschiedung des Finanzplanes sofort die Rechtsfakultätsvorlage (!) im Plenum des Hauses erledigt werde.

Der Bäckerkurs.

Um einen einheitlichen, konsequenten Kurs zu schaffen — so schreibt die Wochenschrift „Deutsch-Österreich“ — ist man in Österreich bemüht, dem Bäckerei der auswärtigen Politik die innere möglichst anzubekommen. Wir machen, so schreibt diese Wochenschrift, fast genau übereinstimmend mit Ausführungen eines der letzten Veltaufsätze der Marburger Zeitung, einen energischen Schritt nach vorwärts und nehmen ihn mit der gleichen Energie wieder zurück, wollen in der einen Woche dieses und in der anderen genau das Gegenteil. Im Frühjahr wurde der neunzehnjährige Erbsitzer Mario Sterle wegen Hochverrats zu fünf Jahren schweren Kerkers verurteilt, und im November wird ihm wieder der Rest der Strafe nachgelassen. Im Sommer wird den ausländischen Gemeindeangestellten Triests grob und radikal der Stuhl vor die Türe gesetzt und vor einigen Tagen erklärt das Ministerium in Erledigung des Rekurses, daß es doch nicht so ernst gemeint sei und nimmt nach kunstvollen Wendungen und Verrenkungen den Erlaß des Prinz von Hohenlohe eigentlich zur Gänze wieder zurück. Gegen beides wäre nichts einzuwenden, weder gegen die Begnadigung, noch gegen die Rücknahme der Ausländer-Erlasse. Wir haben Feinde genug, um auf das Vergnügen, Italien durch Nadelstiche zu reizen und zu ärgern, verzichten zu können. Aber diese bald schon grotesk werdende Unbeständigkeit! Warum ist man nicht schon im Frühjahr und Sommer so klug gewesen und hat sich auch die ganze Meute der österreichfeindlichen italienischen Presse auf den Hals beizen müssen? Es ist doch kaum anzunehmen, daß wir in diesen wenigen Monaten so viel an politischer Weisheit zugenommen haben. Eher noch, daß wir ein halbes Jahr später diese Zunahme wieder verloren haben werden.

Der findige Bischof.

Die gepreßten Staatsbeamten.

Ein höherer Staatsbeamter schreibt der „Wiener S. u. M.-Ztg.“: Der Bischof von Linz hatte die Absicht, zum Gedächtnis seines vor zwei Jahren in den Bergen abgestürzten Bruders eine Kapelle auf dem Dachstein zu erbauen. Es wurde der nötige Grund erworben und der Bau begann im heurigen Herbst. Da fand der Herr Bischof, daß die Ausführung seiner Idee ihm doch zu große Kosten mache. Was tun? Er ließ einen Aufruf verfassen, eine patriotisch sein sollende Klausel anhängen und übergab das Ganze der stets dienstbereiten politischen Behörde, welche nun unter Androhung der namentlichen Veröffentlichung der Spender (oder kann man die Ankündigung, daß die Namen der Spender veröffentlicht werden sollen, auch anders verstehen?) an die politische Behörde schickte dieser Tage diesen Aufruf mit dem Sammelbogen den L. L. Ämtern zu und denkt sich: „Nun wollen wir doch einmal sehen, ob ein L. L. Beamter den traurigen Mut aufbringt, eine freiwillige Spende zu verweigern für eine Sache, der man eine patriotische Klausel angehängt hat. Verweigert er den Beitrag, dann haben wir ihn ja schon entlarvt, dann ist er ja nicht für unsere Devisen, die wir ihm doch seit gedruckt unter die Nase gehalten haben.“ Man könnte allen österreichischen Mitbürgern folgenden guten Rat geben: „Wenn Euch die Erfüllung Eurer Herzenswünsche wegen zu großer Kosten nicht möglich wird, verfaßt doch einfach einen Aufruf, übergibt ihn der politischen Behörde und die wird schon für die Erfüllung Eurer Wünsche sorgen.“ Ist der löblichen politischen Behörde etwas davon bekannt geworden, daß die Staatsbeamten gegenwärtig schwere Zeiten durchmacht, daß sie seit längerer Zeit die Erfüllung der dringendsten Wünsche vergeblich erhofft? Muß es der Staatsbeamten nicht belohnen wie eine höhnische Ironie erscheinen, wenn sie in solcher Not mit Sammelbogen einmal für die Wasser-, ein anderesmal für die Lustflotte, ein drittesmal gar für die Erbauung einer Kirche auf dem Dachstein bombardiert wird? Oder dienen die Zeichnungen auf solchen Sammelbogen von Seite der Staatsbeamten einer löblichen politischen Behörde vielleicht als statistisches Material zur Erhärtung der Tatsache, daß es den Staatsbeamten noch lange nicht so schlecht gehe, als diese der Öffentlichkeit und der Regierung weiszumachen suchen, da sie ja noch immer ein paar Kronen übrig haben für Subskriptionen?

Eigenberichte.

Des Wendenpriesters „Brautunterricht“.

Pfarrer Eilenschel auf der Anklagebank.

Windisch-Festitz, 3. Dezember.

Am 5. November 1913 waren wegen ihrer Trauung Herr Josef Matschel, Gastwirt in

Hölldorf und seine Braut Fräulein Therese Pirsch in der Amtskanzlei des Pfarrers Alois Eilenschel in Böllschach beim sogenannten Brautunterricht. Bei dieser Gelegenheit bemühte sich Pfarrer Eilenschel Herrn Matschel auch bezüglich des Schulbesuches seiner Kinder aus erster Ehe zu „unterrichten“, und äußerte sich unter anderem in slowenischer Sprache folgendermaßen über die deutsche Schule: Sie Herr Matschel sind Sie nicht so dumm und schicken Sie ihre Kinder nicht in die deutsche Schule, das ist eine Verdummungsschule. Die Kinder werden dort dumm. Bemerkenswert ist es, daß der Pfarrer den Ausdruck Verdummungsschule deutsch gebrauchte. Wegen dieses humanen Unterrichtes hatte sich Pfarrer Alois Eilenschel aus Böllschach heute beim Bezirksgericht Windisch-Festitz, über Einschreiten der beleidigten und für den Lehrersolg an der Schule verantwortlichen Kläger, der Herren Oberlehrer Schmutz und Lehrer Georg Reitel, zu verantworten. Vertreter der Kläger war Rechtsanwalt Herr Dr. Siegfried Janeschitz. Als Verteidiger des Pfarrers erschien Dr. Lemesch. Von dem vorgeschlagenen Ausbleib konnte selbstverständlich keine Rede sein. Der Pfarrer leugnete die angeführten beleidigenden Worte ab. Die unter Eid vorgebrachten Zeugenaussagen bewiesen jedoch die Schuld des Angeklagten und er wurde nach § 491 St. G. unter Zuziehung von Milderungsgründen zu 30 Kronen Geldstrafe, im Unvollbringlichkeitsfalle zu drei Tagen Arrest und zur Tragung der Kosten verurteilt.

Dem Pfarrer Alois Eilenschel aus Böllschach mußte einmal das Handwerk in seinem agitativen Treiben gegen die Rosegger Schule in Hölldorf gelegt werden und die Öffentlichkeit soll erfahren, bei welchen Anlässen dieser Mann arbeitet. Weder „Brautunterricht“ noch Kanzel schon er. Besonders bemerkenswert wäre noch das „freundschaftliche“ Verhältnis zwischen ihm und den Klägern, das er bei der Verhandlung erwähnte, jedenfalls um uns milder zu stimmen und einen Vergleich einzugehen. Dabei vergaß er aber die großen Schwierigkeiten, die er in der Sprachenfrage im Religionsunterrichte in den Weg legte, vergaß die schroffe Zurückweisung des Ansuchens um eigene Schulmessen mit deutschem Gesang und Gebete, als ob der Herrgott nur „windisch“ verständlich und Religionsangelegenheiten slowenisch-nationale Güter wären. Er möge über sein freundschaftliches Entgegenkommen nur nachdenken — er wird verzweifelt wenig finden.

Dieser Ultraslowene hat sich ferner während der ganzen Verhandlung sonderbarerweise der deutschen Sprache bedient und nur seine Worte, die er angeblich den Brautleuten beim schönen Brautunterrichte gebraucht haben soll, slowenisch gebracht. Sonst aber spricht er nur slowenisch. Was mag wohl der Grund gewesen sein? In Hölldorf ist eine starke Gährung, diesen edlen Schulfreund wegzubringen. Wir sind begierig, was Napotnik

auf das äußerste überrascht von der fabelhaften klingenden Nachricht, daß mein Oheim noch am Leben sei —

„Nun, so muß ihm ein Unglück widerfahren sein und zwar, wie die Vermutung nahelegt, hier in der Nähe. Die Polizeibehörde wird hier auflärend wirken. Hermann von Dleskau, von dessen Existenz ich Ihren Vater zu unterrichten blühte, ist verschwunden — und man wird ihn finden, lebend oder tot, verlassen Sie sich darauf. Das war's, was mich herführte. Guten Morgen!“

Er wandte sich um und ging.

Als er draußen an der Postkette anlangte, trat Klaus hervor und sagte:

„Herr Oberstleutnant, ein Wort!“

Felsed stuzte und blickte den Jäger forschend an.

„Es ist der alte Klaus! Halt!“

Der Kutscher hielt an.

„Was wollen Sie, Klaus?“

Dieser warf einen Blick auf den Kutscher und erwiderte:

„Ich hätte den Herrn Oberstleutnant gern allein gesprochen.“

Sofort stieg Felsed aus.

„Lassen Sie den Wagen langsam vordringen.“

etwas von ihm? Ich suche ihn — Ich fürchtete, daß ihm ein Unglück begegnet sei — — —“

„Schicken Sie den Wagen fort und kommen Sie mit mir. Wir können später zu Fuß die Station erreichen, wenn Sie nicht bei mir bleiben wollen.“

Felsed, der genau wußte, wie ergeben der Alte seinem Freunde gewesen war, und der sich sagte, daß das Auftreten des Jägers einen gewichtigen Grund haben müsse, gab den gewünschten Befehl und folgte dann Klaus in den einsamen Wald.

0 0 0

In einem oberen Zimmer in des Waldwärters Hause saßen Hr. Warthon in einem wohlausgepolsterten Lehnstuhle und vor ihm Holtau in vertraulichem Gespräch, wie gute Bekannte es pflegen, und sie waren miteinander gut bekannt, die beiden Herren.

An dem Tage, wo das große Treiben auf Dleskau stattfand, bewegte sich Holtau munteren Schrittes durch den Wald, um die Behausung des alten Klaus aufzusuchen — mit ihm konnte er doch von „Ihr“ reden.

Da, wo ein Wiesental zwei bewaldete Hügel trennte, und der Weg dicht am Rande des einen Waldsaumes hinführte und so einen weiten Ausblick gestattete, sah er einen Herrn vor sich hergehen, den er bei seinem eigenen raschen Gang bald überholen mußte.

Er hatte ihn kaum erblickt und dabei überdacht, wer das wohl sein möge, der diesen so einsamen Pfad wandle, da sah er ihn jäh zu Boden stürzen, während gleichzeitig der scharfe Laut zweier blitzschnell nacheinander abgefeuerter Büchsenkugeln sein Ohr berührte.

Der junge Mann stand erstarrt bei dem so unerwarteten, erschreckenden Vorgang, aber nur einen Augenblick, dann lief er eilig auf den Gestürzten zu.

Er sah mit Entsetzen, daß Hemd und Weste des älteren Herrn starke Blutflecke zeigten und daß auch vom Kopfe Blut herntederrann. Doch verlor er die Fassung nicht, riß eilig des bewußtlosen Mannes Hemd und Weste auf und suchte das Blut mit seinem Taschentuche zu stillen.

Zum Glück rann in einem Graben zur Seite des Pfades Bergwasser. Er nahm das Tuch des Verwundeten, tauchte es ein und verstärkte dadurch den Verband.

Den Kopf des Herrn aufhebend und nach der Wunde suchend, erkannte er, daß der Schädel nur durch einen Streifschuß verletzt sein konnte. Die schlimmere Wunde wiesen Brust und Schulter auf.

Als er in seinem Hut Wasser herbeischleppte, um die Tücher von neuem anzufeuchten und das verletzte Haupt des Fremden vom Blut abzuwaschen, machte in eiligem Laufe der Jäger Klaus, dessen wetterhartes Gesicht sogleich Schreck und Angst zeigte, daß Holtau sich selbst darüber verwunderte.

dazu sagen wird. Ferner wäre noch die Unversorentheit zu erwähnen, mit der er sich eine derartige Qualifikation der Schule und der mühevollen Arbeit der Lehrer, also des Lehrerfolges erlaubt, jetzt, wo nach bewiesener Tätigkeit der Schule im Oktober das Öffentlichkeitsrecht verliehen wurde. Die Lehrer sind ohnedies tausend und abertausend Anfeindungen ausgesetzt und haben gerade an Sprachgrenzschulen einen harten Kampf zu führen. Und jetzt kommt dieser edle Priester und besudelt Schule, Lehrer und Lehrerarbeit. Was würde wohl der Pfarrer im Gegenfalle tun? — Die Deutschen Hölldorf verlangen sonst nichts als Ruhe. In den „Brautunterricht“ gehört gewiß nicht eine Agitation gegen die deutsche Schule in Hölldorf und eine Beschimpfung der Lehrer und damit werden sich auch Napotnik und sein Konfitorium einverstanden erklären müssen. Obwohl ein Priesterwort viel gilt, so leugnete der Pfarrer doch diese Ehrenbeleidigung und wenn ein Priester nicht lügen, sondern sich nur irren kann, wie dies selberrzeit das hohe k. k. Kreisgericht Marburg gerade bei diesem Pfarrer bestätigt hat, so geht es aber denn doch nicht, daß man sich von diesem edlen Manne derartiges gefallen lassen muß. Er soll wahre Christenlehre unter seinen Pfarrkindern verbreiten und Christenliebe üben, aber eine deutsche Schule und deutsche Lehrer nicht besudeln!

Wendenpriester — Hand weg von der Hofes-gerichte, sie ist deutsches Gut!

Leutschach, 4. Dezember. (Die zweckmäßige Bewirtschaftung bäuerlicher Waldungen.) Die landwirtschaftliche Filiale Leutschach hielt am 30. November eine gut besuchte Versammlung ab, zu welcher der k. k. Forstinspektionskommissär Herr Dr. Franz Kappel aus Leibnitz erschienen war, um einen Vortrag über die zweckmäßige Bewirtschaftung bäuerlicher Waldungen mit Erläuterung einzelner Bestimmungen des Reichsforstgesetzes und des Walderhaltungsgesetzes zu halten. Die gründlichen Auseinandersetzungen fanden allseitig lebhaftes Interesse, einerseits wegen der Wichtigkeit des Gegenstandes für die hiesige Gegend, andererseits hatte bisher kein berufener Fachmann in der Filiale das Thema in der Weise der Behandlung unterzogen. Insbesondere wurde die Bedeutung des Waldes im allgemeinen, dessen Pflanzung und Durchforstung, der Kahl- und Plentertrieb, der Verkauf von Holz und das Verfahren der Wiederaufforstung bei Beachtung der einschlägigen Gesetzesbestimmungen hervorgehoben. Anschließend darauf gab Herr Forstkommissär auf mehrere Anfragen aufklärende Darlegungen, worauf ihm vom Vorsteher der Filiale, Herrn Gutbesitzer von Seutter der Dank der Versammlung zum Ausdruck gebracht wurde.

„Ist er tot?“ stöhnte der atemlose Waldmann.

„Nein, aber schwer verwundet und betäubt durch einen Brallschuß.“

Klaus ließ sich neben dem Verwundeten nieder und untersuchte Haupt- und Brustwunde.

Er trug, wie bei jeder großen Treibjagd, Verbandszeug bei sich und damit gelang es dem erfahrenen Manne, das Blut der Brustwunde wirksam zu stillen. Auch er hatte sich überzeugt, daß die Kopfwunde an und für sich ungefährlich war, und das ruhige, gleichmäßige Atmen des Ohnmächtigen sagte ihm, daß die Lunge nicht verletzt sei.

„Gott sei Dank!“, sagte er leise, „so wollen wir doch nicht enden, Junker Hermann.“

Die Faust hob er gegen den bewaldeten Hügel, woher die Schüsse gekommen sein mußten und mit einem von Grimm verzerrten Gesicht murmelte er: „Stirbt er, Schurke, so wahr Gott lebt, meine Kugel holt dich ein!“ Dann wandte er sich wieder zu dem totenbleichen Mann: „Ach Gott mein armer Junker.“

Energisch sagte er dann: „Helfen Sie, wir müssen ihn zu meiner Hütte tragen, sie ist nicht weit.“

Und beide ungewöhnlich kräftige Männer trugen den immer noch Bewußtlosen nach der Behausung des Alten, wo er sanft gebettet wurde.

Klaus eilte nach einem Arzt fort, den Kranken der Obhut seiner alten Wirtschasterin und der Fürsorge Holtaus überlassend.

Holtaus hielt getreulich Wache bis der Arzt kam und einen kunsfigerechten Verband anlegte, nachdem er sich überzeugt hatte, daß die Wunde nicht lebensgefährlich war.

(Fortsetzung folgt.)

Sraßnigg, 4. Dezember. (In einem Savetümpel ertrunken.) Der zehnjährige Knabe Franz Blas aus Tomacevo spielte bei einem Wassertümpel an der Save. Plötzlich glitt der Knabe auf dem schlammigen Boden aus und stürzte kopfsüber in den 1 Meter tiefen Tümpel, aus dem er sich nicht mehr herausarbeiten konnte, so daß er ertrank. Als die anderen Kinder das Unglück sahen, liefen sie erschreckt davon. Am nächsten Tage erst wurde die Leiche des Knaben nach längerem Suchen gefunden.

Gonobitz, 3. Dezember. (Eine aufregende Szene.) Gestern um 7 Uhr abends fuhr ein Knecht des Kaufmannes Matthias Widmar aus Lutschberg von Bölttschach mit einem Fuhrwagen nach Hause. Aus unbekannter Ursache scheuten plötzlich die Pferde und rasten durch den Markt. An der Straßenkreuzung nach Ull, an welcher sich der Marktplatz stark verengt, gab es für die Pferde in der Finsternis kein Ausweichen und sie rannten in die Auslage des Kaufmannes Jotiel, zertrümmerten den eisernen Kollbalken und die Scheibe und warfen noch eine Stellage im Geschäfte um. Glücklicherweise erlitten niemand Verletzungen und auch die Pferde kamen mit einigen geringfügigen Hautabschürfungen davon.

Gonobitz, 3. Dezember. (Marktbericht.) Der heute stattgefundene Vieh- und Krämermarkt wies einen sehr starken Besuch auf. Es wurde viel Vieh aufgetrieben, jedoch war die Kauflust keine rege. Auch auf dem Krämermarkte blieb infolge der warmen Witterung und des allgemeinen Geldmangels der Verkehr hinter den Vorjahren erheblich zurück.

Gonobitz, 4. Dezember. (Brandlegung aus Uebermut.) Am 29. November brannte das Winzerhaus des Johann Rozeun in Oberreischach nieder. Schaden: 3000 K. Versicherungssumme: 700 K. Angehelterte Bauernburschen hatten aus Uebermut oder Bosheit auf das Strohdach des Winzerhauses brennende Bündelholzchen geworfen, worauf sie, als sie die Folgen sahen, die Flucht ergriffen.

Friedau, 5. Dezember. (Revolverschüsse im Wirtshause.) Am 1. Dezember befand sich der 19 Jahre alte Josef Sernez, Besitzersohn in Steinberg, in Gesellschaft mehrerer Burtschen und Mädchen aus der benachbarten Ortschaft in dem in Wellen befindlichen Gasthause des Karl Ritschner. Da die ganze Gesellschaft bereits ziemlich angeheitert war und die Sperrstunde herannahte, erjuchte sie der Wirt, das Gasthaus zu verlassen. Josef Sernez weigerte sich dies zu tun und wurde vom Wirt mit Gewalt ins Freie geschoben. Hierbei wurde Sernez derart erboht, daß er einen bei sich gehaltenen scharfgeladenen Revolver zog und zwei Schüsse gegen den Wirt abfeuerte, von welcher einem derselbe in die linke Hüftengegend getroffen und schwer verletzt wurde. Der Revolverheld wurde dem Strafgericht in Friedau eingeliefert, Ritschner in das Krankenhaus überführt.

Trifail, 4. November. (Gräßliche Unglück.) Der zehnjährige Dominik Majner begab sich in den Benzinaufbewahrungsort des Bergwerkes, nahm dort aus einem Behälter die feuergefährliche Flüssigkeit und wusch sich damit die Nase, damit sie, wenn er nach Hause komme, sauber sei. Er zog dann die noch feuchte Nase an und begab sich auf den Spielplatz. Dort spielte ein anderer Knabe gerade mit Bündelholzchen, warf ein brennendes weg und traf damit die Nase des Majner, die sogleich in Flammen stand. Herbeigekommenen Leuten gelang es, die Flammen zu ersticken. Der Knabe hatte aber an den Füßen derart gräßliche Brandwunden erlitten, daß ihm die Haut in Fetzen herunterhing. Er dürfte schwerlich mit dem Leben davontommen.

Windischgraz, 5. November. (Der Tod eines Kindes.) Der fünfjährige Sohn des bei einem Besizer in Oberpodgorje beschäftigten Säglers Plešej spielte sich an der behufs einer Ausbesserung abgesperrten Säge. Da die Schloße nicht ganz versperret war, tropfte das Wasser immer wieder auf das Schwungrad und als sich genügend Wasser angesammelt hatte, machte das Rad eine Umdrehung. Das Kind wurde von der Nemenischeibe erfaßt, zu Boden geworfen und derart in die Sägepäne gedrückt, daß es dort liegen blieb und erstikte.

Mureck, 5. Dezember. (Eine Prüfungsgeschichte.) Verta Döflnig, Tochter des Oberbuchhalters der Sparkasse in Mureck, legte am 4. Dezember mit Bewilligung des Stadtschulrates von Pettau die Privatprüfung an der öffentlichen Bürgerschule für die absolvierte 3. Klasse dort ab und wurde in allen Lehrgegenständen teils vorzüglich,

teils lobenswert klassifiziert. In Radkersburg wurde der Prüfungslandbattin seitens der dortigen Direktion schon Monate vorher bedeutet, daß auf einen Erfolg nicht zu rechnen sei, falls sie nicht mindestens den 3. Jahrgang der Schule dort frequentiert. Wieder ein Beispiel, wie in manchen Orten deutschen Familienmitgliedern das Fortkommen erschwert wird.

Vom Gemeinderate.

Sitzung vom 3. Dezember.

Mit Rücksicht auf den Raum und den großen Umfang unseres Berichtes über die Graz-Marburger Drauerwerke mußten wir in der vorgestrigen Nummer von der Mitteilung der sonstigen Verhandlungsgegenstände der letzten Gemeinderatsitzung Abstand nehmen; nachstehend die Ergänzung des Sitzungsberichtes.

* *

Nach der Erledigung des Elektrizitätswerksvertrages wurde über die anderen Gegenstände der Tagesordnung verhandelt. Für die Pferdemonstration im Jahre 1914 wurden über Antrag Dr. Drosels gewählt: als Mitglied Fretl, als Sachverständiger Nasko, als Ersatzmänner Pichler und Käfer. Zum Rechnungsprüfer für den Knabenhort wurde über Antrag Dr. Drosels gewählt Worsche. Die Thomas Göhschen Stiftungszinsen wurden entsprechend dem Antrage Dr. Malhs zur Verteilung gebracht. Die angeforderte Entfernung von Alleebäumen vor den Häusern 16 und 18 Kaiserstraße beantragt Futter abzulehnen; der Stadtverschönerungsverein sei aber zu ersuchen, die kunstgerechte Beschneidung der Bäume durchzuführen. Über diesen Gegenstand und über das Fällen von Bäumen im Stadtgebiete überhaupt sprachen noch Käfer und Fischer, worauf der Sektionsantrag angenommen wurde. Gegen das Ansuchen des Herrn Josef Westal um Zerstückelung seiner Grundparzellen 90 und 92 in der Kärntnervorstadt zu Bauplätzen wird keine Einwendung erhoben. (Futter.)

Eine lange Wechselrede entspann sich über das Ansuchen der Firma Thomas Göz um Herstellung einer gepflasterten Einfahrt in der Elisabethstraße. Berichterstatter Geraus führt aus, daß die Stadtgemeinde nichts dagegen habe, wenn die genannte Firma die Pflasterung der Einfahrt zu ihrem Besitze auf eigene Kosten durchführt; die Stadtgemeinde aber könne das auf ihre Kosten nicht tun. Ruß tritt für die Bewilligung des Ansuchens ein, da sich die betreffende Stelle in einem furchtbaren Zustande befinde; an der Pflasterung des dortigen Überganges habe auch die Bevölkerung ein Interesse und deshalb möge die Pflasterung auf Kosten der Stadt erfolgen. Dr. Malh führt aus, daß derartige Pflasterungen zu den Pflichten der betreffenden Besitzer gehören; würde die Stadtgemeinde in diesem Falle die Pflasterung auf ihre Kosten durchführen, so würde dies zu ausgedehnten Folgen hinsichtlich anderer Fälle führen. Nasko ist gegen den Sektionsantrag; die betreffende Stelle befinde sich in einem elenden Zustande und der Betrag, den die Stadtgemeinde hierfür aufwenden müßte, wäre gering. Der Redner tritt dafür ein, daß die Stadt ein Drittel und die Firma Göz zwei Drittel der Kosten für die Pflasterung mit geköpften Steinen und das Fuhrwerk beistelle. Pichler tritt für den Antrag Naskos ein. Futter warnt in jedem Falle vor der Verwendung von „Kaggenköpfen“, statt denen Porphyre verwendet werden müßte. Übrigens würde, wenn die Stadt jenem Ansuchen nachkommen würde, ein sehr gefährliches Präjudiz geschaffen, welches uns in allen anderen derartigen Fällen stets vorgehalten würde; wir sind, sagte der Redner, dazu da, um die Interessen der Stadtgemeinde zu wahren. Nasko: Anderwärts, so z. B. in der Kärntnerstraße, wären Pflasterungen weit notwendiger; manchmal gleiche die Kärntnerstraße einem Rotmeere. Schrott hält ebenfalls die Pflasterungen in der Kärntnerstraße weit wichtiger. Bei der Abstimmung wurde der Sektionsantrag Geraus angenommen.

Die Breite der Grenzgasse wird über Antrag Futers mit 12 Metern festgesetzt. Der von Geraus vorgetragene Amtsbericht des Stadtbauamtes betreffend die Regulierung der östlichen und westlichen Boulevards der Tresterstraße wird zur Kenntnis genommen. Das Gesuch des Herrn Josef Wittel um Genehmigung zur Anbringung eines Stadtschildes wird bewilligt. (Fretl.)

Hinsichtlich der Bauherstellungskosten für das abgebrannte Wirtschaftshaus im Dom- und Stadtparkhofe erstattete Kaslo den Sektionsbericht. Der Brandschaden beträgt rund 13.000 K., von denen 4847 K. durch Versicherung gedeckt sind. Der Bischof soll ein Drittel, die Pfarrinsassen sollen zwei Drittel bezahlen. Da die Wiederherstellungsarbeiten beendet sind, sollen die entsprechenden Beiträge ausbezahlt werden. Der Berichterstatter beantragt, das Stadtzahlamt möge das Geld dem Kirchenkonkurrenzausschusse gegen eine sechsprozentige Verzinsung vorstrecken. Der Antrag wurde angenommen.

Über Antrag Misera wurde ein Gesuch um Aufstellung einer Petroleumlaterne beim Verbindungsweg zwischen Berg- und Josefgasse genehmigt. Der Antrag, betreffend die versuchsweise Aufstellung einer Niederdrucklampe auf der Reichsbrücke wurde vertagt, weil der Bürgermeister, wie der Berichterstatter Misera mitteilte, mit dem Statthalter wegen der besseren Beleuchtung der Brücke in Unterhandlung steht; das Aear dürfte einer besseren Beleuchtung der Brücke nicht abgeneigt sein.

In der Kadettenschulgasse wird eine halbachtelige Gaslaterne aufgestellt und eine Laterne in der Volksgartenstraße an die Ecke der Arndtgasse überseht. (Misera.)

Hinsichtlich der Festlegung der Bestimmungen über den Eisverkauf im Schlachthofe führt Futter u. a. aus, daß die Eismägen Kleinschusters angekauft wurden; der Eisverkauf soll in städtischer Eigenregie durchgeführt werden. Der ins Haus zugestellte Eisblock soll 30 K. kosten, während für Fleischer, Wirte, Geflügelhändler, wenn sie den Bezug einen Tag früher anmelden und das Eis selbst abholen, der Block 22 K. kosten soll. Für den Eistransport in der Stadt sollen keine neuen Pferde angeschafft, sondern solche verwendet werden, die bereits im Besitze der Stadt sind. Den Kutscher hat der Schlachthof bezustellen. Diese Anträge wurden angenommen.

Der von Futter erstattete Bericht über die Schlachtungen im Schlachthofe im Oktober wird zur Kenntnis genommen. Dem Ansuchen des Herrn Johann Roscher und Genossen um Verlängerung des Wasserleitungsrohrstranges in der Grenzasse wird über Antrag Geraus stattgegeben. Nach Schluß der öffentlichen folgte eine

vertrauliche Sitzung.

In welcher u. a. auch die laufenden Arbeiten für die Stadtgemeinde vergeben wurden und zwar wie folgt: Maurerarbeiten: Friedbriger und Geile; Zimmermann: Klampfer; Maler und Anstreicher: Holzinger; Schlosser: Paul Badnou; Wagner: Vorstner; Schreinstmaler: Mich. Strohmaier; Spengler: Josef Richa und Sohn; Eisenlieferungen: Wingenz Rührer; Dachdecker: Rudolf Blum; Tischler: Rudolf Salzer; Buchbinder: Deutschmann; Papierlieferungen: Karl Scheidbach; Tapezierer: Hubal; Spezialelieferungen: Schindler; Stofflieferungen: Koloschnegg; Schmiedarbeiten: Kobbeck; Schneider: Anton Koffar; Glaser: Hans Wernigg; Fahrradparaturen: Alois Heu; Kürschner und Kappenmacher: Rogina; Telefonleitungen: Alois Ilger; Hafner: Mayer; Buchdrucker: Mostböck; Kleber: Heinrich Egger; Schuhmacher: Alois Egger; Kaminseger: Kugel. Die Herstellung der Betondecken für das neu zu erbauende Mädchenbürgerschulgebäude wurde der Firma Ast und König, in Graz übertragen.

Hygiene der Atmung

Ist für Gesunde und Kranke ein absolutes Erfordernis. Bekanntlich scheidet man sich meist erst dann an, die Atmungsorgane ordentlich zu pflegen, wenn sie durch Unpäßlichkeit oder durch Schmerzen besondere Rücksichten verlangen.

Dank der fortgeschrittenen Wissenschaft wissen wir, daß eine kleine Heiserkeit, ein unbedeutender Husten, eben nicht so klein und unbedeutend sind, wie man sie leichtsinnig nennt; denn — Hunderte und Tausende von Fällen lehren es — waren augenscheinlich leichte Entzündungen meist die Ursachen zu chronischem Bronchialkatarrh oder zu schwerem Lungenleiden. Wie lästig und auch gefährlich Husten und Katarrh sind, braucht nicht ausdrücklich betont zu werden. Jedoch sei auf die große Vorsicht hingewiesen, welcher sich Hustende im Interesse ihrer Gesundheit und aus Rücksicht auf ihre Mitmenschen befleißigen sollten. Wer sich

Schaubühne.

Der Fremde von Distinktion. Komödie in drei Aufzügen von Felix Dörmann und Max Engel
Diese Komödie hat sehr viel Ähnlichkeit mit den Sherlock Holmes Komödien, die wir in den letzten Jahren sahen. Die Handlung dreht sich um die Entwendung eines französischen Küstenbefestigungsplanes durch die Engländer und ist so spannend gestaltet, daß uns mancherlei Unwahrscheinlichkeiten gar nicht stören. Die satirischen Seitenhiebe auf die bekannten traurigen Verhältnisse in der französischen Marine und auf die Skrupellosigkeit, mit der sich die europäischen Kulturstaaten der vorwiegendsten Individuen bedienen, wenn es gilt, etwonder auszusplundern, ist ganz vorzüglich gelungen und geben dem Stück ein gewisses aktuelles Interesse.

Gespielt wurde im Großen und Ganzen recht gut und vor allem müssen wir wieder der herrlichen Ausstattung unser Lob zollen, die heuer wirklich auf künstlicher Höhe steht. Die beiden in dem Stück beschäftigten Damen, Frä. Kahl und Frä. Lörensich, dürfen die Rollen, die sie in diesem Stücke kreieren haben, zu ihren besten rechnen. Erstere gab die weltmännisch sichere Eponine Cellne Bemolne mit vornehmer Eleganz, letztere wußte dem Admiralskinderlein Florence echte Herzenstöne zu verleihen und stand in der Hotelzene im zweiten Akt auf freier künstlerischer Höhe. Von den Herren müssen wir Herrn Ford die Palme reichen, der den pseudonymen Herrn Brown mit jener Ruhe ausstattete, die den vornehmen Engländer charakterisiert. Neben ihm standen mit trefflichen kleineren Leistungen Herr Juhn als Long Pitch und Herr Nordegg als selbstbewußter Einbrechermeister Snake. Vorzüglich war Herr Sobel als der französische Marineminister, der die Tyrrh über alles liebt und sich so unendlich freut, einmal das Meer und ein wirkliches Kriegsschiff kennen zu lernen. Eine Figur voll feiner Komik Herr Kaiser konnte seine ziemlich farblose Rolle des Admirals nicht recht lebendig machen und Herr Grünwald versagte dort, wo er seelische Affekte darstellen sollte. Herr Volker (Archivar Lamotte) und Herr Lang (Schiffsleutnant Pierre Lorrain) gaben sich sichtlich beste Mühe, haben aber in Spiel und Sprache noch viel zu lernen, indem sich in beiden noch allzuviel Ectiges und Unbeholfenes zeigt. In

Marburger Nachrichten.

Schulvereinskränzchen. Die Einladungen zu dem am 5. Jänner bei Göb stattfindenden großen Schulvereinskränzchen werden dieser Tage ausgefendet. Wer keine Einladung erhält, jedoch eine solche wünscht, wird gebeten, sich um eine solche an Herrn Wärenberger, Stadtratbeamten im Rathaus zu wenden.

Die Südbahner Ortsgruppe Marburg des Deutschen Schulvereines ersucht ihre Mitglieder, zur heute Samstag im Saale Göb stattfindenden Allgemeinen Juleier recht zahlreich zu erscheinen.

Postkränzchen 1914. Dasselbe findet am 7. Februar in den unteren Kasinokalitäten unter dem Protektorat des k. l. Oberpostkontrollors Herrn Ferdinand Wärenberger und unter gefälliger Mitwirkung der Südbahnwerkstättenkapelle statt.

Der nationale Zusammenschluß der Gottscheer in Marburg und Umgebung hat überall in der Heimat freudigen Widerstand

erlebt. Diese Stimmung bringen mehrere Zuschriften von Vereinen und Privatpersonen zum Ausdruck, die in der letzten Zeit bei den Herren Prof. Spintre und Dr. Perz eingelaufen sind. So hat einige in der kroatischen Diaspora lebende Deutsche, wie zum Beispiel Herr L. I. Forstadjunkt Kuno Huber v. Orzog in Belbes, haben sich in anerkennenden und aneifernden Worten über die neue Marburger Organisation geäußert. Der nächste Gottscheer Abend wurde, um allen Landsleuten die Teilnahme an den Juleiern zu ermöglichen, auf Sonntag den 7. Dezember verlegt. (S. und M. Scheins Gastwirtschaft Zum Kaiser Bierkeller, Freihausgasse 5, halb neun Uhr abends.) Diese Verständigung gilt namentlich für die Volksgenossen aus dem übrigen Krain, deren sich wohl eine größere Anzahl in Marburg aufhalten dürfte und die an den Gottscheer Abenden herzlich willkommen geheißen würden. Die meisten Landsleute haben für diese Zusammenkunft auch das Erscheinen ihrer Damen in bestimmte Aussicht gestellt, so daß sich der Abend recht gemütlich und genussreich gestalten dürfte. Auch von auswärtig haben mehrere Gottscheer ihr Kommen angelündigt. Ein Gottscheer in Untersteier schrieb an Herrn Dr. Perz unter anderem: „Ich begrüße vor allem Ihre Anregung zu dieser nationalen geselligen Vereinigung und wünsche nur, daß die Gründung derselben zustandekommt und viele Gönner und Förderer findet. Bei einer nächsten Gelegenheit werde ich so freizeitlich, Sie persönlich dort zu besuchen. Mit treu-deutschem Gruße Ihr ergebener...“ Solche und ähnliche Schreiben sind in den letzten Tagen noch mehrere bei den in Marburg ansässigen Gottscheern eingelangt.

Das Erlebnis des Herrn Dr. Haas.

Vom Rechtsanwalte Herrn Dr. Haas erhielten wir unterm 3. Dezember nachstehende Zeilen, die wir in der vorgestrigen Nummer nicht mehr unterbringen konnten. Diese interessante Zuschrift lautet: Verehrlicher Herr Schriftleiter! Ihre Leser, insbesondere aber diejenigen unter ihnen, welche der Vorstellung des Herrn R. Iph. Wintherr beigewohnt haben, dürften nachstehende Zeilen vielleicht interessieren. Gelegentlich der Versuche mit Willensbeeinflussung (Suggestion) habe ich im Saale eine kleine Fälschung verursacht, welche die Aufmerksamkeit der Anwesenden für kurze Zeit zum Teile mehr auf mich, als auf die Versuchspersonen auf der Bühne gelenkt hat. Aus meiner Umgebung wurde mir mitgeteilt, daß sie mein Verhalten für einen Scherz hielten, welcher Meinungs auch der vortragende Herr Wintherr war. Wäre dies richtig, so wäre dies ein schlechter Scherz gewesen. Dem ist aber nicht so. Ich hatte schon oft Vorstellungen über Willensbeeinflussung (Suggestion) und Hypnose beigezogen, ohne jemals den Mut gefunden zu haben, mich als Versuchsperson zur Verfügung zu stellen. Als nun gestern der Vortragende zwei Versuchspersonen als untauglich ausschied und von der Bühne entfernte, kam mir, da ich die Leeren Sitze derselben sah, der Gedanke, ich möge mich anstatt dieser zur Verfügung stellen. Ich fühlte meinen Puls und merkte, daß ich auch keineswegs aufgeregt war, wie dies der Vortragende verlangte. Dennoch wollte ich mich der Gefahr, von Wintherr zurückgewiesen und von den Anwesenden belächelt zu werden, nicht aussetzen und blieb daher auf meinem Platze, jedoch entschlossen, die Dinge auf meinem Sitze im Saale mitzumachen, wie die Versuchspersonen auf der Bühne. Ich bestimmte meinen Willen, sich dem des Vortragenden unterzuordnen und befolgte die Befehle desselben (Vorstellung der Hände, Finken derselben, Ballen der

erfaltet hat und sich vor Influenza und vor Lungenleiden schützen will, beglänne beim kleinsten Husten mit einer systematischen Sirolin-Kur, die auf die Atmungsorgane eine beruhigende und kräftigende Wirkung ausübt. Sirolin „Roche“ stärkt die Lungen; Fieber und Nachtschweiß werden vermindert und verschwinden schließlich ganz; der lästige Auswurf verringert sich und hört nach einiger Zeit völlig auf. Bei Halsleiden oder Katarrh angewendet, ist der lindende, lösende Einfluß des Sirolin „Roche“ schon nach dem ersten Schlucke zu spüren.

Sirolin „Roche“ hat einen vorzüglichen Geschmack, der von Erwachsenen und Kindern sehr geschätzt wird und eine längere Kur erleichtert. Was aber das Sirolin „Roche“ vor allen anderen ähnlichen Mitteln auszeichnet, ist seine Eigenschaft, den Appetit anzuregen, die Verdauung zu fördern und zu regeln. Damit ist für den Patienten naturgemäß eine günstigere Ernährung gewährleistet, die eine Gewichtszunahme und vor allem eine Kräftezu-

nahme mit sich bringt. So sorgt Sirolin „Roche“ für eine baldige Wiederkehr des allgemeinen Wohlbefindens.

Hier sei nur noch namentlich erwähnt, daß Sirolin „Roche“ von zahlreichen Ärzten seit Jahren verordnet und empfohlen wird. Die gute Wirksamkeit des Sirolin „Roche“ ist ein wesentlicher Vorzug, der es gestattet, selbst den kleinsten Kindern Sirolin „Roche“ zu geben. Fürsorgende Mütter halten in ihrer Hausapotheke ständig Sirolin „Roche“, das in jeder Apotheke käuflich ist, vorrätig, damit bei einer Erkrankung der Atmungsorgane, die ein plötzlicher Witterungswechsel leicht mit sich bringt, sofort ein rationell wirkendes Mittel zur Hand ist. Sirolin „Roche“ rüstet die Atmungsorgane mit Widerstandskraft aus und schützt sie gegen Gefahren, die Wind und Wetter gern befeuern. Vorbeugung, das bedenke man, ist doch die beste Heilung.

Faust), ohne daß ich jedoch eine Beeinflussung meines Willens durch den Vortragenden bemerkte. Ich konnte vielmehr ohnmächtig trotz dem Kommando die Hände wieder auseinandergeben, die geballte Faust auseinanderlegen usw. Als nun der Vortragende weiter fortfuhr und das Schließen der Füße und Knie, sowie das Auslegen der flachen Hände auf die Oberschenkel befahl, kam ich auch diesem Kommando nach und da fühlte ich schon jenen Schmerz in den Oberarmen und Schultern, den der Vortragende ankündigte. Weiters befahl der Vortragende, die beiden Schultern fest an die Sessellehne anzudrücken. Dies konnte ich jedoch nicht tun, weil ich auf meinem Sitze nicht geradeaus, sondern etwas nach links, gegen den Mittelgang zu gerichtet, saß, weshalb ich nur mit der linken Schulter die Sessellehne berührte. Und da merkte ich nun zu meiner Verwunderung, daß ich, wie ich da saß, festgebannt war und weder die Beine, noch die Arme rühren konnte. Über diese unerwartete Wirkung erschrocken, wendete ich mich an den Vortragenden mit den Worten: „Ich kann mich auch nicht rühren“, was derselbe jedoch nicht ernst genommen zu haben scheint. Ich machte hierauf mit den Beinen verzweifelte Anstrengungen, um sie bewegen zu können und erst nach längerem Bemühen gelang mir dies. Die Hände konnte ich von den Oberschenkeln aber erst auf den betreffenden Befehl des Vortragenden hin losbringen. Als ich nun ganz erlöst war, merkte ich, daß mir der Schweiß aus allen Poren gedrungen war. Die Anstrengungen, meine Beine zu bewegen, hatten zur Folge, daß ich an jenem Abende und in der Nacht durch einige Stunden Schmerzen in den Muskeln der Oberschenkel verspürte. Nun meine allerdings laienhafte Meinung. Suggestion konnte dies nicht gewesen sein, denn der Vortragende hatte ja meiner Person als solcher gar keine Befehle gegeben, mich vielmehr ebensowenig beachtet, wie alle anderen Zuhörer im Saale. Es wird daher die bei mir eingetretene Erscheinung nicht Suggestion, sondern Autosuggestion (Selbstbeeinflussung des Willens) gewesen sein, da ich mir eben mit der entsprechenden Willenskraft vorgenommen hatte, mich den Befehlen des Vortragenden zu unterwerfen. Sie sehen, verehrlicher Herr Schriftleiter, ich werde vielleicht unter sämtlichen Zuhörern derjenige sein, der von dem Vortrage am meisten profitiert hat. Genehmigen Sie den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung, womit ich zeichne Euer Wohlgeborener
Dr. Haas.

Marburger Radfahrerklub Edelweiß. Samstag den 13. Dezember findet im unteren Kasino eine Familienabend mit heiteren Vorträgen statt. Die Vortragsordnung ist durchwegs gut; der Abend verspricht ein gemütlicher zu werden. Besonders zu erwähnen ist der Schwank in einem Akt „Nur kein Radler“ (Vetter Herr Pept Spira). Nach Schluß der Vortragsordnung wird die Unterlandlerkapelle bis 4 Uhr früh zum Tanz aufspielen. Alle Freunde und Gönner des Marburger Radfahrerklubs Edelweiß sind hienzu zu diesem Abend eingeladen. Näheres auf den Maueranschlägen.

Heimstattkonzert. Wie wir bereits mitteilten, findet morgen Sonntag nachmittags bei Götz ein Heimstattkonzert statt, bei welchem auch ein sehr interessanter Vortrag über den geologischen Aufbau in Steiermark gehalten werden wird. Karten für das Konzert werden auch bei der heute Samstag abends stattfindenden allgemeinen Marburger Festsfeier ausgegeben.

Untersteirische Amtstage der Pensionsanstalt. Der leitende Beamte der Landesstelle Dr. Ulrich wird sich am Dienstag den 9. Dezember 1913 in Marburg und am Mittwoch den 10. Dezember 1913 in Pettau aufhalten und an diesen Tagen vormittags zwischen 9 und 12 Uhr beim Stadtgemeindevorstand an Parteien, welche sich

melden, Auskünfte in Angelegenheit der Pensionsversicherung erteilen, sowie Wünsche und Beschwerden von Parteien entgegennehmen.

Kampf um den Stab. Der deutschösterreichische Turnverein Jahn hält Montag den 8. Dezember im Raume St. Egidien-Spielfeld, mit den Vereinen des 3. Bezirkes einen Kampf um den Stab ab. Abfahrt von Marburg um 1 Uhr nachmittags und um 2 Uhr Zusammenkunft im Südmarkhof.

Für eine Weihnachtsbescherung an der südsteirischen Sprachgrenze werden freundliche Spenden an Kleidern, Wäsche, Spielzeug und Büchern herzlich erbeten. Es gilt eine bedrängte deutsche Minderheit mit deutscher Schule kräftig zu unterstützen! Zuschriften und Spenden werden an die Leitung der deutschen Volksschule in Hiesberg, Post Egidien-Tunnel, Steiermark, erbeten.

Konzert. Montag den 8. Dezember (Festtag), um 7 Uhr abends beginnend, konzertiert das allseits beliebte Marburger Salon-Schrammelorchester im Hotel zur alten Bierquelle (Fuchs), Edmund Schmidgasse 7. Eintritt frei.

Die Rettungsabteilung der Freiwilligen Feuerwehr in Marburg wurde im Monate November in 50 Fällen um die Hilfeleistung angesprochen. Ausfahrten mit den Rettungswagen, bezw. Hilfeleistungen außer dem Rüsthaus fanden 29 statt. Die Zahl der geführten Patienten betrug 29. Im ganzen behandelt wurden 35 männliche, 15 weibliche Personen. Es handelte sich in 33 Fällen um Verkehr- und andere Unfälle, in 15 um plötzliche Erkrankungen, in 2 um Kaufhandel.

Spende. Aus Anlaß der Beendigung des Kurses über „Erste Hilfeleistung bei Unglücksfällen“ spendeten die den Kurs besuchenden Damen der Freiwilligen Rettungsabteilung den Betrag von 15 K., wofür der beste Dank gesagt wird.

Rosenstöcke aus der Erde gestohlen. In der Nacht auf Sonntag den 30. November wurden dem Gastwirt und Hausbesitzer Plevitchak in Pöbersch mehrere bereits eingewinterte Rosenstöcke aus der Erde gegraben und gestohlen. Die Diebe scheinen mit den dortigen Hausverhältnissen sehr bekannt gewesen zu sein, da der große und sonst sehr wachsame Haushund, der im Freien schlief, bei dem Erscheinen der Diebe keinen Laut gegeben hat.

Schluß der Winzerschulkurse und Eröffnung des Korbflechterkurses. Die Schlußprüfungen an der Landes-Winzerschule in Stallitz bei Sonobitz, Oberradlarsburg und Silberberg bei Leibnitz fanden an den Tagen vom 27., 28. und 29. November im Beisein des Leiters der Landes-Wein- und Obstbau-Aktion, Herrn Direktor Anton Stiegler, statt. Die Schüler gaben im Obst- und Weinbau und in der Kellereiwirtschaft gute und praktische Antworten und ist damit der Zweck, den der Landesausschuß an diese Schulen stellt, erfüllt. An vorgenannten drei Winzerschulen haben 39 Schüler absolviert. Neun wurden im Laufe der Kurszeit wegen Nichtteilnahme entlassen. 18 Schüler bekamen infolge besonderen Fleißes bei den praktischen Arbeiten Fachbücher als Prämien. Am 2. Dezember wurde an der Landeswinzerschule in Silberberg bei Leibnitz der zweimonatliche Korbflechterkurs durch den Landes-Obst- und Weinbaudirektor Anton Stiegler eröffnet. Den Kurs besuchen 12 Schüler, 4 aus dem Ober-, 4 aus dem Mittel- und 4 aus dem Unterlande. In diesem Kurse werden alle Wirtschaftskorbanlagen, Obst-ernte, Sortier-, Transport- und Versandkörbe, Traubenkörbe, Reisefkörbe und diverse andere Korbwaren, sowie Flechten von Gartenmöbel praktisch geübt. Erfreulicherweise kann festgestellt werden, daß sich in diesem Jahre mehr Teilnehmer meldeten als aufgenommen werden konnten, ein Beweis,

daß die Bevölkerung die Notwendigkeit dieser Kurse einseht. Das Geld, welches alljährlich für Korbwaren außer Landes geschickt wird, kann ganz gut im Lande bleiben. (Das Korbflechten ist eine angenehme nutzbringende Winterarbeit.)

Panorama International. Eine herrliche hochinteressante Serie ist noch morgen Sonntag ausgestellt: Alte interessante Städte Englands. Dieselbe hat bisher allgemeinen Beifall gefunden. Montag wird zum erstenmale Mailand ausgestellt und voraussichtlich gut besucht werden.

Ein Fahnenflüchtling am Bacher. Der Artillerist Franz Solinschel ist aus Laibach desertiert und treibt sich seit mehr als acht Tagen am Bacher herum, wo er sich bei mehreren Besitzern als Quartiermacher ausgab und unter gefährlichen Drohungen Geldbeträge erprekte. Am 2. Dezember nachmittags wurde Solinschel von der Gendarmerie verfolgt. Da er die Flucht ergriff, wurde auf ihn geschossen. Bisnun konnte der Genannte noch nicht festgenommen werden.

In die Bretterfuge geraten. Der beim Sägebesitzer Franz Kaspar in St. Petron ob Hohenmauthen als Sägemeister bedienstete 33jährige Franz Prohart geriet mit der linken Hand in die Bretterfuge, wobei ihm der fünfte Finger abgetrennt wurde. Der Schwerverletzte mußte in Marburg die Spitalspflege aufsuchen.

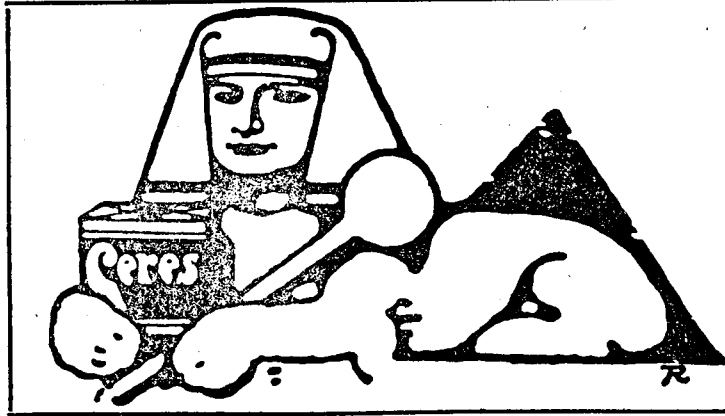
Zur geplanten Wertzuwachssteuer. Hinsichtlich der im steirischen Landtage geplanten Wertzuwachssteuer dürfte folgende Mitteilung von Interesse sein: In vielen Kreisen der Provinz Sachsen hat sich die Einführung der Zuwachssteuer nicht bewährt. Wie aus Erfurt gemeldet wird, hat der dortige Regierungspräsident in den Landkreisen Erfurt, Mühlhausen, Langensalza, Nordhausen das Reichsgesetz über die Zuwachssteuer aufgehoben, weil ihr Ertrag in keinem Verhältnis zu den Veranlagungskosten steht.

Erwischte Fahrraddiebe. Der 26 Jahre alte Schloßergehilfe Urban Fasching aus Wernersdorf, Bezirk Deutschlandsberg, und die 20 Jahre alte Bagantin Anna Materhofner aus St. Stephan bei Wolfsberg in Kärnten wurden in der Nacht auf gestern von einem Wachmanne in der Elisabethstraße im Besitze eines fast neuen Fahrrades be-

Mütter, die ihre Kinder lieb haben, geben ihnen zur Kräftigung gute Milch mit Kathreiners Kneipp-Malz-Kaffee.

Kathreiner wird nach dem berühmten Kathreiner-Verfahren aus bestem Malz hergestellt und ist seit 23 Jahren das ärztlich anerkannte Stärkungsgetränk.

Man verlange beim Einkauf stets ausdrücklich den echten Kathreiner in geschlossenen Paketen mit Bild Pfarrer Kneipp.



DAS GEHEIMNIS
 der allgemeinen Beliebtheit von „Ceres-Speisefett“ liegt darin, daß es das reinste, appetitlichste, haltbarste und gesündeste Speisefett ist, denn: es wird in reinlichster Weise mit selbsttätig arbeitenden Apparaten, ohne mit einer Menschenhand in Berührung zu kommen, unter peinlich gewissenhafter Kontrolle der Behörden, erzeugt.

Schreiben Sie um das wichtige Buch: „Die gesundheitliche Bedeutung von Ceresfett“ von Dr. Mielck. Zusendung vollkommen kostenlos unter Beigabe unserer schönen Werthemarken. Adresse: „GEORG SCHICHT A.-G. CERESABTEILUNG, AUSSIG.“

treten. Da sie den rechtmäßigen Besitz des Rades nicht nachweisen konnten, erfolgte deren Verhaftung. Wie es sich nun herausstellte, hat Fasching das Fahrrad, welches Eigentum des Elektrotechnikers Otto Real ist, aus dem Vorhause des Gasthauses zur neuen Bierquelle am Burgplatz entwendet, wobei Malerhofer die Abspasserin machte. Das jauchere Paar, welches gerichtlich wiederholt vorbestraft erscheint, wurde dem Kreisgerichte eingeliefert.

Versammlung des Vereines 'Freie Schule'. Gestern abends fand im Kasino eine Versammlung der Ortsgruppe Marburg des Vereines 'Freie Schule' statt, auf deren Tagesordnung ein Vortrag des Herrn Prof. Hörtznagl aus Wien über Kinderschutz in Österreich stand. Der Ortsgruppenobmann Herr Bühl begrüßte die Erschienenen, insbesondere den Vortragenden, sowie die Landtagsabg. Neger und A. Horvatek und Schriftleiter N. Jahn. Der Besuch war leider schwächer als in den früheren Versammlungen, obwohl das Vortragsthema einen sehr starken Besuch, insbesondere seitens der Lehrerschaft, verdient hätte. Prof. Hörtznagl besprach mit warmen Worten die Notwendigkeit des Kinderschutzes, die leider nicht allen Kindern zuteil werde. Auf Grund statistischer Erhebungen führte er aus, welche ungeheure Anzahl von schulpflichtigen Kindern und sogar von solchen, die noch in vorschulpflichtigem Alter stehen, in gewerblichen und Fabrikbetrieben sowie zur landwirtschaftlichen Arbeit verwendet werden. Der Redner schilderte die hohen gesundheitlichen und sittlichen Gefahren, welchen die ausgebeuteten Kinder hierbei ausgesetzt sind und er verwies darauf, daß die Gesetze in Österreich nur dazu da zu sein scheinen, um nicht beachtet oder umgangen zu werden. Auch das traurige, von Geistlichen geleitete Hütelinderunwesen Tirols, diesen Sklavenmarkt der Kindheit, schilderte der Redner, dessen Ausführungen von einer selten zu findenden warmen Herzlichkeit getragen wurden und der zum Schluß alle Anwesenden noch aufgefordert hatte, das Wort vom Jahrhundert des Kindes zur Wahrheit zu machen und mitzuarbeiten, damit die selige Kinderzeit nicht in Fabriken und anderen solchen Arbeitsstätten zum Opfer falle. Lebhafter Beifall lohnte den Redner. — Heterfekt erregte es, als bekannt wurde, daß die Slowenischlerikalen Flugzettel herausgegeben hatten, in welchen die noch gar nicht stattgefundenen Versammlung der Freien Schule als bereits stattgefunden und als von glaubensfeindlichen Bestrebungen erfüllt bezeichnet wurde. Zugleich forderten diese Flugzettel, die aus gewissen tatsächlichen Gründen sogar in der verhassten deutschen Sprache gehalten waren, zu einer Protestversammlung auf, in welcher die slowenischlerikalen Drahtzieher von der deutschen Bevölkerung Marburgs wohl allein gelassen werden dürften; die deutsche Bevölkerung wird die slowenischlerikalen Arrangements ganz allein gegen den Kinderschutz in Fabriken und so weiter hegen lassen.

Französische Sprachkurse. Professor Henri Raimbault aus Paris, derzeit Inhaber einer Sprachschule in Graz, beabsichtigt vom Jänner 1914 ab auch in Marburg französische Sprachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene (Grammatik und Konversation) abzuhalten. Die Kurse werden in der k. k. Staats-Oberrealschule stattfinden. Nähere Auskunft erteilt die Buchhandlung Wilhelm Heinz in der Herrngasse, wo auch Anmeldungen entgegen genommen werden.

Ein Weihnachtsgeschenk, das Nutzen mit Freude verbindet, ist in jedem Hause beliebt und ein Fingerzeig, wie diesen beiden Anforderungen am besten zu entsprechen ist, wird manchem erwünscht sein. Da ist denn der Hinweis auf die Nähmaschine angebracht und nach dem Grundsatz, daß das Beste immer das billigste ist, eine Empfehlung der Singer Familien Nähmaschinen, die, wie zu jedem Weihnachtsgeschenke, auch diesmal wieder in der bekannten Niederlage der Singer Co. Nähmaschinen Akt. Ges., Herrngasse 32, in größter Auswahl und in den beliebtesten Sorten und Ausstattungen ausgestellt sind. Einen großen Vorzug der neuesten Singer Familien Nähmaschinen bilden die sinnreich konstruierten Spezialapparate, die gratis beigegeben werden. Daß die Singer Familien Nähmaschinen nicht nur vorzüglich nähen, sondern daß sich auf ihnen auch die schönsten Stickereien ausführen lassen, sowie jede Art von Stopfarbeit, wie sie im Hause vorkommt, ist bekannt, und so ist es erklärlich, daß es der sehnlichste Wunsch jeder Dame ist, eine Singer Nähmaschine zu besitzen und insbesondere die neueste Sorte,

die '66', die als die vollkommenste Familien-Nähmaschine der Gegenwart bezeichnet werden kann. Wir verweisen auf die Beilage in der heutigen Nummer.

Allgemeine Zusage. Wir erlernen nochmals an die heute Samstag abends bei Göß stattfindende Allgemeine Zusage.

Verband deutscher Privatbeamten, Handels- und Industrie-Angestellten Österreichs. Verband 1913. (Früher Reichsverband Anter.) Montag, den 8. Dezember findet um halb 3 Uhr nachmittags im Hotel "Schwarzer Adler" Burgplatz, eine öffentliche Gründungsversammlung sämtlicher deutscher Privat- und Handelsangestellten Marburgs statt, die den Zweck hat, eine hiesige kräftige Ortsgruppe obigen Verbandes ins Leben zu rufen. Es ist im Interesse jedes Einzelnen, diese Versammlung zu besuchen.

Von der städtischen Diensthotenkrankenkasse. Im Jahre 1906 ist der Gemeinderat der Stadt Marburg daran gegangen eine städtische Diensthotenkrankenkasse zu gründen. Dieses Institut hat sich rasch eingelebt, indem bereits alle hier wohnende Dienstgeber ihren Beitritt für ihre häuslichen Diensthoten angemeldet haben. Bis nun wurden im Jahre 1913 in 57 Fällen über 2500 Kronen Spitalsverpflegskosten bezahlt, für welchen Betrag sonst die einzelnen Dienstgeber auszukommen verpflichtet gewesen wären. Durch Zahlung von 4 Kronen pro Jahr für einen Diensthoten kann sich der Dienstgeber rüchlich der gesetzlichen Spitalsverpflegskosten von 4 Wochen im Betrage von 70 Kronen schadlos halten. Für jene Dienstgeber, welche der Krankenkasse noch nicht angehören, empfiehlt es sich daher der Kasse beizutreten. Aufnahmen werden, eventuell gleich mit den polizeilichen Meldungen, im Paß- und Meldeamt des Rathhauses Abteilung I entgegen genommen. Im Übrigen wird auf die auf der letzten Seite des Blattes enthaltene Kundmachung des Stadtrates verwiesen.

Freche Diebstähle in Leitersberg. Als am 27. November zwischen 6 und 7 Uhr früh die beiden Mägde des Gastwirtes Lopitsch in Leitersberg im Stalle beschäftigt waren, schlich sich ein Dieb ins Haus, erbrach die Schlafstimmüre und stahl aus dem unversperrten Koffer der Magd Luzia Bentovitsch einen Geldbetrag von 110 Kronen. Dann begab sich der Einbrecher auf den unversperrten Dachboden, nahm dort einen dem Knechte Michael Klotzschnik gehörigen Anzug und einen Büschel und warf diese Sachen durch ein Dachfenster ins Freie, um sie sodann mitzunehmen. Bei dieser Arbeit mußte der Dieb verschüchelt worden sein, da er den Anzug und den Hut unter dem Fenster liegen ließ und nur mit dem erbeuteten Gelde das Weite suchte.

Diebische Bedienerin. Die 19 Jahre alte Stephane Pototschnig, welche in der Kaiserstraße bei einer Obersilviantengattin als Bedienerin tätig war, entwendete ihrer Dienstherrin mehrere Seidenblusen, Wäsche und Kleider. Die gestohlenen Sachen wurden bei einer vorgenommenen Durchsuchung in der Wohnung der Beschuldigten gefunden. Die Pototschnig wurde von einem Wachführer verhaftet und dem Gerichte eingeliefert.

Selbstmord eines Sechzehnjährigen. Der noch nicht 16 Jahre alte Stahlerlehrling Franz O. aus Triesen, welcher in Marburg bei einem Glaser in der Lehre stand und, wie wir am 2. d. mitteilten, seit 1. Dezember abgängig war, wurde am 2. Dezember nachmittags im Burgwalde bei Marburg erhängt aufgefunden. Was den in jeder Beziehung sehr anständigen Burschen in den Tod getrieben haben mag, ist unbekannt.

Roggenankauf durch die Heeresverwaltung. Die Heeresverwaltung kauft für Marburg 9600 q Roggen österreichischer Herkunft. Die Stahlerstellungsverwaltung findet am 16. Dezember 1913 bei der k. u. k. Intendantur des 3. Korps in Graz statt. Die gestempelten Verkaufsangebote haben bis längstens 8 Uhr früh bei der Intendantur einzuliegen, bei welcher auch die näheren Bedingungen entnommen werden können. Einlaufsaufsicht und Ufancenbeste sind auch bei den Militärverpflegungsmagazinen in Graz, Marburg, Klagenfurt usw. unentgeltlich erhältlich.

Durch ein scheinbares Pferd getötet. Am 29. November nachmittags gegen 1 Uhr ging der in Bobsch, Frauandnerstraße 45, wohnhafte 71jährige Schweinehändler Matthias K o l e t n i k in der Richtung von Marburg kommend nach Hause.



Filiale der Anglo-Oesterreichischen Bank in Marburg.

Zentralen:

Anglo-Oesterreichische Bank, Wien;
Anglo-Austrian Bank, London.

Aktienkapital: 100 Millionen Kronen.

Reservefond: ca. 30 Millionen Kronen.

Filialen:

Aussig a. E., Bodenbach, Brünn, Brück, Budapest, Czernowitz, Eger, Falkenau, Franzensbad, Graz, Innsbruck, Johannisbad, Karolinenthal, Korneuburg, Linz, Lobositz, Marburg a. Drau, Pardubitz, Pilsen, Pirano, Prag, Prossnitz, Saaz, St. Pölten, Teplitz, Tetschen, Trautenau, Triest, Turn, Wels, Znaim.

Wechselstuben in Wien:

I. Strauchgasse 1, I. Adlegasse 4, III. Hauptstraße 23, IV. Favoritenstr. 26, V. Schönbrunnerstraße 38, VI. Linke Wienzeile 4—6, VII. Mariahilferstraße 70, VII., Westbahnstraße Nr. 32—34, VIII. Alserstraße 31, XIII., Hietzinger Hauptstraße 4, XIV., Ullmannstraße 67, XX. Dresdnerstraße 124, XX. Wallensteinstraße 22, XXI. Floridsdorf, Am Spitz 16, XXI. Stadtlauerstraße 8, XXI. Kagran, Wagramerstraße 137 (Expositur)

Lagerhäuser:

Aussig a. E., Melnik, Prag, Tetschen-Laube
Warenabteilung: Wien, Prag.

Kulante Ausführung sämtlicher bank-

geschäftlicher Transaktionen

wie:

Übernahme von Geldeinlagen gegen Sparbücher mit 4½% (Rentensteuer trägt die Bank) und in laufender Rechnung mit 4½% Verzinsung.

Ausführung von Aufträgen für sämtliche in- und ausländische Börsen.

Für die Reisezeit:

Ausstellung

von

Schecks, Anweisungen

und

Kreditbriefen

auf alle Plätze des In- und Auslandes.

Vermietbare Panzerkassen - Fächer

(Safes) unter eigenem Verschlusse der Parteien. Mietpreis von K 4.— aufw.

Auskünfte bereitwilligst und kostenlos.

Zu gleicher Zeit fuhr hinter Koletnik der Besitzer Heinrich Müller aus Seltendorf mit einem mit einem Pferde bespannten Wirtschaftswagen seiner Behausung zu. Etwa 30 Schritte vor der Wohnung des Koletnik schaute plötzlich das Pferd des Müller, galoppierte gegen Koletnik, der am äußersten Straßenrande ging, und schleuderte denselben auf einen neben der Straße befindlichen Acker. Koletnik erlitt durch diesen Sturz außer Kontusionen im Gesichte und am Hinterhaupte auch fünf linksseitige Rippenbrüche. Der Verletzte, der sofort in seine Wohnung geschafft und vom Arzte Dr. Drasch behandelt wurde, starb am 1. Dezember infolge der erlittenen Verletzungen. Ob dem Besitzer des Spannes ein Verschulden trifft, werden die gerichtlichen Erhebungen ergeben.

In Hein's Gastwirtschaft zur Schlegelstätte findet morgen Sonntag nachmittags ein Konzert der Marburger Schrammeln mit Wurstschmaus statt. (Näheres im Inseratentelle.)

Gansschmaus in Lembach. Morgen Sonntag und Montag finden im Gasthause zum Jägerwirt in Lembach Gansschmäuse statt. (Siehe Ankündigung im Inseratentelle.)

Marburger Bioskoptheater beim Hotel Stadt Wien. Heute erfolgt die Erstaufführung des großen Kunstwerkes „Schuldig“. Dieses erzielt im Grazer Edisontheater bei jeder Vorstellung ein ausverkauftes Haus; es wird das Kino förmlich gestürmt. Dieses soziale fünfaktige Sittendrama, welches vom Schriftsteller Richard Voß bearbeitet wurde, behandelt sehr spannend die Schicksale eines unschuldig Verurteilten. Für Erheiterung sorgt der sehr pikante, zwelaktige Schwank „Der Nachtwandler“, welcher die größten Lachstürme hervorrufen wird. Wegen der beiden Feiertage (am 7. und 8. Dezember) ist der Kartenvorverkauf nicht möglich und wird daher die Bioskoptheater eine Stunde vor Beginn der Vorstellungen eröffnet. Da die Direktion diesen Autoren-Monopolfilm gegen enorme Kosten erwarb, so ist ein recht zahlreicher Besuch wünschenswert. Für Sonntag den 7. und Montag den 8. Dezember nachmittags besonders für die Schuljugend sehr belehrendes Pathéprogramm.

Beilage der Marburger Zeitung. Der heutigen Nummer ist eine Beilage beigegeben, in welcher die Medizinal-Abler-Drogerie des Herrn Mag. Pharm. Karl Wolf in Marburg auf eine Reihe von besonderen Artikeln aufmerksam macht, welche sie führt: insbesondere Mittel zur Pflege der Haut, Haare, Zähne, des Mundes, ferner Naturläste, Essenzen, Vitbre, dann Hustenmittel, Backpulver und vieles andere. Wir verweisen unsere Leserinnen und Leser auf diese Beilage.

Letztes Gastspiel des Mr. Ralph Wintherry. Wie wir bereits gemeldet haben, hat sich Mr. Wintherry entschlossen, noch einen zweiten, aber doch unabweislich letzten Gastspielabend in unserer Stadt zu veranstalten. Für diesen hat der Künstler nicht nur ein ganz neues, sondern auch höchst sensationelles Programm gewählt, in welchem die neuesten und grandiossten Schlager magischer Kunst vertreten sind. Mit eben diesem Programm hat sich Mr. Wintherry seinen Ruf in Graz begründet und war dieses durch lange Zeit hindurch das Tagesgespräch in Graz. Weiters bringt der Künstler diesmal auch die so überaus sensationellen Experimente des Gedankenlesens, einer wirklich einwandfreien Art der Telepathie, wie solche Versuche auf dem ganzen Erdballe überhaupt nur von Mr. Wintherry bisher gezeitigt wurden. Einem vielfach geäußerten Wunsche entsprechend, werden die Experimente der Willensbeeinflussung wieder zur Vorführung gebracht, desgleichen Versuche über geistige Höchstleistungen im Zustande der Selbstbeeinflussung. Die Lösung des Rätselsprungproblems von Wintherry ist wohl eine der großartigsten Arbeiten menschlichen Geistes und lohnt schon dies eine Experiment den Besuch des Abendes. Der Künstler will die Leistungen des ersten Abendes noch weit aus übertreffen. Der Abend findet Montag den 8. Dezember um 8 Uhr abends im Prachtssaale Göß statt. Unseren Lesern geben wir den Rat, sich mit Karten zeitgerecht in der Vorverkaufsstelle bei Karl Scheibach, Herrngasse, zu versorgen, denn mit Rücksicht auf den sensationellen Erfolg des ersten Abendes ist mit Gewißheit anzunehmen, daß diesmal der große Gößsaal sich als zu klein erweisen dürfte. Mit Rücksicht auf die beiden Feiertage werden wir ersucht, bekanntzugeben, daß die eventuell bis Samstag abends noch nicht verkauften Karten, zur Vermeidung eines allzugroßen Andranges an der Abendkasse, am Montag von 2 Uhr nachmittags

bis 6 Uhr abends im Gößsaale (Kasse beim Eingang des Saales) zum Verlaufe gelangen. Sonst noch an der Abendkasse.

Ausschneiden und einsenden! Wenn Sie uns diese Notiz einsenden, erhalten Sie drei Stück warme, gettete Winterschlafdecken 124x190 Zentimeter groß zum Reklamepreise von K. 5.70 für alle drei Stück per Nachnahme. Fabrikfirma S. Scheln, l. u. l. Hof- und Kammerlieferant Wien, 1. Bezirk, Bauernmarkt 10, 12 und 14.

Damen wissen es. Je glänzender der Schuh, desto kleiner sieht der Fuß aus. Darum bevorzugen Sie „Armada“-Kreme, die den Schuhen herrlichen Glanz gibt.

Die zunehmende Vertenerung der Lebenshaltung macht die Empfehlung gesunder und billiger Genußmittel besonders wertvoll. Eines der besten Getränke bietet zweifellos Messmer's Thee (1/2 Kilo von K. 5 an), der Wohlgeschmack und Bekömmlichkeit mit außerordentlicher Ausgiebigkeit verbindet. Messmer's „Englische Mischung“ stellt sich auf nicht ganz 2 Heller die Tasse, „Russische Mischung“ (1/2 Kilo K. 6), auf nur einen Bruchteil höher.

Fais-Kuchen erzielt trotz der kurzen Zeit seines Erscheins den größten Erfolg. Derselbe zeichnet sich durch seine Güte, Billigkeit, besondere Schmackhaftigkeit, sowie leichte Bereitungsweise derart aus, daß ein Versuch zu dauernder Verwendung veranlaßt. Beachten Sie, bitte, die heutige Beilage!

Aus dem Gerichtssaale.

In eine Gemeindefanzlei eingebrochen. Der 20jährige Nikolaus Felen brach in der Nacht zum 17. September in die Gemeindefanzlei in Ramschnig ein, entwendete dort ein Dienstboten- und ein Arbeitsbuch sowie drei amtliche Siegelmarken, stellte sich selbst das Dienstbotenbuch auf einen falschen Namen aus und klebte die Siegelmarken darauf. Dann verdingte er sich einem Besitzer in Eichberg, ging aber sofort durch und veruntreute dem Besitzer 14 K. Das Kreisgericht verurteilte ihn heute zu sechs Monaten Kerker.

Eingesendet.

Erklärung.

Im Laufe der jüngsten Zeit sind über mich verschiedene ehrenrührige Gerüchte verbreitet worden, darunter das, daß gegen mich auf die Anzeigebank einer Grazer Buchhandlung hin von der Staatsanwaltschaft Graz ein Strafverfahren wegen Diebstahl von Büchern eingeleitet worden ist. Infolge meiner Erkrankung war ich leider nicht sofort in der Lage, die an und für sich unhaltbare Beschuldigung in gründlicher Weise zu verfolgen. Dazu kam, daß ich von dieser Anzeigebank offiziell überhört nicht Kenntnis erhielt und davon Einzelheiten erst in Erfahrung brachte, als die Anzeige ohneweiters von der Staatsbehörde zurückgelegt war. Selbstverständlich habe ich niemals ein Hehl daraus gemacht, daß ich als langjähriger Kunde wiederholt Bücher aus dem Geschäft zur Ansicht mitgenommen und behalten habe, in der besten Überzeugung, daß dieselben mir zur Last gebucht werden, wie es im Buchhandel bei bekannten Kunden immer üblich ist. Dieser an und für sich geringfügige Anlaß wurde Gegenstand der Anzeige und da er jedenfalls sensationslustigen Reuten kleinlich war, wurden nunmehr Gerüchte des Inhaltes verbreitet, ich hätte mich am Eigentum der Südmart vergangen. Da es mir bisher nicht gelungen ist, auch nur einen der Verbreiter dieser infamen Gerüchte zu fassen, ergreife ich die Flucht in die Öffentlichkeit und erkläre, daß ich jeden, der meiner Ehre in dieser oder irgendeiner Weise nahe tritt oder nahegetreten ist, vor Gericht zur Verantwortung ziehen werde. Marburg, am 5. Dezember 1913. Heinrich Wastan.

Sind Lungenleiden heilbar? Mit dieser wichtigen Frage beschäftigt sich eine vollständige Broschüre des Chefarztes der Finsen-Kuranstalt, Dr. med. H. Guttmann. Es bieten sich in dieser Broschüre ganz neue Ausblicke zur Bekämpfung derartigen Leiden. Um es nun jedem Lungen-, Hals- und Kehlkopfkranken zu ermöglichen, sich dieses interessante Büchlein mit Abbildungen zu beschaffen, wird dasselbe vollständig umsonst und portofrei an derartig Kranke abgegeben. Kranke, welche hervor-

Gebrauch machen wollen, brauchen nur eine Postkarte mit genauer Adresse an die Firma Puhlmann und Komp., Berlin 673, Müggelstraße 25, schreiben. Das Buch wird dann jedem Besteller sofort gratis zugesandt.

Man merke sich:

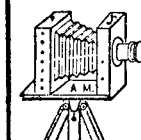
1. **Scotts Emulsion** ist die einzige nach dem Scottschen Verfahren hergestellte, auf fast 40jährige Erfolge zurückblickende Lebertran-Emulsion.
2. **Scotts Lebertran-Emulsion** wird ausschließlich aus dem feinsten Lofoton-Dampftran und anderen ebenfalls nur erstklassigen Rohstoffen hergestellt. Sie ist daher von sich stets gleichbleibender Güte und Wirkungskraft.
3. **Scotts Lebertran-Emulsion** ist ein wohlschmeckendes, leicht verdauliches, appetitverbesserndes Stärkungsmittel, sowohl für Erwachsene als auch für Kinder.
4. **Scotts Emulsion** ist dank dem bewährten Scottschen Verfahren unveränderlich haltbar und besitzt im Sommer die gleiche Wirkungskraft wie im Winter. 11



Doch immer nur Scott Emulsion, keine andere!

Preis der Originalflasche 2 K. 50 H. In allen Apotheken käuflich. Gegen Einsendung von 50 H. in Briefmarken an Scott & Downe, G. m. b. H., Wien, VII. und unter Bezugnahme auf diese Zeitung erfolgt die einmalige Zusendung einer Kostprobe durch eine Apotheke.

Willkommenes Weihnachtsgeschenk.



Zur Photographie für Amateure! Anerkannt vorzügliche photographische Salon- und Reise-Apparate, neue unübertroffene Moment-Handapparate, wie alle photographischen Bedarfs-Artikel bei A. Moll, l. u. l. Hoflieferant, Wien, I, Tuchlauben 9. Photographische Manufaktur gegründet 1854. Auf Wunsch große illustrierte Preisliste unberechnet.

Außen schön — Innen gut!
Unsere beliebte **Weihnachtsdose**, Künstlerentwurf, hochfein in imit. Alt-silber geprägt, ist in den Geschäften zu haben, die unseren Kaffee Sag, den coffeinfreien Bohnenkaffee, führen. Inhalt 1/2 Kilo, Preis nur K. 2.50

„Coffeinfrei“ Kaffee-Handelsgesellschaft G. m. b. H. Wien, I, Tuchlauben 7.

Drei Eier und fertig ist der



Fais Kuchen

Vertreter für Untersteiermark Jos. Hans Sobota, Marburg.

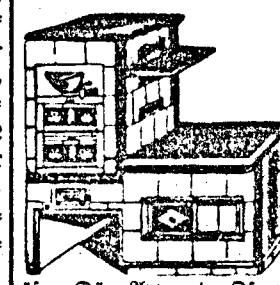
Gegründet 1862.

Telephon 37204

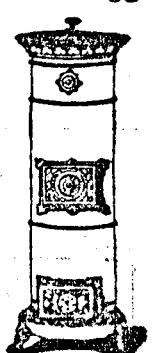
Rudolf Geburth

l. u. l. Hofmaschinist

Wien, VII., Kaiserstraße 71, Ecke d. Burgg.



Lager v. Spar-, Koch- und Maschinenherden für jeden Bedarf. Alle Gattungen Heiz- u. Dauerbrandöfen, Eisengießerei, Emailierwerk, Bäderöfen, Patent-einfaße für Töpfen. Dörr-Apparate. Ofenpuffpasta Helios.



Zahn-Crème
KALODONT
Mundwasser

Sämtliche Weihnachtsneuheiten in für Herren und Damen zu

Taschentücher

●●●●● Okkasionspreisen ●●●●●

ein halbes Dutzend K 1—, ein halbes Dutzend K 1.50.

Modewarenhaus J. Kokoschinegg

Bitte besichtigen Sie die Taschentücher-Auslage.



Alex. Palfinger

Viktringhofgasse Marburg Viktringhofgasse

Dalmatiner-Flaschen-Wein- und Brantwein-Handlung

empfehlte seine vorzüglichen Weine, sowie echte und verschnittene Brantweine aus seiner neugebauten Brennerei in Roßbach, sowie feinste Tafelliköre.



Seins Gastwirtschaft „Schießstätte“.
Am Stadteich.

Sonntag den 7. Dezember 1913 bei jeder Witterung
Konzert Marburger Schrammel-Salontanz.

:: Leberwurstschmaus ::

Göher Märzenbier vom Faß, bekannt gute Tische, neuer Paderer Weinmost.
Um freundlichen Besuch bitten **Sugo und Regina Sein.**

Anerkannt vorzügliche

Photographische Apparate

eigener und fremder Konstruktion. Ausarbeitung sämtlicher Amateuraufnahmen in unserem Atelier. Wir empfehlen, vor Anlauf eines Apparates unseren Rat in Anspruch zu nehmen. Unsere beliebtesten „Austriakameras“ und „Austriaplatten“ können auch durch jede Photohandlung bezogen werden. Preislisten gratis. Händler wollen sich an unser Exporthaus „Kamera-Industrie“, Wien VII, wenden.

R. Lechner (W. Müller) Wien, Graben 30 u. 31
t. t. Hof-Manufaktur für Photographie, Fabrik photogr. Appar. — Photogr. Atelier.
Größtes Lager für jeglichen photographischen Bedarf.

Gänse- 2000 K. Darlehen

findet morgen Sonntag und Montag im Gasthause „Zum Jägerwirt“ in Lembach statt. Um zahlreichen Zuspruch bitten der **Gastwirt Rutscher.**
gesucht von einem ehrlichen Gewerbetreibenden gegen Bürgschaft und Sicherstellung in 15 Monatsraten rückzahlbar samt guter Verzinsung. Antwort erbeten unter „Sicherstellung 10 Prozent“ hauptpostlagernd Marburg.

A. Platzer, Marburg, Herreng. 3

Papierhaus

Kalender

alle gangbaren Sorten in größter Auswahl.

Marburger Schreibkalender

Ein Familienhandbuch mit schönen Erzählungen u. Illustr. Gebd. 90 h.

Portemonnaies- und Blockkalender

Hosch und Engels Unterlagskalender in allen Größen.

Vorzügliche Lederware

als Notizbücher, Geldtaschen, Brief- und Zigarrentaschen, Visites, Poesie- und Briefmarken-Album, Bilderbücher, Schreibzeuge, Crayons, Reißzeuge, Malkasten. Hochfeine Neuheiten in Briefkassetten.

Passende Weihnachtsgaben. Billigste Preise.

Weihnachtskarten! Neujahrskarten!

Infolge Unterbrechung
d. Export. ins Ausland

verkaufe ich viele tausende Meter übrig gebliebener Waren um 30 Prozent unter dem Erzeugungs-Preise, u. zw.: Kanafase, Zephire, Leinwand, Krisete, Flanelle, Barchente, Handtücher, Blandrucke und anderes. Alles echtfarbig u. fehlerfrei. I. Qual. 35—40 m um 13 K, II. Qual. 35—40 m um 17 K versendet per Nachnahme Anna Marsik, Ceska Cerma Nr. 106, Nachod, Böhmen. 5405

Weinhaus Alwies.

empfiehlt:

Neuen Wein pr. Str. K. —.96
Alten St. Eghdt " 1.12
Vorzügl. Rotwejn " 1.12

Sonntags:

Hausgef. Lichtes Port. 40 S.
Hausgem. Selchwürstel
1 Paar 32 S.
Es ladet ergebenst ein der
Besitzer

Josef Zimmermann.
(In eigener Führung.)

Sonntag den 7. Dezember

nachmittags findet in Frau Marie Tschernovschel's Gasthause, Tegethoffstraße 79, ein 5585

Geflügel-Schmaus

statt. Ebenso gelangen vorzügliche Weine, wie **Buttenberger** zu K. 1.20, **Windischbüheler** zu K. 1.20 und K. —.96 und das bestbekannte **Göher Märzenbier** zum Auschank.

Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst

Die Gasthofbesitzerin.

Grammophon-Nachricht

Grammophone und Platten eignen sich als

! Weihnachtsgeschenke

Aufnahme aus Tangoprinzessin, Weihnachtsblatt „Stille Nacht, heilige Nacht“ und schöne Gefänge sind angekommen.

:: Über 1000 Platten sind vorrätig. ::

Alois Jäger, Burgplatz

Die schönsten Weihnachts-Geschenke!

wie abgepaßte Kleider, Blusen, fertige Blusen, Schlafröcke, Schößen, Unter- röcke in Seide, Flanelle u. Barchent finden Sie in größter Auswahl nur im

Modewarenhaus J. Kokoschinegg.

Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke. Depots in den meisten Apotheken.
Herbapnys Unterphosphorigsaurer

Kalk - Eisen - Sirup.

Seit 44 Jahren ärztlich erprobter und empfohlener Brustsirup. Wirkt schleimlösend, hustenstillend, appetitanregend. Befördert Verdauung und Ernährung und ist vorzüglich geeignet für Blut- und Knochenbildung, insbesondere bei schwächlichen Kindern. Preis einer Flasche 2 K. 50 S., per Post 40 S. mehr für Packung. Auf der dritten internat. pharmaz. Ausstellung mit der großen gold. Medaille prämiert.

Alleinige Erzeugung und Hauptverfand: **Dr. Sellmann's** Apotheke „Zur Barmherzigkeit“, Wien VII/1, Kaiserstraße 73—75. (Herbapnys Nachfolger). Postverfand täglich.



Vor Nachahmung wird gewarnt.

Literarisches.

Die hier angekündigten Bücher und Zeitschriften sind durch die Buchhandlungen Wilhelm Feing und Karl Scheibach, Herrcngasse zu beziehen.

Das 10. Heft der illustrierten Frauenzeitung **Das Blatt der Hausfrau** (Verlag Wien, 1. Bezirk, Rosenburgenstraße 8; Preis des Wochenheftes 24 Heller oder vierteljährlich 3 Kronen) bringt eine Reihe von Vorschlägen für die Weihnachtszeit, sowie einen reichhaltigen Modenteil mit zahlreichen Modellen für Blusen, Schößen und Kleider für Damen, ferner Abbildungen für Knaben- und Mädchenanzüge. Auch der Handarbeitsteil wird vielen Frauen willkommen sein, ebenso bietet der belletristische Teil reichhaltigen Lesestoff.

Aus dem Inhalte des Dezemberheftes der bekannten, reichillustrierten Zeitschrift **Osterreichs deutsche Jugend** sei hervorgehoben: Dezember. Ehre sei Gott in der Höhe (Lied). Das schönste Geschenk. Die Kruppe. Vom Knaben, der das Orgel lernen wollte. Der schlimme Wirt. Wie wir zu den Musikinstrumenten kamen. Rätseldecke. Stenographiebeilage. Bestellungen (R. 4 80 für den Jahrgang) sind zu richten an die Verwaltung von „Osterreichs deutsche Jugend“ in Reichenberg (Böhmen). — Probenummern auf Wunsch kostenlos.

Inhalt des Dezemberheftes von **Westermanns Monatsheften**: Der versunkene Stern (Roman). Wismar (Städtebild). Psychologie der Auszüge. Die Galerie Rabens in Berlin. Das Käperle (Novelle). Spielleute und Märchenerzähler Innerafrikas (Skizzen). Richard Dehmel. Die Freier der Susanne von Duff (Roman). Das Reich der Frau. Neues aus Käthe Krüses Puppenheim. Die Schöpfungen der Großherzogin von Baden. Aus den Memoiren der Marquise von Naidassac, Herzogin von Caracas. Dramatische Rundschau. Diese reichhaltige Monatschrift ist mit zahlreichen schwarz-weißen und farbigen Illustrationen geschmückt.

Abendmoden für die Jugend werden unseren Leserinnen zum Beginn der Ballaison sehr willkommen sein. Hübsche Modelle bringt das sechste zur Ausgabe gelangende Heft 6 der **Wiener Modenwelt**, auch Toiletten für große Festlichkeiten ebenso hübsche Straßenkostüme und Mäntel, sowie auch Nachmittagskleider und eine ganze Reihe von Abbildungen für Kinderkleider, Wäsche usw. Auch der Handarbeitsteil, zeichnet sich durch besondere Reichhaltigkeit aus und für die zahlreichen Weihnachtsgeschenken sind in den beigegebenen beiden Handarbeitsbogen hügelbare Vorlagen enthalten. Die **Wiener Modenwelt** kostet nur 30 Heller das einzelne Heft oder 1.80 Kronen vierteljährlich und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen. Probehefte auf Verlangen vom Verlag Wien I. Rosenburgenstraße 8.

Kosmos. Handweiser für Naturfreunde. 10. Jahrgang. Heft 1. Herausgegeben vom Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde (Geschäftsstelle Franckische Verlagshandlung, Stuttgart). Jährlich 12 Hefte und 5 Buchbeilagen. M. 4.80.

Neueste Erfindungen und Erfahrungen auf dem Gebiete der praktischen Technik, der Elektrotechnik, der Gewerbe, Industrie, Chemie, der Land- und Hauswirtschaft und so weiter. 40. Jahrgang 1913 (A. Hartlebens Verlag, Wien). Pränumerationspreis ganzjährig für 13 Hefte franco 10 K. Einzelne Hefte für 80 Heller. Die Zeitschrift bringt eine ganze Reihe ausgewählter Artikel, welche Interesse für jeden Gewerbetreibenden bieten. Eine weitere Rubrik ist für Fragen eröffnet, in welcher sachgemäßer Aufschluß über die verschiedenartigsten Materien gegeben wird. Die fruchtbringende

Tätigkeit der Zeitschrift ist anerkannt. Nützlich für jedermann ist die Zeitung durch ihren vielseitigen Inhalt.

Deutsche, gedenket der Schutzvereine!
Anmeldestelle für die drei Südmärktortgruppen, Männer-, Frauen- und Jugendortgruppe, in der Papierhandlung Rudolf Galfer, Buraplag.

BLUMENSCHNEE
die neuartige, wissenschaftlich gearbeitete
HAND- u. GESICHTSCRÈME
Das hygienisch beste Toilettemittel.
Tube 80h Überall erhältlich! Dose K.160

Bei **KINDERKRANKHEITEN**
Arztlicherselts mit Vorliebe empfohlen.
MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN
Korkbrand
gegen alle Infections-
Krankheiten;
dem reinen
Granitfelsen
entspringend.
Bei vielen Epidemien glänzend bewährt.

Andre
Hofer's Grandios
färbender
Kaffee Zusatz
gibt jedem Kaffee eine herrliche Farbe und ist nahrhaft weil zuckerreich. Überall käuflich.
Andre Hofer, Feigenkaffeeabrik, Salzburg.

Wenn Sie Ihr Kind
gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wollen, so geben Sie ihm **Dr. Hommel's Haematogen**. Warnung: Man verlange ausdrücklich den Namen **Dr. Hommel**.

Liebhaber

eines guten Kaffees schätzen die verbessernde Wirkung des „echten: Franc: Kaffee-Zusatzes mit der Kaffeemühle“, der aus reinsten Rohstoffen nach seit Jahrzehnten bewährter Methode erzeugt wird.

Fay's echte
Godener Mineral-Pastillen
werden aus den Heilquellen III u. XVIII der Gemeinde Bad Godan am Tauuus herzerzeugt, die sich seit Jahrhunderten bei **Susten, Heiserkeit, Bronchialkatarrh** vorzüglich bewährt haben. Nachahmungen weise man zurück. Preis Kr. 1.25 per Schachtel, überall erhältlich.



Nach dem heutigen Stande der Wissenschaft ist Odol nachweislich das beste Mittel zur Pflege der Zähne und des Mundes.
Preis: große Flasche R. 2.—
kleine Flasche R. 1.20

Serravallo's
China-Wein mit Eisen
Hygien. Ausstellung Wien 1906: Staatspreis und Ehrendiplom zur gold. Medaille. Kräftigungsmittel für Schwache, Blutarme und Rekonvaleszenten. — Appetitanregendes, nervenstärkendes, blutverbesserndes Mittel. 141
Vorzüglicher Geschmack. — Über 7000 ärztliche Gutachten.
J. SERAVALLO, k. u. k. Hoflieferant
Trieste-Barcola
Käuflich in den Apotheken in Flaschen zu 1/2 Lit. à K 2.60 und zu 1 Lit. à K 4.80.

Firma Kieser, Kunstanstalt, Schillerstraße 20

empfehl die Besichtigung der

Weihnachts-Ausstellung im Theresienhof.

Spezialist für Kinderaufnahmen. Vergrößerungen in Sepia u. Schwarz. Moderne Bildnisse feinsten Aufmachung schönstes Weihnachtsgeschenk



Erste steierm.
Spar- und Kreditbank

reg. G. m. b. H.

Graz, Stempfergasse 4, eigenes Anstaltsgebäude.

Gesamthaftungssumme 7 Millionen Kronen! Kredite aller Art!

Spareinlagen:

kündigungsfrei **5⁰/₀**

von K 1000.— aufwärts mit 30 Tagen Kündigung **5¹/₄ 0**

„ „ 1000.— „ „ 60 „ „ **5¹/₂ 0**

„ „ 1000.— „ „ 90 „ „ **5³/₄ 0**

Rentensteuer trägt die Anstalt. Posterslagscheine gratis.

Wechsel-, Konto-Korrent- u. Personalkredite.
Bürgschaftskredite mit 5jähriger Rückzahlungsdauer in Monatsraten.

Erledigung der Gesuche innerhalb 10 Tagen.

Briefliche Anfragen finden postwendende Erledigung! Drucksorten
auf Verlangen sofort!

Älteste, größte, billigste Speditions- und Möbeltransport-Unternehmung
Marburgs

Grosser
Wagen-
park.



Grosser
Wagen-
park.

Für Übersiedlungen stehen 6 bis 9 Meter lange Patent-Möbelwagen zur Verfügung. Retourwagen nach allen Richtungen stets vorhanden.

Neugebaute Lagerräume zur Möbelaufbewahrung (Kabinensystem) zu billigsten Preisen.

Nichts anderes zum Kaffee nehmen als

LOBOSITZER Kaffee-Gries

Ist von schwachhafter kräftiger Würze. Ausgiebigkeit, schöner Färbung

VERLANGEN SIE STETS LOBOSITZ

8 Tage zur Probe!

ende ich an jedermann auf 8 Tage Umtausch oder Geld retour, per Nachnahme:

- Amerikanische Nickeluhr K 2-80
- Roskopf Patnetuhr K 3-—
- Amerik. Goldin-Uhr K 3-50
- Eisenbahn-Roskopf K 4-—
- Roskopf Doppelmantel K 4-50
- Flache Stadtuhr K 5-—
- Silber Imit. Doppelmantel K 6-—
- 14karat. Gold-Uhr K 18-—
- Orig. Omega-Uhr K 20-—
- Konk.-Wecker, vernickelt, 20 cm hoch K 2-—
- Marke Junghans K 3-—
- Radium-Leuchtblatt K 4-—
- Radium 2 Glocken K 5-—
- Radium 4 Glocken K 6-—
- Radium-Musik K 8-—
- Pendeluhr, 75 cm K 8-—
- „ Turmschlag K 10-—
- Pendeluhr mit Musikwecker und Schlagwerk K 14-—
- Runduhr mit Wecker K 6-—

8 Jahre schriftliche Garantie. — Versand per Nachnahme.

Max Böhnel, Wien, IV., Margarethenstr. 27/608.

Original Fabrikspreisliste gratis. 5176

Mack's
KAISER-BORAX

Hervorragendes Toalettmittel, in hunderttausenden von Familien im Gebrauch; macht die Haut zart und weiss und zugleich widerstandsfähig gegen Witterungseinflüsse. Nur echt in roten Kartons zu 15,30 und 75 h Kaiser-Borax-Seife 80 h Toila-Seife 40 h
GOTTLIEB VOITH, WIEN III/1
Überall zu haben.

FUGENLOSE TRAUUNGE
K. k. Schätzmeister
M. Jäger & Sohn
Juwelenlager
Herrengasse 15
gegenüb. Warenhaus Pirchan.
MASSIV GOLD

Wer suchet, der findet ein sicher wirkendes Mittel gegen alle Gelenkskrankheiten in dem

von vielen ärztlichen Autoritäten empfohlene

CONTRHEUMAN

Es dient zur raschen Beruhigung und Stillung der Schmerzen, zur Aufsaugung der Anschwellungen und Wiederherstellung der Beweglichkeit der Gelenke und Beseitigung des Kribbelgefühls und wirkt überraschend sicher beim Einreiben, Massieren oder in Umschlägen usw. 1 Tube 1 Krone.

Erzeugung u. Hauptdepot in **B. FRAGNER'S APOTHEKE** k. k. Hoflieferanten. **Prag-III. Nr. 203**
Bei Voreinsendung K 1-50 wird 1 Tube „ „ „ 5- „ 5 „ „ „ „ 9- „ 10 „ franko gesch.

Achtung auf den Namen des Präparates und des Erzeugers! Depots in Apotheken.

Zu verkaufen

Ein- und Zweispänner-Wagen, überführter Brotwagen, Pony-Autofahrer-, Ein- und Zweispänner-Break-Wagen sind billig zu haben bei **Franz Fertl, Marburg, Burg.** 5301

Sauerbrunner Zwieback

aus der vielfach prämierten
: **Bäckerei Berner** :
in allen Sorten frisch lagernd
empfiehlt

Marie Pösch
I. Spezialgeschäft in Bonbons, Schokoladen, Kakao, Herrengasse 29.

Möbel für Weihnachtsgeschenke!

Besondere Gelegenheitskäufe!

Puppenbetten in Eisen und Messing, Klubauteuils, Herren- und Damen-Schreibtische, matt und pol., von K 30.—, echte Ledersessel, Schreibfauteuils K 10.—, Büstenständer, Blumen, Servier, Näh- und Teetischchen von K 10.—, Apothekerkästchen, Bücheretageren, Rauchtischchen K 14.—, Bücherkästen, Salonkästen, Speiseauszugstische K 32.—, Schlafdivans, Ottomanen, Ruhebetten K 34.—, prachtvolle Dekorationsdivane mit Teppichen und Plüsch K 120.—, Kredenzen, modern, mit Marmor K 140.—, Toilettespiegel, matt und pol., K 20.—, Wandetageren, Salonische, Schaukelstühle K 22.—, Klavierstockerln, Notenwagerln und Etageren K 11.—, Bilder, Spiegel, Eisengitterbetten von K 16.—, Email- und Messingbetten von K 50.—, reizende Neuheiten in Messingtischerl, Messingstockerln, Messingetageren und Ständer. Salongarnituren, sowie größte Auswahl kompletter Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer zu konkurrenzlos billigen Preisen im

Möbelhaus Karl Preis
Marburg, Domplatz Nr. 6.

Praktikant

Ungar, Absolvent einer höheren Handelsschule wünscht behufs Verbesserung in der deutschen Sprache in ein Handelshaus oder industrielles Unternehmen mit kleinem Anfangsgehalt einzutreten. Gefl. Zuschriften an **Dr. Peter Villanyi**, Professor in Nagy-Ranicsa, Ungarn.

Lehrjunge

mit gutem Schulzeugnis, womöglich der slowenische Sprache mächtig, wird sofort aufgenommen in der Gemischtwarenhandlung des Anton Strohmayer, Leuttschuch. 5351

Kleines, möbliertes

Kabinett

ist sofort zu vermieten. Anfr. Rathausplatz 6. 5212

Geld-Darlehen

erhalten Personen jeden Standes, (auch Damen) zu 4-6 Proz., auch ohne Bürgen bei 4 st. monatl. Rückzahlung durch „Diadal“, Eskomptebureau, Budapest VIII, Raloczi-ut 71. 5209

ZIMMER

nett möbliert, Herrengasse Nr. 46, 3. Stock (Nähe der inneren Stadt und des Stadtparkes) ist zu vermieten. Anfrage dort.

Eine 4812

Wohnung

mit 5 Zimmern und Zugehör, mit einer gartenartigen Terrasse, am Hauptplatz, ist sogleich zu beziehen. Anfrage Hauptplatz 12.

Schöne Gartenerde

ist unentgeltlich abzugeben. Blumengasse, Neubau. 4287

Lehrjunge

der Lust und Freude für die Spezereibranche hat, mit Prima Zeugnissen, der deutschen und slowenisch. Sprache mächtig, wird aufgenommen im Spezereigeschäft Herrengasse 46. 4379

Wohnungen

im **Theresienhof**, mit 3 und 5 Zimmern, Bade- und Dienerzimmer, elektrischer Beleuchtung, herrliche Lage, sofort zu vermieten. Anzusage bei Ludwig Franz u. Söhne. 4332

Elegante

Wohnung

4 Zimmer samt Zugehör, 1. Stock südseitig, Bismarckstraße 17, sofort zu vermieten. 3969

Schöne, sonnseitige, neue

Wohnungen

mit einem, zwei, drei Zimmern, separiert, sofort zu vermieten. Anzusage Rogartstraße 59, beim Hauseigentümer. 147



Bruch-Gier

6 Stück 44 Heller

A. Simmler

Exporteur, Blumengasse. An Sonn- und Feiertagen kein Bureau u. Magazin geschlossen.

Rollbahn

1750 Meter Schienen samt Wechsellin 26 Stück Rippwagerln 5416
6 Stück Drehplatten und 10 Stück Plattformwägen gut erhalten, billigst zu verkaufen. Gefl. Anträge an die Verw. d. Bl.

Gelegenheitskauf.

Einlehrergasthaus in größerem Markte, für jedes erdenkliche Nebengeschäft geeignet, besonders für Selcher oder Schlosser, ist wegen Krankheitsfall sehr billig zu verkaufen. Gefl. Zuschriften unt. „Einlehrergasthaus 22.000“ an Rud. Gaifers Annoncenbüro, Marburg. 5283

Das einstöckige in der Ober-Rotweinerstraße 69 gelegene 4828

HAUS

mit einer gutgehenden

Greislerei

ist sehr billig zu verkaufen. Auszahlungen nur 7200 K. Anzusage Domplatz 1.

Einfamilienhaus

modern, ohne Gegenüber, freie Aussicht, morgensonnseitig, mit zwei Wohnungen, eventuell 1 Wohnung, mit 4 geräumigen Zimmern, Küche, Zugehör, sehr schönes Edelobst und Gemüsegarten, billig zu verkaufen. Magdalenenvorstadt. Adresse in der Verwaltung des Blattes. 3343

Drei 5179

kleine Häuser

mit Gärten billig zu verkaufen. Anzusage Riegler, Triesterstraße 34.

Bettfedern und Daunen zu billigsten Preisen

per Kilo Kronen
graue, ungeschliffen . . . 1.60
graue, geschliffen . . . 2.—
gute, gemischt . . . 2.60
weiße Schleißfedern . . 4.—
feine, weiße Schleißfedern 6.—
weiße Halbdaunen . . . 8.—
hochfeine, weiße Halbdaunen . . . 10.—
gr. Daunen, sehr leicht 7.—
schneeweiße Kaiserflaum 14.—
1 Tuchent aus dauerhaftem Nanjing, 180 cm lang, 116 cm breit, gefüllt mit guten, dauerhaftesten Bettfedern K. 10.—
bessere Qualität K. 12.—
feine K. 14.— und K. 16.—
hiesu ein Kopfpolster, 80 cm lang, 58 cm breit, gefüllt: K. 3.—, 3.50 und 4.—
Fertige Leintücher K. 1.60, 2.—, 2.50, 3.—, 4.—, Bettdecken, Deckenlappen, Tischtücher, Servietten, Bläsertücher.

Karl Worsche

Marburg, Herreng. 10.

Grabkränze

Grabbutetts, wetterfest, sowie aus Kunstblumen, in größter Auswahl in allen Preislagen bei **Cäcilie Büdefeldt** Marburg, Herrengasse 6

Frauen

und Mädchen finden sichere Hilfe bei Blutstörung, Störung d. monatl. Beschwerden. Gewissenhaft u. reell durch sicherwirkendes, unschädliches Mittel. Erfolg garantiert. Täglich Eingang von Dankschreiben. Nat. unentgeltlich. Frauen wenden sich vertrauensvoll an **Th. Sosenstein** Berlin-Südende 43. 3414
Bei Nichterfolg Geld zurück.

Stick- u. Schling-Arbeiten

werden übernommen, bestens ausgeführt. Ingleich empfiehlt sich eine **Hausschneiderin** den geehrten Damen auch für auswärtig. Kaiserstraße 4, 2. Stock.

Wohnungen

mit 2 Zimmern samt Zubehör, streng abgeschlossen, sowie **Gewölbe** und Werkstätten an der Stadtgrenze, fünf Minuten vom Hauptbahnhof, in **Karlshofen** ab 15. Dezember 1913 preiswürdig zu vermieten. Anfrage in **Karlshofen** Nr. 190 bei Herrn **Hans Matschegg**. 5284

I. Marburger Klavier-, Pianino- und Harmonium-Niederlage und Leihanstalt

Isabella Hoyniggs Nachf. A. Bäuerle
Klavierstimmer und Musiklehrer gegründet 1850
Schillerstrasse 14, 1. St. Hofgödd.



Große Auswahl in neuen und überpielten Klavieren sowie Pianinos zu Original-Fabrikpreisen.

Stimmungen sowie Reparaturen und Reinigung der Instrumente werden auch auswärtig billigst berechnet und von mir selbst ausgeführt; daselbst wird auch gebiegener **Lehrunterricht** erteilt.

Billige Miete und **Katenanzahlungen**.

Schöne Wohnung

Domplatz 11, 2. Stock, 4 Zimmer samt Zugehör ist bis 1. Februar zu vermieten. Anzusage daselbst, 1. Stock links. 5021

Schöne Wohnung

mit 4 Zimmern, Küche, 2 Speisekeller, Dachboden u. großer Garten ist in der **Luthergasse 7** ab 1. Dezember zu vergeben. Anzusage **L. S. Koroschek, Kaufmann, Triesterstraße 4**. 5054

Gzimmerige Wohnung

samt Bad, mit 2 Dienerzimmer u. allem Zugehör, sowie Wohnungen mit 4 und 5 Zimmern, Bad usw. zu vermieten. Anzusage, **Mühlgasse 36, 2. Stock**. 5387

Erfinder

erhalten in allen Angelegenheiten kostenlose Auskunft. 1000 Erf.-Probleme mit Erläuterungen über Patentwesen 40 Heller. Garantie für strengste Geheimhaltung. 2862
Patent-Ingenieur-Bureau Hartthaler & Schmidt, Breslau II.

Zu verkaufen

weiße dicke Rüben per Mezen 1 Krone, kleine Rüben per Meterzentner 70 Heller und **Kulurküstroh**. **P. Wresnig, Triesterstraße 3**. 4891

Wohnung

im Parterre, mit 2 Zimmern samt Zugehör und Gartenanteil, vollständig repariert zu vermieten. **Bangergasse 14, Tür 4**. 4571

Mineralwässer

frischer Füllung empfiehlt

Alois Quaudest, Herrengasse 4

Spielwaren

elektrisch oder mechanisch, bitte schon jetzt, nicht erst in der Weihnachtswoche in Reparatur zu geben. Für derlei Arbeiten empfiehlt sich bestens 5424

Louis Dadien, Uhrmacher und Elektriker, Marburg, Zegetthoffstraße Nr. 1 (Sulz-Geschäft).

Praktische Weihnachts- und Neujahrs Geschenke.

Klaviere, Pianino, Harmoniums

in größter Auswahl.

Klavier-Niederlage und Leihanstalt

Berta Volokmar

staatlich geprüfte Musiklehrerin Marburg, Obere Herrengasse 56, 1. St. gegenüber dem I. I. Staatsgymnasium

Katenanzahlung. — Billige Miete. — Eintausch und Verkauf überspielt. Instrumente. Telefon Nr. 57. Sched-Routo Nr. 52585.

Gelegenheitskauf.

Ein Zinshaus, 5 Minuten vom Hauptplatz entfernt, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers billigst zu verkaufen. Anfrage in der Verw. d. Bl. 5116

Ein Zinshaus

mit Banplatz, im Zentrum der Stadt, nahe dem **Park** gelegen, ist preiswert zu verkaufen; ein gewisses Kapital kann darauf liegen bleiben. Näheres beim Eigentümer **L. S. Koroschek, Kaufmann, Triesterstraße 4**. 5053

Für Weihnachten

:: Tief reduzierte Preise. ::

Herren-Taghemden

weiß, glatte Brust, mit und ohne Manschetten, K 2.30, mit weicher, eleganter Faltenbrust in weiß K 3.—, in farbig mit weicher Seidenbrust K 2.90. Sämtliche weiße und farbige Herrenhemden schon bei Stückabnahme zu auffallend billigen Weihnachtspreisen, inbegriffen die letzten eingelangten Neuheiten in weißer und farbiger Ware.

Herren-Nachthemden

mit echtfarbigen Bordüren, gute Qualität, 100 cm lang, K 3.— u. höher, bis zur feinsten Ausführung in 10 cm und 120 cm. Die außergewöhnliche Preisermäßigung wie bei den Taghemden.

Herren-Beinkleider

mit französischer Binde zum Knöpfeln, aus gutem, starkem Gradl, farbig gesteppt K 2.—, aus vorzüglichem Körper mit echtfarbigen Waschborten in den verschiedensten Dessins und Farben K 2.40 bis zur besten Qualität. Beinkleid und Nachthemd übereinstimmend in Ausführung, Muster und Farbe. Außergewöhnlich praktisches Weihnachtsgeschenk. Die kolossale Preisreduktion gilt auch für diese Artikel.

Damenhemden

Prima mit Spitzen K 1.20, mit Klöppel- spitzen-Imit. reich geputzt K 1.80, mit Handschlingerei, vorzügliche Qualität K 2.—, mit Stickerei und Börtchen K 2.40, mit echten Zwirnspitzen und Banddurchzug K 2.56.

Wichtig für Brautausstattungen, Geschenke, Fasching, Eigenbedarf ist folgende Mitteilung, daß der große Damenwäscherverkauf sämtlicher lagernder Damenwäsche, wie Hemden, Nachtjacken, Schlafhemden, Hosen, Röcke, Niederleibchen etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen begonnen hat, die Auswahl jetzt am größten und die Einkaufszeit am günstigsten ist.

Herren- u. Knaben-Westen

gestrickt, grau und grün, Hirschhornknöpfe, für Knaben K 1.20 aufwärts, für Herren K 2.40 aufwärts. 600 St. bessere Herren- und Knaben-Westen in allen Größen, Fassons und Farben bedeutend ermäßigt im Preise.

Herren- u. Knaben-Sweater

gerauht, Winterqualität, für Knaben K —.96, 1.12, 1.28, 1.44, für Herren K 1.60, 1.76, 1.92. — Die besseren Sorten Sweater für Herren, Knaben und Kinder im Preise sehr ermäßigt.

Damen-Strümpfe

schwarz, Sommerqualität 30 h, und 50 h, Winterqualität 44 h, 48 h, 60 und 72 h.

Kinder-Strümpfe

für Winter in schwarz, patentgestrickt, per Paar 28 h, 32 h, 36 h, 40 h und 44 h, ganz große für Winter für 10-, 12-, 14- und 16jährige per Paar 60 h, 64 h, 72 h und 80 h.

Handschuhe

für Damen, Trikot, farbig u. schwarz, per Paar 36 und 56 h. Für Damen, gestrickt, Schafwolle, mit Stulpen, weiß, schwarz und farbig, per Paar 58 h. Für Herren, Militär und Zivil, sehr gute Qualität, in Trikot, per Paar 48 h. Für Herren, gestrickt, in schwarz und farbig per Paar 64 h.

Galloschen

per Paar K 2.30, 2.60, 3.—, 3.40.

Trikot-Unterröcke

für Damen K 2.—, 2.80, 3.20, waschbar und sehr warm, für Kinder und Mädchen K 1.—, 1.16, 1.32, 1.44.

Regenschirme

für Damen und Herren K 1.80, 2.70, 3.15, 3.60, für Damen aus farbiger Seide statt K 12.—, K 7.—.

Steirerhosen

für Knaben, alle Größen, schwarz K 1.80, in braun, weiche prima Velvet-Qualität in alle Knabengrößen K 3.—.

Figaro-Jäckchen

schwarz, grau, alle Größen K 1.40, 1.60, 1.76, 1.92. Mit Ärmel K 3.60, 4.—, 4.40.

Hausschuhe

schwarz, Filz, dicke Sohlen für Mädchen 90 h, für Damen K 1.05, für Herren K 1.20.

Taschentücher

für Kinder per Stück 4 h, 8 h, 10 h, 20 h, mit Figuren 10 h, 15 h.
Für Damen und Herren 15 h, 16 h, 20 h, 28 h.

Bademäntel

(alle reduziert) für Damen Herren, Mädchen und Kinder.

Pelzwaren

Das ganze gut sortierte Lager nur Mode 1913/14 wird zu besonders reduzierten Preisen geräumt.

500 Stück Seidenchenilletücher

schwarz, grün, bordeaux, gestreift, meliert etc. früher K 4.—, 4.80, jetzt K 2.40.

600 Stück Echarps

für Winter, rein Wolle, weiß, creme, gestr., schwarz, rot, braun etc. früher K 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, jetzt K 1.50 und K 2.—.

300 Stück Spitzen-Barben

creme und schwarz, früher 80 h jetzt 14 h.

250 Stück abgepasste Blusen

in Batist, früher K 3.—, jetzt K 1.—, in Seide und Etamin früher K 9.—, jetzt K 2.40. In Voile statt K 6.—, jetzt K 2.40. In Rips statt K 4.— jetzt K 1.90.

600 St. Theater-Echarps

in Spitzen, Tüll, Gaze, weiß u. farbig, schwarz, gemustert, geblumt, gestickt, mit Perlen, mit u. ohne Seidenfransen. 50% Nachlaß.

Herren-Krawatten

längliche Form früher 80 h, K 1.20, 1.50, 2.—, jetzt 20 h, 50 h, 80 h. Maschen früher 80 h, K 1.20, 1.60. jetzt 20 h und 50 h. Selbstbinder breite, offene Form, früher K 1.20 u. 2.—, jetzt 60 h und 88 h.

25.000 Meter

gestickte weiche Schlingstreifen, früher per Meter 40 h, 60 h und K 1.—, jetzt per Meter 24 h.

10.000 m gestickte Clotstreifen

für Schürzen, Unterröcke etc, früher per Meter 60 h, K 1.— und 1.20, jetzt per Meter 24 h.

300 Stück Pelzmuffe

für Kinder, früher K 3.— bis 6.—, jetzt in farbig und weiß K 1.20, schwarz K 2.—. Kinder-Pelzkappen mit Ohrschalpel weiß K 1.—, Kinder-Pelzkrauerl weiß K 1.—. Kinder-Pelzkollieren, weiß, K 1.—.

Perlmacco-Unterkleidung

sehr empfehlenswert, zu folgenden Reklamepreisen. Herrenleibchen, alle Größen gleich K 2.—. Knabenleibchen alle Größen gleich K 1.50, Damenleibchen 90 h, K 1.20 und 1.40.

Damenhosen, alle Größen gleich, K 3.—. Herrenhosen, alle Größen gleich, K 3.—. Knabenhosen, alle Größen gleich, K 2.—. Damenröcke, alle Größen gleich, K 3.—.

Leder- u. Loden-Gamaschen

für Herren, früher K 6.—, 8.—, 10.—, jetzt K 2.—.

Damen-Handtaschen

Reklamepreise 80 h, K 1.— u. 1.20.

Damen-Einkaufstaschen

75 h, K 1.20, 1.44, 1.60.

Seiden-Echarpes

Halbseide K 2.—, ganz Seide K 4.—.

120 St. Seiden-Chenille-Echarpes

sehr schön gemustert, früher K 7.—, 9.—, 10.—, jetzt K 3.—.

Herrenhüte und Kappen

Ganzes Lager zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Samt- und Seidenplüsch

Wollsamt schwarz und farbig K 1.30. Seidensamt schwarz u. farbig K 2.40. Seidenplüsch farbig K 2.40.

Trikotwäsche

für Winter, gerauht, Knabenhemden 60 h, Mädchenhemden 40 h, Herrenhemden K 1.28, 1.44, Herrenhosen K 1.60, Herrentouristenhemden K 1.44, 1.60, Damenhosen K 1.20, 1.36, Damenhemden K 1.76, 1.92, Damenleibchen K 1.44, 1.60, Herrenleibchen K 1.80, Kinderanzüge 68 h, 72 h, 80 h, Kinderkleid 72 h, 80 h, 88 h, 96 h.

Damen-Barchentröcke und Hosen

Röcke, farbig, K 2.—, Hosen, farbig, K 1.44. Röcke, weiß mit Schlingerei oder Spitzen K 3.—, Hosen mit Schlung K 2.40, 2.60.

Kinderkonfektion

Mäntel, Jacken, Kleidchen, Anzüge, Steirer-Sacco. Ganzes Lager zu stark reduzierten Preisen.

Backfischkonfektion

Kostüme zum halben Preise, Mäntel und Jacken ebenfalls stark reduziert.

Damen-Konfektion

Kostüme zum halben Preis, Mäntel, Jacken, Schlafrocke, Samt- u. Plüsch-Paletot und Jacken. Gänzliche Räumung zu Reklamepreisen.

Herren-Konfektion

Mäntel, Anzüge, Schlafrocke, Morgensakko, Eissakko, Pelzrocke, Modegilet, Hosen. Alle Preise ermäßigt.

Einige 1000 m Seidenstoffe

für Blusen, Kleider, Futter, weiß, schwarz, farbig, gestreift, chanchan etc. per Meter K 1.—, 1.50, 2.—.

Knaben-Anzüge

Rock, Hose und Gilet fürs Alter von 8—14 Jahren für Winter teg., braun, englische Dessins K 16.—, 20.—, 24.—.

Wetterkrägen

für Herren von K 9.60 aufwärts, für Kinder und Mädchen in guter Loden-Qualität mit Kapuze in oliv und grau K 6.—, 6.40, 6.80, 7.20 und höher.

6000 Stück Schürzen

Reform-, Zier-, Wirtschafts-, Träger-, Tunique, Schlieschürzen in Batist, Chiffon, Cloth, Blandruck und Lüster, durchwegs neueste Fassons, teils 50%, teils 20% Nachlaß.

Clot-, Lüster- u. Seidenröcke

teils 50%, teils 20% Nachlaß.

Knabenschürzen

in 3 Größen mit großer Tasche und mit Figuren in licht-, mittel- und dunkelblau, waschecht 78 h.

Winter-Socken

per Paar 40 h, 44 h, 48 h, 60 h.

Schultertücher, schottisch

K 1.76, 2.40, 2.80, 3.20.

500 Stück Batistblusen

weiß, modern, feine Stücke, 30% Nachlaß.

300 Stück Tischläufer

113 cm lang, 34 cm breit, weiß, ringherum mit breiten Spitzen, früher K 2.40, jetzt 78 h.

600 Stück Tablettts

46 cm lang, 35 cm breit, weiß, ringherum mit breiten Spitzen und mit breiten Spitzeneinsätze, früher K 1.20 jetzt 38 h.

300 Stück Millieux

62 cm lang, 62 cm breit, weiß, ringherum mit breiten Spitzen und mi breiten Einsätzen, früher K 2.40 jetzt 78 h.

GUSTAV PIRCHAN.

EHE

Sie für den Winterbedarf etwas kaufen, bitte, sich gütigst mein reichsortiertes Warenlager in:

Damen-Mäntel (Naglang),
Damen-Sakko,
Gestrickten Jacken,
Kostümen, Schossen,
Schürzen, Blusen,

Herren-Naglang,
" Stuzer,
" Winterröden,
" Anzügen,
" Hosen,

Knaben- und Mädchen-Naglang, Bootsjacken,
Mantel, Wetterkrägen, Anzügen, Kleidchen, Steirer-Möckel und
Hosel anzusehen.

Billiger wie überall.

Billiger wie überall.



J. Ferner, Marburg a. Dr., Herrengasse 23.

Wegen Ueberfüllung des Lagers großer Räumungsverkauf zu 20 Prozent herab- gesetzten Preisen. :: Möbelhaus Karl Preis Marburg, Domplatz 6

Größte Auswahl.
Feine Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer in Nuss,
Eiche, Kiefer, Buche, Mahagoni, Ahorn, Palisander
usw., matt und poliert, in altdeutsch u. modern,
mit Spiegel und Marmor.
K 400, 500, 600, 800, 1000.
Komplette Küchen, emailiert, von 80—160 K.
Klub-Garnitur echt Leder K 380.
Dekorationsdivane mit Teppiche K 120.
Moderne Nischentrendenz m. St. Anna-Marmor K 170
Speiseauszugstische mit zwei Einlagen K 38.
Echte Lederstühle K 10—12 aufwärts.
Ottomanen mit Plüsch u. Stoff von K 42.— aufw.
Bücherkästen, Toilettepiegel, Salon-, Tee-, Servier-
u. Nähtische, Bücherstellagen, alle Gattungen
Luzurmöbel in größter Auswahl.
sowie alle Sorten Holz- und Tapezier-Möbel in allen Holz- und Stilarten direkt aus den ersten
Wiener und Grazer Tischlerwerkstätten in reichster Auswahl.

Preise konkurrenzlos.
Massivs-Möbel, Gelegenheitskäufe!
Komplettes lackiertes Schlafzimmer K 95—
poliertes Schlafzimmer K 160.—
Könl. modernes u. altdeutsches Schlafz. K 190.—
Föhrenzimmer (Birben-Zmit.) f. Sommerwohnungen
und Fremdenzimmer sehr geeignet K 130.—
Schöne Walzenbetten, Aufschbetten 15 K, Chiffonäre
23 K, Nachtkastel, Waschtische 5 K., Matratzen, Ein-
sätze R. 9.50, Doppelchiffonär, Schubladetafeln 28 K,
Küchenrendenz 32 K, Tische 10 K, harte, pol.
Sessel 2-60 K, Thonetstühle 4-80 K, harte, pol.
Aufschbetten 24 K, Toilettepiegel 15 K, Schreib-
tische, matt u. pol. 28 K, Schlafdivans, Ruhebetten
32 K, altdeutsche Trendenz m. St. Anna-Marmor
130 K, Karniesen 1-60 K, Studentenbetten R 14

Spezialabteilung für Eisen- und Messingmöbel Schutzmarke „Schloßbergturn“. Alleine Fabrikniederlage. Verkauf zu Original-Fabrikpreisen.

Rein staub- und ungezieferfrei zu halten, daher hygienisch. Draht-
einlage aus bestem, feinsten Stahl Draht in allen Größen 9 R. 50 H.
Eisengitterbetten, geneigt 16 R., mit Wand in allen Farben emailiert 25 R.

Eisenkastenbetten, zusammenlegbar 20 R., Eisen- und Halbmessingbetten 30—40 R., echte Messing-
betten mit Einsatz 70 R., Messingkarniesen 4 R., Eisenwaschtische 5 R. — Täglicher Provinzverkauf.
Busfahr nach allen Richtungen gratis. — Illustrierte Möbelfataloge gratis und franko.

Komplette Schlafzimmer-Garnituren in Messing und Eisen. :: Reizende Neuheiten.
Freie Besichtigung. Freie Zufuhr. Köln Kaufzwang.



Kötscher Yoghurt unübertreffliches, diätetisches Ge-
nussmittel für Gesunde und Leidende.

Kötscher Yoghurt zur Förderung der Verdauung.

Kötscher Yoghurt gegen Arterien-Verkalkung.

Kötscher Yoghurt bei Magenleiden.

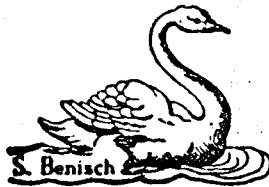
Kötscher Yoghurt bei Darmleiden.

Kötscher Teebutter, Vollmilch, Vorzugsmilch
empfiehlt die

Kötscher Molkerei

Kostenlose Zustellung ins Haus durch ihre Verkaufsstellen: Hamerlinggasse 1
und Domplatz 6. Ferner durch Herrn H. Lorber, Herrengasse und alle anderen
Wiederverkäufer.

Beste böhmische Bezugsquelle BILLIGE BETTFEDERN!



1 kg graue, gute, geschliff. 2K, bessere
2K 40 h, pr. halbweiße 2 K 80 h, weiße
4 K, weiße, flaumige 5 K 10 h, 1 kg
hochfeine, schneeweiße, geschliffene 6 K
40 h, 8 K, 1 kg Damen (Flaum),
graue 6 K, 7 K, weiße, feine 10 K,
allerfeinster Brustflaum 12 K. Bei Ab-
nahme von 5 kg franko.

Fertige Betten aus dichtfädigem roten, blauen, weißen oder
gelben Manting, 1 Tuchent, 180 cm lang,
120 cm breit, mit samt 2 Kopfstößen, jeder 80 cm lang, 60 cm breit,
gefüllt mit neuen, grauen, sehr dauerhaften, flaumigen Bettfedern
16 K, Halbdannen 20 K, Damen 24 K, einzelne Tuchente 10 K,
12 K, 14 K, 16 K, Kopfstößen 3 K, 3 K 50 h, 4 K. Tuchente
200 cm lang, 140 cm breit, 13 K, 14 K 70, 17 K 80, 21 K, Kopf-
stößen 90 cm lang, 70 cm breit, 4 K 50, 5 K 20, 5 K 70,
Untertuchente, aus starkem, gestreiften Grabl, 180 cm lang, 116 cm
breit, 12 K 80, 14 K 80. Versand geg. Nachnahme von 12 Kronen
franko. Umtausch oder Rücknahme franko gestattet. Für Nicht-
passendes Geld retour. S. Benisch in Döbmitz Nr. 769,
Böhmerwald. — Preisliste gratis und franko. 3338



die Nähmaschine des 20. Jahrhunderts
Man kaufe nur in unseren Läden oder nur
deren Agenten.

Singer Co. Nähmaschinen Akt. Ges.
Marburg, Herrengasse 32.

Gilit: Grayerstraße 22. Wind-Graz: Kirchengasse 87.

Warnung vor Verwechslungen! Alle von anderen Näh-
maschinengeschäften unter dem Namen „Singer“ ausbotenen Maschinen
sind einem unserer ältesten Systeme nachgebaut, welches hinter unseren
neueren Systemen von Nähmaschinen in Konstruktion, Leistungsfähigkeit
und Dauer weit zurücksteht.

Auf gefällige Anfragen jede gewünschte Auskunft.
Stich-, Stopf- und Nähmuster gratis und franko.

Schuhe.

Schuhe.

Herren-Strapasschuhe hohe R. 10.90 | Frauen-Amerikaner, hohe R. 11.50
Herren-Amerikaner, Doppell. 13.50 | Galoschen R. 4.—
Frauen-Strapasschuhe hohe, | Waarme Hauschuhe R. 1.—
mit od. ohne Winterfutter R. 9.50 | Beste Ausführung. Größte Auswahl.
Versand gegen Nachnahme. Nichtpassendes wird umgetauscht. Verlangen
Sie Preislisten von 4322

M. Husnaal's Nachflg. **Antonie MEIDL**
Erstes Partiej Schuhwarenhaus
Graz, Hans Sackgasse 12, 1. Stock (im Hause der Secherei Wagner.)

Tiroler Krautschneider

empfiehlt sich bestens. Schmid-
platz 3—4. 3843

Eine Wohnung

mit 3 Zimmer und eine Wohnung
mit 1 Zimmer samt Zugehör und
Garten zu vermieten. Anzusprechen
Volksgartenstraße 42. 5068



MARBURGER MOLKEREI

Telephon Nr. 93 Zentrale für hygienische Milchversorgung, Ges. m. b. H. Telephon Nr. 93.

Zentrale: Tegetthoffstraße 63, Filiale: Herrengasse 38. Verkaufsstellen: Adolf Weigert, Bismarckst. 20, Maria Frühauf,
Franz Josefstraße 10, Maria Taschler, Fabriksgasse 21, Isidor Copetti, Kaserngasse 24, Hans Stiberz, Blumengasse 29,
Maria Rudolf, Triesterstraße 59, Josef Mitsch, Delikatessenhandlung, Tegetthoffstraße 44.

Auf Wunsch täglich zweimalige Zustellung aller Molkereiprodukte ins Haus durch eigene Wagen. Bahn- und Postversand
nach allen Gegenden.

— Lieferanten für die Hotküche Sr. Majestät des deutschen Kaisers während seines Aufenthaltes auf Korfu. —

DER BESTE SÜSSWEIN
ist
ADRIA-PERLE

ADRIA-PERLE
wird als Kräftigungswein bestens empfohlen und ist auch als Tafelwein allen Sorten vorzuziehen.

ADRIA-PERLE
ist die beste Dalmatiner Süßweinmarke und da selbener nicht teurer ist als andere ähnlich benannte Süßweine, achte man genau auf den Namen und auf die Schutzmarke „Merkur“.

ADRIA-PERLE
steht unter ständiger Kontrolle der Untersuchungsanstalt des Apotheker-Vereines, Wien, IX., wo sie jedermann kostenlos auf Echtheit nachprüfen lassen kann.

Zu haben in allen besseren Spezerel- u. Delikatessen-Handlungen so auch in Apotheken u. Drogerien.
En gros-Versand:
W. BERGEL, k. u. k. Holllieferant,
4447 **Wien, XIX./1.**

Billige Bettfedern
garantiert neu und staubfrei, 1 Kilo graue Federn, geschlossene K 1-40, bessere K 2-40, 1 Kilo halbweiße Federn K 3-—, 1 Kilo weiße Federn, geschlossene K 4-—, 1 Kilo bessere weiße Federn, geschlossene K 6-—, prima weiße Federn, flaumige K 8-—, 1 Kilo hochprima Halbflaum, weiß K 12-—, 1 Kilo Halbdauen, grau K 5-20, 1 Kilo Flaum, grau K 6-— und K 8-—, 1 Kilo Flaum, weiß K 10-—, 1 Kilo Brustflaum K 12-—.

Fertige Betten
aus dichtfädigen, rotem, blauem, gelbem oder weißem Inlet (Nanking), 1 Tuchent, Größe 170 x 116 cm, samt 2 Kopfpolster, diese 80 x 58 cm, genügend gefüllt, mit neuen, grauen, gereinigten, füllkräftigen und dauerhaften Federn K 16-—, Halbdauen K 20-—, Dauen K 24-—, Tuchent allein K 9-—, 12-—, 14-— und 16-—, Kopfpolster K 3-—, 3-50, 4-— versendet gegen Nachnahme, Verpackung gratis, die Bettfedernfabrik

Anton Polednak
Graz, Mariahilferstraße 11/16.
Nichtpassendes umgetauscht oder Geld zurück.

Karl Karner,
Goldschmied und Graveur
Marburg, Burggasse 3,
neben Delikatessenhandlung „Crippa“
Lager von Juwelen, Gold-, Silber-, Chinasilberwaren sowie gutgehende Uhren und optische Artikel.
Eigene Reparaturwerkstätte.

Zur Aufklärung!
Um dem P. T. Publikum unnütze Wege zu ersparen, gebe ich hiemit bekannt, daß in meinen Exportgeschäften im Postgebäude kein Warenverkauf für Marburg stattfindet.
Anton Kiffmann.
5300

Hygienischer Dunstumschlag
(Priesnitz), Marke „Ideal“.
Für allgemeinen Familiengebrauch! Für allgemeinen Familiengebrauch! Keine Mutter, der an der Gesundheit ihrer Kinder gelegen ist, zugleich auch auf Ordnung und Bequemlichkeit Gewicht legt, unterlasse die Anschaffung dieser praktischen und wirkungsvollen „Familien-Kompresse“.
Ergältlich bei
Karl Kasimir, Marburg a. D.,
Tegetthoffstraße 83. Tegetthoffstraße 83.
Prospekte mit Preisliste gratis und franco.

Eisenbetten,
Eisenkinderbetten,
Kastenbetten
mit Drahtmatrizen oder gepolstert,
Eisenwaschtische
nur erstklassige Ware.
Möbelhaus Serv. Matotter
Marburg, Burggasse 2.

Grundbesitz bei Gams!
an der Stadtgrenze Marburgs, wird auf mehrere Stücke parzelliert und unter der Hand verkauft. Eine Parzelle 500 K. und aufwärts. Dieser Grund wird besonders den Bau-lustigen sehr anempfohlen, das es nur ein **Gelegenheitskauf** ist und niemehr bei Marburg so etwas billiges vorkommen kann. Nähere Auskünfte erteilt H. Notar F i r b a s in Marburg. Auch werden Auskünfte im Geschäft Kärntnerstraße 90 gegeben. 4116

Bettfedern
1 Kilo K 1-50.
Pölster
aus rotem, gelbem oder blauem Inlet, gut gefüllt, K 2-50 und K 3-—.

Tuchenten
aus rotem, gelbem oder blauem Inlet, gut gefüllt, K 10-—, K 12-— bei
K. Pichler
Hauptplatz 13.

Internat. Chauffeurschule
(Staatlich konzessioniert)
Wien, XIX., Hardtgasse 25
bild. Leute jed. Stand. gewissenh. und fachgemäß zu tüchtig. Chauffeuren aus. Prospekt gratis. Kostenlose Stellenvermittlung 3614

Brünner-Stoffe
für Herren- u. Damenkleider zu billigsten Fabrikspreisen kauft man am besten bei
ETZLER & DOSTAL
Brünn, Sohwedeng. 113
Lieferanten des Lehrerbund. und Staatsbeamtenvereines. Durch direkten Stoffeinkauf vom Fabriksplatz erspart der Private viel Geld. — Nur frische, moderne Ware in allen Preislagen. — Auch das kleinste Maß wird geschnitten. — Reichhaltige Musterkollektion postfrei zur Ansicht. 3653

Gewölbe
Pfarrhofgasse 6, mit anstoßendem Sparherdzimmer, worin bisher die Damenschneiderei betrieben wurde, ist ab 1. September zu vermieten. Anfrage bei E. Büdelsfeld, Herren-gasse 6. 3299

Sreiwilliger Grundverkauf.
Am 8. Dezember 1913 um 3 Uhr nachmittags wird in **Fraustauden** bei Marburg an Ort und Stelle der an der Bezirks- und Gemeindefstraße und in nächster Nähe von Kirche und Schule gelegene Grund wegen Todesfall aus freier Hand an den Meistbietenden verkauft. 5404

Luna
Binde für Frauen und Mädchen
durch nachweisbare Atteste von sämtlichen frauenärztlichen Professoren wärmstens empfohlen. — Nachahmungen weisen diesen Vorzug nicht auf Prospekte gratis durch das Luna-Hauptdepot, Wien, IX., Pramer-gasse 3. Verkaufsstellen in Marburg: Franz Bodgorschel, Barb., Burgg.; Mag Wolfram, Drog.; Hedw. Ulrich Friedr. Ulrichs Wm, Nieder- und Handschuhg.; Haus Thür, Med. Drogerie „zum gold. Kreuz“. 1585
Verlangen Sie Luna-Neuheiten.

Panorama International
Göthestr. Ecke Tegetthoffstr.
Geöffnet das ganze Jahr täglich von 9 Uhr vormittag bis 8 Uhr abends
Jede Woche neue Serie.
Um zahlreichem Besuch bittet der Besitzer.

Listers Original englische Benzin-, Petroleum- und Gas-Motoren
Stationär und fahrbar. Geringster Brennstoff-Verbrauch. Für alle Antriebszwecke, 2 1/2 bis 8 PS. Magnetelektrische Zündung. Einfache Inbetriebsetzung. Günstigste Zahlungsbedingungen. Der beste und billigste Kleinmotor der Gegenwart. — Kataloge u. Auskünfte kostenfrei.
R. A. LISTER & Co., G. m. b. H., WIEN III/2
Hintere Zollamtsstraße 9.
Wiederverkäufer und Agenten gesucht. 4880

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit
Älteste und bedeutendste Lebensversicherungsanstalt ihrer Art in Europa. (Gegründet 1827.)
Versicherungsbestand:
Eine Milliarde 340 Millionen Kronen.
Bisher gewährte Dividenden: 343 Mill. Kronen.
Alle Überschüsse gehören den Versicherungsnehmern.
■ ■ Kriegsversicherung kostenlos. ■ ■
Auskünfte kostenfrei durch 5334
Eduard Krenner, Marburg
Mellingerstraße 9.

Bleiben Sie ehrlich
in Ihrem Urteil und Sie werden nach einmaligem Versuch zugeben, daß Sie **nie besser gewaschen** haben, wie mit Persil. Millionen Hausfrauen brauchen und loben es täglich!



Überall erhältlich, nie lose, nur in Original-Paketen.

Persil
das selbsttätige **Waschmittel**
Der grosse Erfolg!

GOTTLIEB VOITH, WIEN. Henkel's Bleich-Soda.
III./, Fabrik chem. Produkte

Gegründet 1860 Gegründet 1860

Anton Jellek

Installationsgeschäft und Bauingenieur
empfiehlt sich den geehrten B. T. Hausbesitzern und Kunden zur Ausführung aller Arten von **Wasserleitungen, Bäder und Klosett-richtungen, Pumpen- und Widderanlagen, sowie Projektierung von Heizungs-, Acetylen- und Ventilationsanlagen.** Telephon Nr. 98

Hochachtungsvoll
Anton Jellek, Tegetthofstraße 55, Wielandgasse 4

Über Allerh. Ermächtigung Sr. kais. u. königl. Apost. Majestät.

42. k. k. Staatslotterie
für Zivilwohltätigkeitszwecke der im Reichsrat vertretenen Königreiche und Länder.
Diese Geldlotterie enthält 21.146 Gewinne in barem Gelde im Gesamtbetrage von 625.000 Kronen.
Der Haupttreffer beträgt:

200.000 Kronen

Die Ziehung erfolgt öffentlich in Wien am 22. Jänner 1914.
Ein Los kostet 4 Kronen.

Lose sind bei der Abteilung für Wohltätigkeitslotterien in Wien, III., Vordere Zollamtsstraße 5, in Lottokollektoren, Tabaktrafiken, bei Steuer-, Post-, Telegraphen- und Eisenbahnämtern, in Wechselstuben etc. zu bekommen; Spielpläne für Loskäufer gratis.
Die Lose werden portofrei zugesendet.

Von der k. k. Generaldirektion der Staatslotterien (Abteilung f. Wohltätigkeitslotterien)

Erstklassiger Damenmodellalon

Emilie Pöltner

für feine sowie auch einfache französische und englische Toiletten befindet sich ober Kaffeegeschäft Meinel,

Herrengasse Nr. 15.

Anker-Syrup. Sarsaparillae
compos.
Blutreinigungsmittel. Flasche K 3.60 und 7.50

Anker-Liniment. Capitel compos.
Ersatz für **Anker-Pain-Expeller**
Schmerzstillende Einreibung
bei Erkältungen, Rheumatismus, Gicht usw. Flasche K - 2, 1, 2, 2-

Anker-Schwefel-Salbe
Schr. reizmildernd bei Flechten, Salzfuss usw.
Tiegel K 1.-

Zu haben in den meisten Apotheken oder direkt zu beziehen von:
Dr. Richters Apotheke „Zum Goldenen Löwen“, Prag I, Elisabethstraße 5.

Musikalien-Leihanstalt.

Hieriges Abonnement K. 2
Auswärtiges „ K. 3

Katalog 50 Heller.
Prospecte gratis.

Jos. Höfer
Musikalienhändler
und 1804
Instrumentenmacher

Marburg, Schulgasse 2.

Einen Weltruf

Genießen Sie unverwüßlichen **Web- und Leinenwaren** der mechan. Weberei **Adolf Soumar** in **Giechhübel** bei Neustadt a. d. W. im Adlergebirge Schreiben Sie sofort an diese bestrenommierte Firma, wenn Sie prachtvolle eichfarbige **Beshire, Kanavasse, Oxford, Leinwand, Giffon, Barchent, Flanel, u. s. w.** aus und sehr billig kaufen wollen. Streng reelle Bedienung. Reste zu **billigsten Preisen** stets lagernd. 4087

„Servatius“
bester Drahteinsatz
eigenes Erzeugnis,
größte Dauerhaftigkeit.
Drahtmatrizen-Fabrikation.

Möbelhaus Serv. Matotter
Marburg,
Furggasse 2 Kaiserstraße 6.

Garten
zu verpachten, ev. als Bauplatz zu verkaufen. **Bäckerei Berner.** 4761

Schön möbl. Zimmer
ist mit oder ohne Verpflegung zu vermieten. Parkstraße 18, 2. Stock, Tür 12. 5205

Pöller „Ersatz“
mit ungemein kräftigem Knall. Zu beziehen durch **Mois Heu, Waffenhandlung, Burggasse 4, Marburg.**

Ein neugebautes
Wohnhaus
mit fünf Zimmern, vier Küchen, Waschküche, Gemüsegarten, an der **Peckauer Bezirksstraße** gelegen, ist um 8000 Kronen unter leichten Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Anzufragen bei **Herrn Josef Metzger, Zimmermeister und Bauunternehmer, Mozartstraße 59.** 148

Zementwaren
wie Rohre, Plasterplatten, Stufen, Tröge, Grenzsteine, Zaunfäden, Betonbreiter für Gartenbeeinfassung u. Steinzeugwaren offeriert billigt
Ferd. Rogatsch
Zementwarenerzeugung und Baumaterialienhandlung
Marburg a. D., Fabriksgasse
Telephon 188.

Ziehung unwiderruflich 10. Jänner 1914:
k. k. Polizei-Beamten-Lotterie.
Der 1. Haupttreffer 30.000 K. Wert sowie der 2. und 3. Haupttreffer werden über Wunsch des Gewinners auch in barem wie bisher reluiert.
::: Lose a 1 Krone überall zu haben. :::

„Taschentücher“
in großer Auswahl in Leinen, Halbleinen, Batist, für Herren, Damen u. Kinder.
Modetaschentücher in den neuesten Dessins,
Reizende Seiden-Taschentücher
bei **„zur Briefstaube“** 14686
Herrengasse 14.

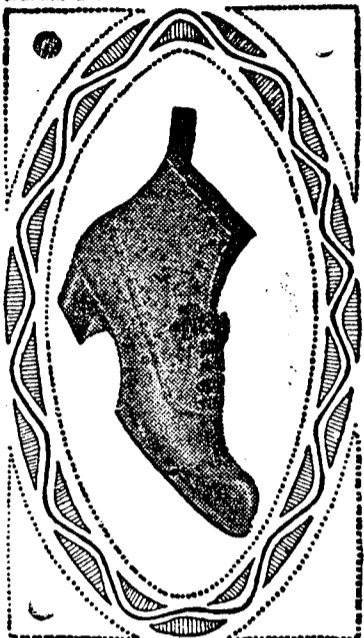
Reparaturen
Werkstätte für
Uhren, Augengläser, Grammophone
::: gut und billig :::
Theodor Fehrenbach ♦ ♦ Marburg
beid. Schätzmeister Herrengasse Nr. 26 beid. Schätzmeister
En gros-Lager in Eisenbahn-, Omega- u. Schaffhausener-Präzisions-Uhren, billiger wie überall. Lager von Juwelen, Gold-, Silber- und Chinasilberwaren, Grammophonen und Grammophonplatten, Grammophonadeln zu Fabrikspreisen.

Höchste Vermögensverwertung.
(Begr. 1867.) Die günstigste Geldanlage bietet die (Begr. 1867.)
„CONCORDIA“
Reichenberg-Brüner gegenseitige Versicherungsanstalt in Reichenberg durch den Abschluß von Leibrentenversicherungen.
Für K. 10.000 Kapitaleinlage werden jährlich lebenslänglich nachstehende Renten bezahlt, u. zw. beim Beitrittsalter v 60 Jahr eine Jahresrente v. K. 979 d. s. 9.79%
" " 65 " " " " 1158 " 11.58 "
" " 70 " " " " 1447 " 14.47 "
" " 75 " " " " 1930 " 19.30 "
" " 80 " " " " 2600 " 26. — "

Eine 65jährige Person hat z. B. in einer Sparkassa den Betrag von K. 20.000 hinterlegt und bezieht hierfür bei einer Verzinsung von 4% jährlich K. 800.
Wird die Kapitaleinlage hingegen zum Einkauf einer Leibrenten-Versicherung bei der „Concordia“ verwendet, so erhöht sich das **Erträgnis von K. 800 auf K. 2316, was einer Verzinsung von 11.58 %** entspricht.
Die Rentenversicherung eignet sich vor allem für alleinstehende oder für solche Personen, welche über ihr Vermögen frei verfügen können; sie empfiehlt sich für alle jene, denen daran gelegen ist, sich das höchste Erträgnis ihrer Kapitalien auf Lebenszeit sicherzustellen.
Von der Anstalt werden auch **Lebens-, Aussteuer- und Volksversicherungen** zu den günstigsten Bedingungen übernommen.
Der Spar- und Kreditverein der „Concordia“, r. G. m. b. H., gewährt unter günstigsten Bedingungen **Darlehen**, rückzahlbar in mehrjährigen Annuitäten. Die Anteilsscheine zu 60 Kronen verzinzen sich gegenwärtig mit 6 1/2 Proz. Prospekt werden postfrei versendet. 4566
Auskünfte erteilt die **Direktion in Reichenberg**, sowie deren **General-Nepräsentanz in Graz, Madetkystraße Nr. 17**, wofür selbst auch brauchbare Vertreter unter günstigen Bedingungen angestellt werden.

Sind Lungenleiden heilbar?

Diese äußerst wichtige Frage beschäftigt wohl alle, die an **Asthma, Lungen-, Kehlkopftuberkulose, Schwindsucht, Lungenapoplexie, veraltetem Husten, Verschleimung, lange bestehender Heiserkeit** leiden und bisher keine Heilung fanden. Alle derartig Kranken erhalten von uns **vollständig umsonst ein Buch mit Abbildungen** aus der Feder des Herrn Dr. Med. Guttmann, Chefarzt der Finsenkuranstalt über das Thema: „Sind Lungenleiden heilbar?“ nebst einer Probe unseres bewährten diätetischen Tees. Tausende, die denselben bisher gebraucht haben, preisen ihn. Praktische Ärzte haben diesen Tee als hervorragendes Diätetikum bei **Lungentuberkulose (Schwindsucht), Asthma, chronischem Bronchial- und Kehlkopftarrh** gebraucht und gelobt. Der Tee ist **kein Geheimmittel**, er besteht aus **Lieberchen Kräutern**, welche laut **kaiserlicher Verordnung** dem freien Verkehr überlassen sind. Der Preis ist so billig, daß er auch von weniger Bemittelten angewandt werden kann. Um jedem Kunden **ohne jedes Risiko** seinerseits Gelegenheit zu geben, den Tee zu versuchen und ihm Aufklärung über die Art seines Leidens zu verschaffen, haben wir uns entschlossen, jedem Kranken ein Buch über „Sind Lungenleiden heilbar?“ nebst einer Probe unseres Tees **vollständig umsonst** und portofrei zu übersenden. Man schreibe nur eine Postkarte mit genauer Adresse an **Puhlmann & Co. Berlin 673 Müggelstraße 25.**



130 eigene Verkaufsstellen.

Unsere Schuhwaren

geniessen Weltruf durch hervorragende Qualität trotz unerreicht billiger Preise

Alfred Fränkel Com.Ges.

Größtes Unternehmen seiner Art in der Monarchie

Verkaufsstelle:

Marburg, Burggasse 10.



20000 Paar pro Woche
1200 Arbeiter und Angestellte

In dem Amtlichen Pharmakopäe-Verzeichnis des Königreichs Italien aufgenommen.

SYRUP PAGLIANO

des Prof. Ernesto Pagliano in Neapel, Calata San Marco, 4.

Flüssig — Pulver — Comprimierten Tabletten (Pillen). — Das beste Blutreinigungs- und Erfrischungsmittel. Ausgezeichnete Frühlings- und Herbstkur, stets wohltätig. — Prämiert: Pharmaceutische Ausstellung 1894. — Italienische Hygiene-Ausstellung 1900 mit Goldener Medaille. — Internationale Mailänder Ausstellung 1906. Internationale Ausstellung Buenos Aires 1910 mit Ehren-Grand-Diplom der Goldenen Medaille. — Internationale Hygiene-Ausstellung Rom 1912 Ehren-Grand-Diplom. — In den besseren Apotheken zu haben.

Warnung! Um zu vermeiden von den zahlreichen, gesundheitschädlichen Nachahmungen irreführend zu werden, bittet man stets ausdrücklich nur unsere Marke: Syrup Pagliano des Prof. Ernesto Pagliano in Neapel und nicht andere zu verlangen.

Kurmethode und sonstige Aufklärungen sind bei uns einzuholen. Literatur und Korrespondenz in allen Sprachen.

Unsere Spezialitäten werden durch unsere österr. Niederlagen in der ganzen Monarchie franko Zoll verkauft.

Okkasions-Verkauf

in der neu eröffneten Partiewaren-Niederlage nach Wiener Art. Marburg, Tegetthoffstr. 28.

Nur gute, haltbare Qualitäten in grossen Partien.

Damen-Reformschürzen, früher 3-50 K, jetzt 1-90 K, Blaudruckschürzen, breit, auf beiden Seiten tragbar, statt 1-90 nur 1 K. Warme Flanellunterröcke, früher 4-50, jetzt 2-10. Eisbärgarnituren, bestehend aus Unterrock und Beinkleid, statt 6-50 um 3-60, Barchentblusen, statt 3-60 um 1-50. Niederleibchen jetzt nur 50 h, Damenplaids, statt 6-80 um 3-90. Feine Damenstrümpfe in allen Farben von 40 h an. Kinderkleidchen aus Stoff und Barchent, von 1-20 an. Warme Trikot-Knabenhemden, statt 2-30 um 1-20, Kinderschuhe in allen Größen von 70 h an. Herrenhemden aus feinem Flanell, früher 5 K, jetzt nur 2-50. Männerarbeitschusen, statt 4-90 um 3 K. Herrensocken, Krawatten von 30 h. Herren- und Damen-Leder- u. Hausschuhe in allen Formen und Größen von 1-20 an. Starke, komplett große Leintücher, fertig gesäumt früher 3-20, jetzt nur 1-90. Warme Flanelldecken statt 3-20 um 1-90, Strapazhandtücher, statt 90 nur 50 h, eine große Partie Leinwebe in Stücken und nach Meter. Stoff- und Barchentreste staunend billig. Alle Sorten Herren-, Damen- und Kinderwäsche, sowie viele andere Artikel zu wirklichen Gelegenheitspreisen.

Verkauf solange der Vorrat reicht nur

Marburg, Tegetthoffstr. 28

Der Verkauf findet von halb 8 bis 12 und halb 2 bis 7 statt.

Zu verkaufen

ist ein

Gasthaus

mit Konzession, bei der Hauptstraße in einer größeren Ortschaft, 15 Min. zum Bahnhof, in Untersteiermark. Neben dem Gasthaus ist noch ein **zweites Haus**, das jährlich 360 K Zins trägt. Für Gastwirtschaft sind ein größeres und zwei kleinere Lokale, Küche, 2 Wohnzimmer, 2 Keller, alles elektrisch beleuchtet. Neben Gasthaus ist auch Kegelbahn mit Veranda, Gemüsegarten, Wirtschaftshaus, fast neu, alles in schöner Ordnung, sehr passend auch für eine Gemischtwarenhandlung oder Fleischhauerei. Es ist auch zwei Joch Acker, zwei Joch Wiesen, 4 1/2 Joch Wald um 20 000 Kronen. 6000 Kronen können intabuliert bleiben. Anzulegen bei **Johann Weismann, Glas-, Porzellan und Bilderrahmen-Geschäft, Marburg, Hauptplatz 18. 5409**

Wahrsage-Karten

der berühmten Lenormand, Paris, der größten Wahrsagerin der Welt, mit Geheimschlüssel zum Entziffern jeder Frage. Der ganze Satz (36 Stück in Etui) nur K 1-30 (auch in Briefmarken). Michael Horowitz, Krakau, Dittla Nr. 61/M.

Jüngere selbständige

Köchin

sucht Stelle in besserem Haus, geht eventuell auch als Wirtschaftlerin. Anfrage in der W. d. Blattes. 5468

Winterjacken

von R. 9.— aufwärts

Winterpaletots

von R. 15.— aufwärts

Wetterkrägen

von R. 8.— aufwärts für Kinder von R. 4.— aufwärts.

Schoßen

von R. 5.— aufw.

Imitat-Lederhosen

von R. 1.80 aufw. sowie sämtliche einschlägigen Artikel zu haben in

Toplaks Kleidergeschäft

Herrengasse 17.

Dieselbst wird auch ein Lehrling aufgenommen. 4923

Separiertes

einfach möbliertes Zimmer samt ganzer Verpflegung von altem Junggesellen, Beamten, per 1. Jänn. bei kinderloser Familie oder allein stehender Dame für **dauernd** gesucht. Eventuelle Anträge nur mit Preisangabe unter „Bescheiden“ an die W. v. Bl. 5500

Wohnung

mit zwei Zimmer, Vorzimmer, Küche samt Zugehör sofort zu vermieten. Duchatschgasse 15.



Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Amerikanisches Schuhwarenhaus

Norbert Richter Graz, Herrengasse Nr. 7

Walk-over :: Sorosis

Die zwei besten, garantiert original amerikanischen Marken.
 „The Correet Shoe“, Halbschuhe K 16.50
 „The Correet Shoe“, hohe Schuhe K 18.50

Auf Wunsch Auswahlendungen!

Die Genossenschaft der Fleischer und Fleischselcher von Marburg

gibt hiemit bekannt, daß die hier angeführten Mitglieder bis auf weiteres die **Fleischpreise** wie folgt festgesetzt haben.

	Qualität I	II	III
Herr Johann Tischerne	2.20	2.—	1.80
Frau Marie Fritz	2.16	2.—	1.80
Herr Thomas Reismaan	2.—	1.80	1.60
„ Franz Hochneß	1.84	1.76	1.60
„ Johann Benzil	1.84	1.80	1.40
„ Josef Tratar	1.80	1.60	1.40
„ Edmund Muchitsch	1.80	1.60	1.40
„ Franz Zofaly	1.80	1.60	1.40
„ Josef Mohorko	1.76	1.60	1.40
„ Johann Bombek	1.60	1.52	1.40
„ Franz Detitschet	1.60	1.40	1.36
„ Josef Holzknacht	1.52	1.28	1.20

Die Genossenschafts-Mitglieder, welche Stände am Markt-
 platz halten, haben sich für folgende Fleischpreise geeinigt:

I. Qualität R. 1.80, II. Dual. R. 1.60. III. Dual. R. 1.40.
 Der Vorstand.

Dampfbäckerei Franz Schober

Marburg, Josefsgasse 4

Magdalenenplatz 2, neben der Reichsbrücke

Abendgebäck

mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage um halb 5 Uhr
 nachmittags. 1646

frisches Weiß- u. Wiener Luxusgebäck,
 frische Nusskipfel, Mohnbeugel, und
 Gugelhupf (von 20 u. 40 S. aufw.), ferner feine Gattungen
 Zwieback, feines Seegebäck, Milch- und
 Rosinenbrot von 10 Heller aufw., Grahambrot
 und gutes Kornbrot, Auf Wunsch Zustellung ins Haus.

Weihnachts-Geschenke

empfiehlt bei denkbar größter
 Auswahl nur erstklassiger
 Fabrikate zu tief herabgesetzten
 Preisen die bestrenommierte

Schirmerzeugung Alois Hobacher

11 Tegetthoffstraße Herrengasse 14.

Wohnung Gewölbe

mit 2 Zimmern, Küche s. Zugehör in
 nächster Nähe des Bahnhofes ist
 sofort zu vermieten. Auskunft erteilt
 die Hausmeisterin Tegetthoffstraße
 Nr. 44. 5486

samt Wohnung ist ab 1. März
 1914 zu vermieten. Auskunft
 erteilt die Hausmeisterin Te-
 getthoffstraße 44. 5485

Matratzen und Pölster!

aus Kapot, Roßhaar,
 C'rin d'Afrique und See-
 gras
 gut und billig

Möbelhaus Serv. Matotter
 Marburg, Burggasse 2.

Wenn Sie von hartnädigem

! Hautjucken!

befallen sind, so daß Sie
 durch den übermächtigen Reiz
 gereinigt, keinen Schlaf fin-
 den, verschafft Ihnen 3603

Dr. Koch's Kühlsalbe

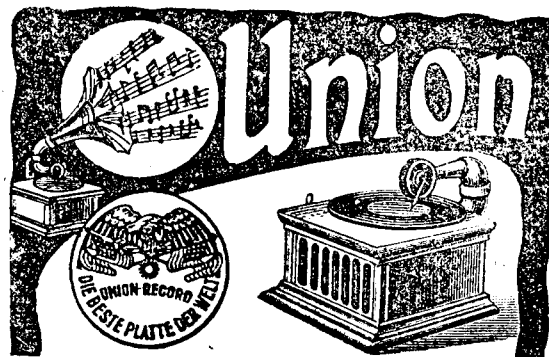
sofort Erleichterung. Tube
 Nr. 2.—, Tiegell Nr. 4.—.
 Graz 430: Adler-Apothek.

2 Vorstehhunde

mit 1 1/2 Jahr u. 7 Monate, für
 Jagd sehr gut veranlagt, weil
 überzählig sehr billig zu verkan-
 fen.Adr. in Ww. d. Bl. 5471

Schöne Wohnung

mit 3 Zimmer, Kabinett, Veranda
 und Küche, separiert, südliche Lage
 zu vermieten. Anzufragen beim
 Hauseigentümer Mozartstraße 59.



!! SIEGESZUG!! der Union-Rekord-Werke.

Die ersten Fachautoritäten haben ihre Anerkennung ausge-
 sprochen. Mit 4 ersten Preisen ausgezeichnet. Sie kaufen
 das Beste zu billigsten Orig.-Fabrikpreisen.

Jede Auskunft kostenlos! Kataloge gratis und franko.

General- Repräsentanz der Union-Rekord-Werke
 Wien, VII., Kirchengasse Nr. 15.

Vertreter: Alois Jlger, Th. Fehrenbach in Marburg a. Drau.

Beflügel-Kupfer

wird als Aushilfe bei Weib-
 nachten gegen guten Lohn auf-
 genommen bei Ant. Löschnigg,
 Beflügel-Export.

Brachtvolle deutsche Schäferhunde

(Polizeihunde), reinrassig, fünf
 Wochen alt, sind preiswürdig
 abzugeben bei H. Pachzelt in
 Leibnitz, Leitringerstr. 89. 5503



Für

Weihnachten

empfiehlt

Vinzenz Seiler

Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter, Marburg, Herreng. 19

sein reichsortiertes Lager von Neuheiten in
 Juwelen, Gold- und Silber- und China-
 silberwaren, Herren- und Damen-Uhren
 in Gold und Silber.

: Neuarbeiten, Reparaturen und Gravierungen:
 werden in eigener Werkstätte schnell und bestens ausgeführt.
 Auswahlendungen auf Wunsch werden prompt u. solid effektiert.

Maschinenstrickerei Burgplatz 4

Liefert schnellst und billigst aus allen Garnen und in allen beliebigen Stärken, bis zu den feinsten Qualitäten sämtliche Anstrickereien wie auch neue Arbeiten. 7245

Beleuchtungskörper

größte Auswahl, billigste Fabrikspreise.

Beleuchtungsindustrie

Neutorgasse 35, Graz, Ecke
Albrechtsgasse.

Wohnung

sonnseitig, 2 Zimmer, Vorzimmer, Küche samt Zugehör sofort zu vermieten. Herrng. 23. Anfrage im 1. Stock. 5386

7 Stück gut melkende

Kühe

und 2 Kälber, schöne Zucht sind preiswürdig zu verkaufen. Messingerstraße 56. 5548

Lehrling

wird sofort aufgenommen bei Josef Walzl, Spezereihandlg., Draugasse 8. 5569

Schöne guterhaltene

Winterkleider

für Herren u. Frauen sind billig abzugeben. Tegetthofstraße 32, 1. St. Zu sehen von 10-11 Uhr. 5431

Kontoristin

die stenographieren und maschinieren kann und anderthalbjährige Praxis hat, wünscht behufs weiterer Ausbildung ihren Posten zu wechseln. Zuschriften erbeten unter „Strebsam 19“ an die Berv. d. Bl. 5517

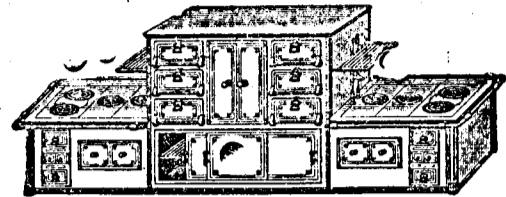
Reinrassige

Rotweiner-Züchter

3 Stämme, abzugeben Gröndlgasse 11. Ein Pahn wird auch in Tausch genommen. 5563

Herdfabrik H. Koloseus

Wels, Oberösterreich.



An Güte und Leistungsfähigkeit unübertroffene Herde in Eisen, Email, Porzellan, Majolika, für Haushaltungen, Hotels, Restaurationen u. Dampfmaschinen, Gasöfen und Gasherde, frische Dauerbrandöfen. Zu beziehen durch jede Eisenhandlung, wo nicht, direkter Versand. Man verlange „Original-Koloseus-Herde“ und weise minderwertige Fabrikate zurück. Kataloge kostenlos.

Fahrkarten

und Frachtscheine

nach Amerika

königl. Belgische Postdampfer der

„Red Star Linie“

VON

Antwerpen direkt nach New York und Boston.

Konz. von der hohen k. k. Österr. Regierung.

Auskunft erteilt bereitwilligst

„Red Star Linie“ in Wien, IV.

Wiedner Gürtel 6

Julius Popper, Südbahnstrasse 2, Innsbruck

Franc Dolenc, Babnhofgasse 41, Laibach.

Leopold Frankl, Graz, Joanneumring 16.

Achtung!

Passende Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke

Nähmaschinen, Fahrräder, Grammophone, Platten, Taschenlampen usw. in allen Preislagen; auch gegen bequeme Teilzahlungen, empfiehlt

J. Küttner, Marburg, Kärntnerstraße Nr. 17
Hauptgeschäft: Graz, Grazbachgasse Nr. 59.

Achtung!

L. Kralik's Buchdruckerei und Verlag

Edmund Schmidgasse 4 Marburg a. D. Edmund Schmidgasse 4

Billigste Berechnung
Solideste Ausführung
Schleunige Lieferung

Int. Telephon Nr. 24
Bestand seit 1795
Check-Konto 15.378

Diese mit neuesten Schriften u. Maschinen eingerichtete Druckerei empfiehlt sich zur

Übernahme aller Druckaufträge

von der einfachsten Ausführung bis zum elegantesten Kunstdruck.

Der elektrische Betrieb ermöglicht auch die Herstellung größerer Auflagen.

Gutes Papiermaterial ☒ Nur auf speziellen Wunsch Kundenbesuch.

Halte keine Agenten.

Verlag der „Marburger Zeitung“.

Deutscher Bote für Steiermark u. Kärnten (Marburger Adresskalender).

Marburger Ankündigungsanstalt ☒ Kleiner Sahrplan für Untersteiermark.

THOMASMEHL



(Eingetragene Schutzmarke.)

Ist ein hervorragend wichtiges Düngemittel für alle Früchte und auf allen Bodenarten. Es erhöht die Erträge in gewinnbringender Weise. Seine Verwendung ist an keine Jahreszeit gebunden.

Thomasmehl „Sternmarke“ ist als ausgezeichnete Ware von einwandfreier Beschaffenheit. Daher verlange jeder Landwirt

Thomasmehl „Sternmarke“, denn der Stern auf Sack und Plombe bietet Gewähr für ein reines und vollwertiges Erzeugnis.

1071 **Achtung!**
Thomasmehl „Sternmarke“

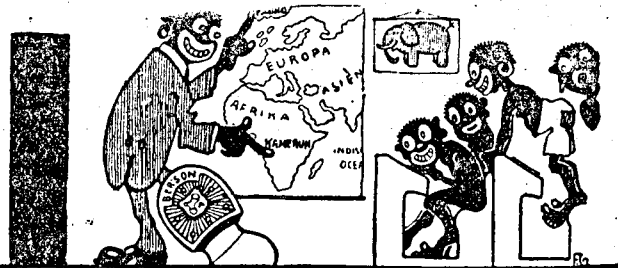
liefern promptest in Originalsäcken

Franz Frangesch, Marburg a. Dr., Alois Matschek, Marburg a. D., Jos. Kasimir, Pettau.

Wo nicht erhältlich, wende man sich direkt an

Thomasphosphatfabriken G. m. b. H. Berlin W. 33.

Vor minderwertiger Ware wird gewarnt!



Von Island bis nach Amerika,
Trägt man nur „PERSON“ an den Schuh.

Für die Hauptagentur in Marburg einer erstklassigen österreich. Lebens- und Rentenversicherungsgesellschaft wird ein tüchtiger

kaufmännischer Vertreter

gesucht. Ferner gelangt für das Gebiet Südböden die mit fixen Bezügen dotierte Stelle eines

Reisebeamten

zur Besetzung. Offerte übernimmt die Verw. d. Bl. unter „Verlässliche Kraft 6000.“

Husten Sie? Bei Asthma, Husten und Heiserkeit.

den Reiz **Alpen-Fichten-Bonbon** **Schleim**

stillend **lösend**
gibt es kein besseres und billigeres Mittel als die bewährten



Alpenfichtenbonbons „Picca“
Erwachsene mehrmals im Tage 1—2 St. In Schachteln zu 20 u. 50 H.
Alpenfichtenhonig „Pime“
Kinder 3—4 Mal im Tage 1 Esslöffel, in Flaschen a K 1.20 zu haben in Marburg: Stadtapotheke, Hauptplatz, Magdalenen-Apotheke, Magdalenenplatz, Mariahilf-Apotheke, Tegethoffstraße, Schutzengel-Apotheke, sowie in fast allen Apotheken der Provinz.

Kontoristin

welche perfekt deutsch und slowenisch korrespondieren kann, geläufige Maschinenschreiberin, mit Kenntnis der einfachen Buchführung und womöglich der Stenographie, jedoch keine Anfängerin, wird sofort aufgenommen. Anfrage in der Verw. d. Bl. 5545

Bekanntgabe.

Bekanntgabe.

Gebe dem geehrten Publikum von Marburg und Umgebung hiermit bekannt, daß ich gutes

Vorderes Rindfleisch mit 1 K. 20 S.

Hinteres Rindfleisch mit 1 K. 40 S.

verkaufe.

Hochachtungsvoll

Franz Bergdolt, Marburg

Stand am Hauptplatz.

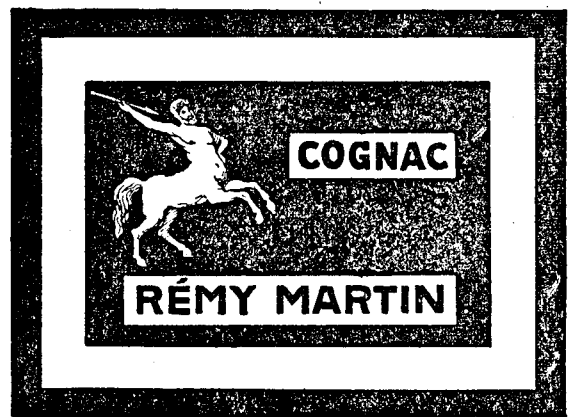
Zur Herbst- u. Winter-Saison.

Neue Sport-Hutbänder **Kleider-Samte** **Hut-Gestecke, Flügel und Federn**
Empfehle mein reichsortiertes Lager in **schwarz und färbig.** zu den billigsten Preisen.

**Hut-Samte, Brokat-Samte
Spitzen, Rüschen u. Bänder.**

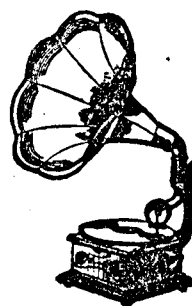
Reizende **Theaterschärpen** In großer Auswahl und allen Preislagen. **Hochachtend** Englische karierte **Tücher (Plaids)**

Felix Michelitsch „Zur Brieftaube“
Herrengasse 14.



Sinzig künstlerisch wirkende Wiedergabe!

Pathephone



Blumentrichter, feine Ausführung von N. 45wärts, trichterlos, bis zur feinsten Ausführung von N. 65 aufw. Schallplatten, doppelseitig, in allen Sprachen und Größen. Kein lästiges Nadelwechseln, keine Plattenabnutzung. Spielt ohne Nadel, geräuschlos. Kataloge über Apparate u. Platten gratis.

August Wapper,

Uhren, Juwelen, Gold- u. Silberwaren, Optik,
Marburg a. Dr., Domgasse 1. Begr. 1886.

Wegen Übersiedlung billigt

GOLD =und Silberwaren, Juwelen, Pendel- und
Taschen-Uhren von der billigsten bis zur
schönsten Ausführung bei
M. Jlgers Sohn, Herrengasse 15
(gegenüber Pirchan).**J. Massak****Kammerphotograph**

Marburg, Burggasse 16

gegenüber dem Hotel „Erzherzog Johann“.

Atelier für moderne Photographie.**! Weihnachts-Offasion !**in Damen-, Mädchen- und Kinderhüten, Pelzkappen,
Sport- und Modelmützen, Seidenstoffen, Samte, Be-
luches, Straußfedern, Plereusen, nur erstklassige
.: Fabrikate zu staunenden Ausnahmepreisen. .:**Anna Hobacher, Tegetthoffstr. 11.**

Bitte, die Schaufenster zu besichtigen!

Achtung!Wegen Auflassung des Geschäftes werden sämt-
liche Möbel, darunter schöne moderne englische Schlaf-
zimmer, massiv, billigst verkauft bei**P. Srebre, Marburg, Tegetthoffstr. 23.****Schönes Pferd**und netter einspänniger Wagen unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Anzufragen in der Verw.
d. Blattes. 5515**Ein Geflügelschmaus**findet am Samstag den 7. Dezember in der Gast-
wirtschaft Pischunder in Ober-Rottwein statt.

Dazu macht die ergebenste Einladung 5521

Beginn 3 Uhr.

der Gastgeber.

Zu vermietenHaus zum Alleinbewohnen, mit 2
Zimmer und Zugehör und großem
Garten ab 1. Februar. Anfrage
beim Eigentümer: Urbanigasse Nr.
33. 5187**Zahnstiller**auch **Liton** genannt, lindert so-
fort den Zahnschmerz. Flacon à 80h
und K 1.40 bei Herrn W. Kösig,
Apotheker. 4616**::: Gelddarlehen :::**an jedermann, rasch, reell, billig
(auch Damen) in jeder Höhe, 4 R.
Monatsrate mit u. ohne Bürgen sowie
Hypothekendarlehen effektiviert Bank-
bureau Neurath Edgar in
Budapest, Nepszínház u. 16. Retour-
marke. 5507**Wohnungen**mit 2 und 1 Zimmer und Zugehör
zu vermieten. Franz Josefstraße
Nr. 10. 5470**Klavier**gut erhalten, wird wegen Platz-
mangel abgegeben. Besichtigung nur
nach 4 Uhr, Schmidereggasse 26. 5389**Möbl. Zimmer**

Josefgasse 3. 5135

4 1/2 Kilogramm garantiert echt
reiner**Schleuderhonig**und Dose R. 7.— zu haben
bei Hans Toplak, Turischynen
bei Pettau. 4967**Solider Bettherr**wird aufgenommen mit ganzer
Verpflegung. Adressen abzugeben in
der Verw. d. Bl. 5513**Darlehen**ohne Vorzeigen, rasch und kulant
durch Sandor Wiener, Preßburg,
Eskomptebüro. 5387

Nr. 16.828

2550

Aviso.Die Heeresverwaltung kauft nach kaufmännischer
Usance für**Marburg 9600 q Roggen österreichischer**
Provenienz.Die bezügliche Sicherstellungsverhandlung findet
am 16. Dezember 1913 bei der **k. u. k. Intendantz**
des 3. Korps in Graz statt.Die gestempelten Verkaufsanträge haben bis
längstens 8 Uhr früh bei der **k. u. k. Intendantz**
des 3. Korps einzulangen, bei welcher auch die näheren
Bedingungen aus den dort zur Einsichtnahme aufliegen-
den, vollinhaltlichen Einkaufsavisos und Usancenhefte ent-
nommen werden können. Einkaufsavisos und Usancen-
hefte sind auch bei den Militärverpflegungsmagazinen in Graz,
Marburg, Klagenfurt, Laibach, Görz, Triest und Pola
unentgeltlich erhältlich.

Graz, im Dezember 1913.

Von der **k. u. k. Intendantz des 3. Korps.****Trifailer Glanzkohle**per 100 Kilo R. 2.70
Braunkohle großartig schöne Ware 100 Ko. R. 1.90
Gastots per Hektoliter R. 2.80
offertiert franko ins Haus gestellt**Firma Alois Matschek, Triesterstraße,**
neben Krankenhaus. 5516Wegen vorgerückten Alters lang-
jähriges, im besten Betriebe stehend.**Spezerei- u. Delika-
tessengeschäft**mit Tabak, Stempel, Briefmarken-
und Zeitungsverkäuf, nebst konz.
Bierbilleret, mit feinem Kundentreis,
in deutscher Landeshauptstadt zu
verlangen. Erforderliches Kapital
15.000 bis 20.000 Kronen. Anskunft
erteilt aus Gefälligkeit Prohaska u.
Wurbitz, Graz. 5523**Billiger wie
überall!**Rindfleisch Vorderes R. 1.—
Rindfleisch Hinteres R. 1.12
Kalbfleisch R. 1.52
Schweinefleisch R. 1.72
per Kilo zu haben bei**Ant. Pukl, Pobersch****Geschäftsübernahms-Anzeige.**

Ich beehre mich hiemit, dem geschätzten P. T. Publikum höflichst bekannt zu geben, daß ich die altrenommierte

Bäckerei Körntnerstraße Nr. 24 in Marburgvon Herrn **Wilhelm Werner** übernommen habe und diese auf gleich solider Grundlage mit von mir reichlich gesammelten Er-
fahrungen und Sachkenntnis weiterführen werde.Ich werde in der Lage sein, allen Anforderungen an bestes schmackhaftes Gebäck, sei es Weiß-, Schwarz- oder Wiener
Kornbrot sowie feinste Luxusbäckereien und Zwieback vollkommen zu entsprechen und wird es mir angenehme Pflicht sein, meine
hochgeschätzten Kunden damit auf das Beste zu bedienen.Indem ich mir die höfliche Bitte erlaube, das meinem Vorgänger so reichlich geschenkte Vertrauen auch auf mich zu über-
tragen, verbinde ich damit auch das ergebenste Ersuchen, mich mit Ihrem geneigten Zuspruche zu beehren. 5464

Hochachtungsvoll

Karl Robaus.

Von Husten und Heiserkeit
befreit Sie
THYMOMEL SCILLAE

(Wortmarke gesch.) Es wirkt schleimlösend, auswurfbefördernd, ist von heilendem Einfluß bei leichtem Husten und Keuchhusten, schützt v. allen Erkrankungen d. Atmungsorgane, behebt Atembeschwerden und ist gleichwertig bei Kindern wie bei Erwachsenen. Von ärztl. Autorit. erprobt und empfohlen. Schmeckt angenehm. 1 Flasche 2 K 20 h. Per Post gegen Vorausendung von 2 K 90 h wird eine Flasche, 7 K werden 3 Flaschen, 20 K werden 10 Fl. franko geschickt. Lassen Sie sich nirgends Ersatzmittel aufdrängen. Erzeugung und Hauptdepot in **B. Fragners Apotheke**, k. u. k. Hoflief., **Prag-III**, Nr. 203

Achtung auf den Namen des Präparats!



Achtung auf diese Schutzmarke.

Eine schöne **Villa-Wohnung** | **Schöne Wiese**

in **Leitersberg** ist zu verkaufen. Anfrage in der **Berm. d. Blattes**.
mit 2 Zimmer, Küche separiert und Gartenanteil sogleich zu vermieten. Anzufragen **Mozartstr. 72.** 5183

Aerzte und Feinschmecker

drücken ihr Urteil mit wenigen Worten aus:
Trinket Kunz Kaffee-Kunz Tee-Kunz Kakao.
Esset und trinket Kunz Schokoladen.

Brüder Kunz, Marburg, Herrengasse 28. Telephon 87.

Wiener Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen gegen **Feuersgefahr** für Fabriken und gewerblichen Anlagen aller Art, ferner für Gebäude, Mobiliar, Warenvorräte, Viehstand, Fehlung etc., leistet überdies Versicherungen gegen **Einbruchdiebstahl, Brand von Spiegel-Schreibern, geschädigte Haftpflicht und Unfall** nebst **Valorentransport**.

Hauptagentenschaft für Marburg a. D. und Umgebung bei **Herrn Karl Krüger**, Burggasse Nr. 8.

Wiener Lebens- und Renten-Versicherungs-Anstalt
Wien, IX.

Maria Theresienstrasse Nr. 5
Alle Arten d. **Lebensversicherung** bei vorteilhaftesten Konditionen mit **garantierter 40%iger Dividende**. **Al- und Erlebensversicherung** mit **garantiert fallender Prämie**. **Rentenversicherung** **Vertragsgut- u. Militärdienst-Versicherung** mit Prämienbefreiung beim Tode des Versorgers **ohne ärztliche Untersuchung**.

Tisch 5512
oval, poliert, billig zu verkaufen. **Magystraße 12, Tür 2.**

Zu verkaufen:
starkes Reitpferd, sehr gut zu geritten, Eisenbahn-, Auto- und fenersicher, im Gebirge sehr verläßlich. Anfr. **Dompl. 11, part.**

Geschäftsbudel
und Schreibpult zu verkaufen. Anfrage **Magdalenenplatz 2, Trepp.** 5456

Gamsbart
zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangaben erbeten an die **B. w. d. Bl.** 5457

Verkauft wird
schwarzer Damenschuhschwarz, Zimmerdoppelleiter, heil. Buch, Verschlebens. Anfrage in der **Berm. d. Bl.** 5452

Mütter

= sollen nie versäumen =

das Wägen des Kindes vorzunehmen.

Um den besten Beweis für das Gedeihen und Wohlfinden des Säuglings zu haben, ist auf das Körpergewicht des Kindes ganz besonderes Augenmerk zu richten.

Um eine Ab- oder Zunahme beim Säugling feststellen zu können, biete ich durch Entleihen einer **Kindertwaage** neuester Konstruktion den verehrlichen Familien Gelegenheit u. zw. gegen einen mäßigen Tarif.

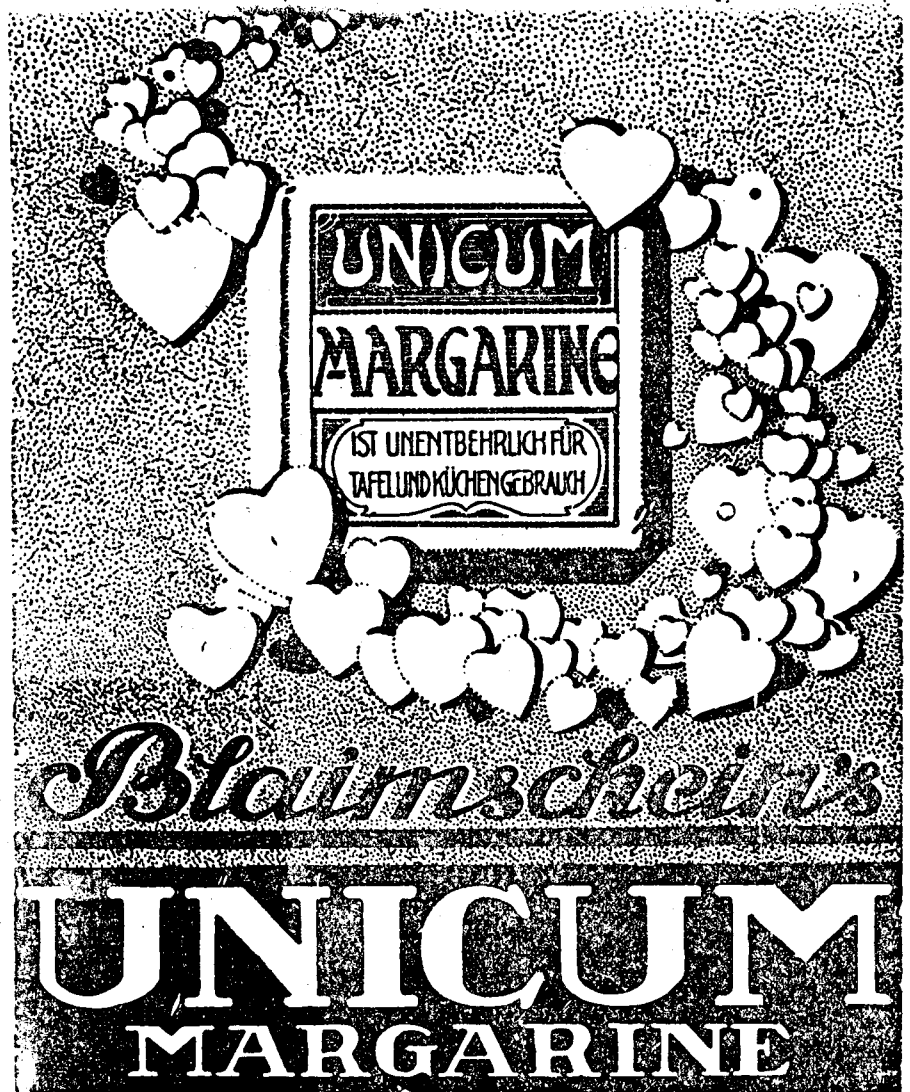
Man wäge das Kind einmal wöchentlich an einem bestimmten Tage und stets bei leerem Magen.

Um das Ergebnis festzulegen wird eine **Wäge- und Gewichtstabelle** mit abgegeben.

Die Notierungen sind von ganz besonderem Wert auch in Krankheitsfällen für den Arzt, welcher daraus manche wichtige Indikation schöpfen kann. **Tarif: 3 Stunden 70 Heller, jede weiteren 2 Stunden 30 Heller.**

Die Waage wird durch meinen Diener zugestellt und nach Ablauf der Stundenzzeit abgeholt.

-o- **Konz. Medizinal-Drogerie -o-**
Mag. Pharm. K. Wolf, Marburg
Herrengasse 17 Herrengasse 17



eroberf sich die Herzen
♥♥♥ aller Hausfrauen ♥♥♥
Unicum-Margarine ist in allen Konsumwaren-Geschäften Oesterreichs erhältlich ev. Bezugsquellen weisen nach:

VEREINIGTE MARGARINE- u. BUTTERFABRIKEN
WIEN. XIV. — TELEPHON 2116. 2806

Größte Auswahl. Billigste Preise.

Möbel und Innendekorationen

Komplette Brautausstattungen in vornehm-solider Ausführung.

Möbelhaus K. Wesiak, Tegetthoffstrasse Nr. 19.

Wertlose Nachahmungen!!!

find alle unter 1000 und mehr Tagen
... angekündigten Schirme gegen die ...

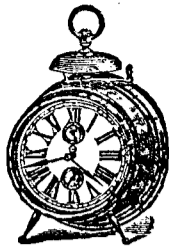
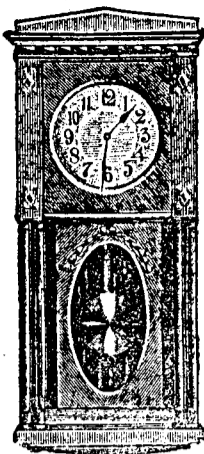
weltberühmten Marken **Romulus u. Remus**

Alleinverkauf 5499

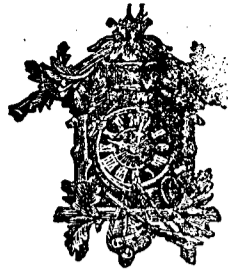
Alois Hobacher

11 Tegetthoffstraße Herrengasse 14.

Gegründet 1867.



K 2-80.



Michael Jagers Sohn

k. k. Schätzmeister Uhrmacher k. k. Schätzmeister
Herrengasse Nr. 15

gegenüber Warenhaus Gustav Pirchan.

Näherin

für Schürzen, nur welche nett arbeitet. findet Beschäftigung bei R. Pichler, Hauptplatz. 5490

Wöbl. Zimmer

mit Verpflegung sofort zu vermieten, sehr geeignet für 2 Studenten. Bis-
marckstraße 14, 2. St., Tür 5. 5514

Praktikantin

23 J. alt, beider Landesprachen
mächtig, sehr fleißig und strebsam,
berzeit noch in Stellung, bittet zwecks
Weiterbildung in großer Gemischt-
warenhandlung hier oder auswärts
bis 15. Jänner unterzukommen. Zu-
schriften unter „Strebsam 15“ an
die Verw. d. Bl. 5366

Ökonom

sucht alle Nebenverdienst-Vohner-
steile. G. fällige Zuschr. erbeten
unter „K. A. Kermelster“ hauptpost-
lagernd Marburg. 5527

Kleine

Familien-Billa

mit 4000 Kronen Anzahlung zu
verkaufen. Unter „Anzahlung 4400“
hauptpostlagernd Marburg. 5517

Verlangen Sie

Prospekt über Unterstufungen bis
3000 K. (ohne ärztl. Untersuchung)
und bis 6000 K. (mit Untersuchung)
beim Tode oder nach 20jähriger
Mitgliedschaft vom Wohlfahrts-
verein „Selbsthilfe“ in Ultrasbad.
493

Sofort Geld

für eine Erfindung oder Idee.
Ausl. grat. d. „Glohn“ Brüssel,
Boulevard Militaire Nr. 129, Aus-
landporto.

Schöne billige

Gewölbe:

ab 1. Jänner zu vermieten. Bil-
tringhofgasse 13, zwei Minuten vom
Hauptplatz bei Joh. And. Maicen.

18 Burggasse 18

Marburg 5539

bei Niuse Nudi werden Fenster-
vorhänge sowie Herren- und Frauen-
Putzwäsche, auch Hauswäsche usw.
schön und billig gepußt.

Unter

1908er WF IN!

ist zu verkaufen. Anfrage in
der Verw. d. Bl. 5537

Singer-Maschine

wird billig verkauft. Anfrage
Göthelstraße 2, 2. St., Tür 12.

Echte Parzer Kanarienvögel

vorzügliche fleißige Sänger a 5-7
Kronen, Weibchen a 1 Krone. Gut
Johanneshof, Egidienmühl. 5526

Besitz

Friedenheim auf der Thesen ist
wegen Todesfall preiswert samt
Fundus Instruktus zu verkauf-
fen. Anfrage Thesen 95. 5529

Erzeugung

billiger praktischer Hausmühlen u.
Übernahme sämtlicher Schloffer-
arbeiten. Karl Einowitsch, Schlof-
ferei, Burg, Marburg. 3481.

BÜCHER UND MUSIKALIEN ZU ENORM ERMÄSSIGTEN PREISEN ALS FESTGESCHENKE.

Gelegenheitskäufe in innen und außen garantiert tadellos wie neuen Exemplaren zu beziehen von
W. TELLER Versand- und Export- **BUCHHANDLUNG** Antiquariat **PRAG** III. Brückengasse
Gegr. 1878 Telefon 4273

Alle garantirt tadellos wie neu. Gelegenheits-
käufe! - Exakt prompte Erledigung der Aufträge. Bitte meine Preise
genau zu beachten! Wo Umsonst gewünscht wird, steht
derselbe bereitwilligst zu Diensten. Tausende auszeichnende Anerkennungs-Schreiben
beweisen solide und billige Bedienung.

Bilderbücher, Jugendschriften

Großes Bilder-A-B-C m. reichhaltig.
Pracht-Bilder. D. W. Biberfeld in
Kurrent- u. Latein-Schrift u. Druck, Ziffern,
Einmaleins etc. in reizend. kolorierten
Bildern. Eleg. geb. Statt K 3.60 K 2.20

Anschauungs-Bilderschatz. Das
best. herrlichste reichhaltigste Universal-
Bilderbuch mit untern. reich. koloriert.
Bildern auf feinst. Tafeln: Anschauungs-
unterricht. A. B. C. Bilderbuch
etc. Prachtband. Statt K 7.20 K 4.-

Neues, unger-
reichtbares Pracht-Bilderbuch
m. e. überaus groß. Anzahl Bilder, dem
garden Alter entsprechend u. feinst. koloriert,
auf steifen Papptafeln. Statt K 3.- 1.60

Das bewegl. Kasperltheater. Ist
große lustige Kasperltheater mit feinsten
Theater-Bildern mit feinsten Kolorierungen
in bewegl. kolorierten Bildern m.
Text. Eleg. Einband. Statt K 6.- K 2.80

Kollektion 5 verschiedene große, kost-
bare Bilderbücher, Ge-
schichts- u. Märchenbücher mit hundert
feinst. kolorierten Bildern in eleg. Einbänden
Schöne Weihnachts-Kollektion (euent. zur
Beteiligung mehrerer Kinder). R 4.80
Statt K 14.-

Der Jugend-Lieblings-Märchen-
Schatz. 400 der schönst. Märchen und
Sagen in 4 Bänden u. Völk-
v. Grimm, Beckstein, Andersen, Heine u. A.
mit viel. feinst. Bildern. 3. Mächt. 70
Stk. 4. Bände. Format 23 X 19 cm.
(Gewicht 2 Kg.) In 3 Pracht-
Einbänden. Statt K 12.- R 4.50

Neue Pracht-Jugend-Bücher.
Starke große Bände, überraschend schön
ausgestattet mit feinst. kolorierten Bildern.
Andersen's
Märchenbuch.
Grimm's
Märchenbuch.
Münchhausen's
Abenteuer.
Hänsel u. Gretel.
1001 Nacht.
Märchen.
Jeder Band in Prachtband. Statt K 3.-
K 1.80

Prof. Hayek's
Grosser Pracht-
Naturgesch. d. Tier-, Pflanzen-
u. Mineral-Relches 1300 naturgetreu
mit über 1300 naturgetreu
Abbildg. auf Groß-Folio-Tafeln nebst vor-
züglich. Schilderungen und Erklärungen.
Mächt. Folio-Bd. (Gewicht 3 Kg.)
Prachtband. Statt K 33.- R 8.40

Neue Pracht-Jugend-Bücher-
Kollektion für Knaben. 6 starke,
wertv. Pracht-Jugendschriften. Besond.
abwechslungs- u. unterhaltend mit feinst.
koloriert. Abbildg. in Prachtband.
In 6 Pracht-Einbänden. Alle 6 Prachtbände
statt ca. K 20.- Gelegenheitskauf. K 6.50

Neufeld's

neuestes Knabenbuch.
Ein entzückend. Jugend-Prachtwerk mit
110 Erzählungen, Reisen, Jagden und
vielen belehrenden Inhalten. Mit 210, auch
farbendruckartigen, groß. Bildern. Ein Wert
von bleibendem Werte. Mächtiger, ausfallend
schöner Prachtbd. Statt K 7.20 K 3.60

Diese Jugendschrift wird an Schön-
heit und Gebiegenheit nicht leicht überboten.

Backfischchen-Bibliothek 3 Bände
die herrlich-gezeichnete beliebteste Mädchenbücher
mit ungem. unterhaltend. Erzählungen
Benfonsgeschichten. Reizend illustriert. In
3 großen Prachtbdn. Statt K 11.- K 3.90

Bibliothek für junge Mädchen
7 große starke Bände, beliebt. wertvoller
Unterhaltungsbücher f. junge Damen
Ergänzt. gewähl. gebirgten. Les- und
Unterhaltungswerk. Alle 7 Bde. Luxus-
ausstatt. In 7 Pracht-Ein-
bänden. Statt ca. K 20.- R 6.50

Gesichts- und Prachtwerke.
Der Erdball und seine Wunder.
Pflanzen- u. Tierkunde, Entdeckungsgeschichte,
die Wunder der Erde, des Ozeans, der Ur-
welt, Luftreisen etc. Reich illustriert. Großer
Band. Eleg. gebden. St. K 12.- K 2.-

Ansichtskarten - Album

Großes Pracht-Album
für 500 Arten. Prachtband. Statt
K 4.50
- dgl. für 300 Karten. Prachtbd. K 2.80

Berühmte ROMANE

der
interessante
in Pracht-Einbänden.
BULWER, die Pompeji. 350 S. Statt
K 1.70
- Muzi, der Letzte d. Tribunen. Histor.
Roman. 628 Stn. Statt K 6.- K 1.70

Ben Hur v. L. Wallace ob.: Die Tage des
Messias. Statt K 6.- K 1.70
Der Glöckner v. Notre Dame
Folter- u. Gräueltaten. St. K 6.- K 1.70
Eng. Sue. 620 Stn. Statt K 6.- K 1.70
Der ewige Jude. St. K 6.- K 1.70

Geheimnisse v. Paris. K 6.- K 1.70
Die Auferstehung. K 3.60 K 1.70
Tolstol. Karenina. 675 Seiten.
- Anna Messias. St. K 6.- K 2.50
- Krieg u. Frieden. 681 Stn. K 2.50

Achtung! Seltener Gelegenheitskauf!
GROSSE HAUS-
BIBLIOTHEK 30 BÄNDE
ROMANE
in Pracht-Einbänden, darunter
Dante, Ebnor-Eschenbach, Schubin, Wolf,
Jungferner, Stenkiwicz u. A. K 16.-
Statt circa 130.- nur

BROCKHAUS

vollständiges zweibändiges
KONVERSATIONS-
LEXIKON.
Neu-
Ausgabe 1910 m. weit 100.000
Artikel und an 4000 Bildern und
hunderterten neuesten farbigen Land-
karten. Ein Schatz für jedes Haus. In
zwei Original-Prachtbänden. Statt
K 28.80 K 12.-

Damenschneiderei Selbst- Anfertigung 1913.

Jede Dame ihre eigene Schneiderin.
Neuestes großes Handbuch für d. Selbst-
unterricht des Kleidernehmens, Schnitt-
zeichnens, Aufschneidens d. Die Kunst
d. Selbstanfertigung v. Damen u. Kinder-
garderobe etc. Mit 1000 Abbildungen
Schnittmuster etc. Prachtband K 3.60

Dumas berühmte Romane. Pracht-
histor. Einbände.
Graf Monte Christo K 6.- K 1.70
I. Fort. Herr d. Welt K 1.70
II. Fort. Millionenbraut K 1.70
III. Fort. Totenhand K 1.70
Die drei Musketiere, 6 Bände. K 1.70
Fort. 20 Jahre nachher. 621 Stn.
K 1.70

Klassiker

in ganz neuer
entzückender
Ausgabe. Großer
ausgesuchter
Druck. Luxus-Einbände. Wer diese
Ausgabe sieht, kauft sie andere.
Chamisso's sämtl. Werke. 2 Bände. K 1.60
Goethe's Werke. 16 Bände. K 5.90
Grillparzer's sämtl. Werke. 20 Bände. K 6.-
Hauff's sämtl. Werke. 5 Bände. K 3.10
Heine's sämtl. Werke. 12 Bände. K 5.50
Ibsen's Werke. 3 Bände. K 4.50
Kleist's sämtl. Werke. 2 Bände. K 1.60
Körners sämtl. Werke. 2 Bände. K 1.60
Lenau's sämtl. Werke. 6 Bände. K 4.40
Lessing's Werke. 6 Bände. K 5.80
Shakespeare's Werke. 12 Bände. K 3.40
Stifters Werke. 7 Bände. K 1.80
Uhlands Werke. 3 Bde. K 1.80
Wielands Werke. 4 Bände. K 1.80
Zschokke's Novellen 10 Bände. K 5.80

Großes österreich. Kochbuch

2000 erprobte Kochrezepte z. wohlfeilen
Bereitung aller Arten Suppen,
Vorapfels, Fleischspeisen, Braten, Ge-
längel, Wildpret, Salate, Fische, Gemüse,
Mehlspeis. Komposte etc. Mit vielen tolle-
ren. Abbildung. Herausg. v. der „Wiener
Mode“. 780 Stn. Pracht-
Einbd. Statt K 8.- nur K 4.-

Wilhelm Busch-Album

90 überaus
lustige Geschichten mit 400 lustigen Ori-
ginalbildern. Großer Prachtband K 4.20

Fremd-Wörter

neuer
Buch
Umfang circa 150.000
Wörterklärungen u. Verdeutschg. v. Petri.
1900 Stn. Prachtbd. Statt K 6.- K 3.20

„1001 Nacht“ nur für Er-
wachsene! Die
berühmten, orient. Geschichten, Mär-
chen, Fabeln u. Sagen in unverfälscht.
Prachtband. Reich illust. Mächt. 633 S.
Statt K 14.40 K 4.50

Universal-Ratgeber!

Riesensand.
1000 Seiten,
40000 Artikel v. ersten Fachleuten, 110
meisterhafte, interessante grosse Abbil-
dungen, Gewicht 3 Kilo. Eleg. Ganzleinen-
band. St. K 18.- K 6.50. Ehhelcher
Verkehr u. Familie, gr. Hausarzt, Haus-
advokat, Kochrezepte, Landwirtschaft, Tier-
heilkunde, Viehzucht, Geflügelzucht, Blumen-
pflege, Gemüthbau, Guter Ton und seine
Bedeutung, Fremdwörterbuch und Wörterbuch
der neuesten Rechtschreibung etc. etc.

Stenkiwicz' interessante Romane

historische
in Pracht-Einbänden.
„Strengt“, 380 Stn. K 1.70. - „Quo-
vadis“, 320 S. K 1.70. - „Ohne Dogma“,
K 1.70. - „Feuer u. Schwert“, 400 Stn.
K 1.70. - „Kleiner Hittler“, 766 Stn.
K 1.70. - „Sinfur“, 400 Stn. K 1.70.
- „Gold der Erde“, 400 S. K 1.70. -
„Hain Polonisch“, K 1.70. - In
Blüte und Wildnis K 2.-

MUSIKALIEN.

Neuerstes
entzückendes
Musik-Prachtwerk
42 hervor-berühmt. Komposit. f. Klav.
2 Hdg. v. überrasch. entzück. melo-
discher Wirkung. Darunter Graf
von Luxemburg, Zigeunerliebe,
Herbstmännchen, Dollarpinzessin,
Gelsa, Hoffmanns Erzäh-
lungen, Traviata, fern. d. reizend.
Kompos. v. César Strauß, Hölzner,
Mora, Abt, f. u. g., Das Beste vom
Guten“, 200 S. Prachtband. Einzel-
preis ca K 80.- Ueber-
trifft alles Dagewesene. R 4.80

Lachende Musik. Neuester Sang u. Klang.

47 Entzückend melodische
Glanzpiecen. Die neuesten
Operetten, Länze, Märche und Lieder für
Klavier. Puppchen, Autollechen,
Farmorädchen, Grigri, Rosenkavalier
und Schifferin etc. etc. Mächt. Prachtband.
Einzelpreis K 90.- für K 4.80

Musikalische Edelsteine.

IV.
16 Glanzpiecen, melodische Schläger in
unvergleichl. Originalkompositionen: „Pupp-
chen, Hohlheit tanzt Walzer, Filmzauber, Der
Hase Augustin, Die Kinokönigin, Das haben
die Mädchen so gerne, Autollechen“ etc.
Großer Prachtband. St. Einzelpreis ca.
K 80.- K 4.80

Das Pracht-Album „Philharmonie“
Ganzl. Genre u.
„Sang u. Klang“ 80 Kompositionen
für Klavier,
2 Hdg., a. d. teuerst. Musikwerken, Vohren-
grün, Trifan, Cavalleria, Faust, Evangeli-
mann, fern. Operetten-Novitäten, modernste,
beliebte Lieder etc. 320 Stn. Pracht-Einbd.
Einzelpreis über K 120.- nur K 6.-

Lied, Spiel und Tanz.

65 hervor-
ragende,
beliebteste Kompositionen. Das Beste
vom Guten. Operetten, Opern etc. von
Leoncavallo, Heuberger, Keller, Grünfeld,
Schumann, Strauß, Ghiblita, Metter,
Schubert etc. Prädigt ausgestattetester Pracht-
Band. Einzelpreis K 120.- K 3.60

114 große Tänze

für Klav., Zähnig., „Auf zum
Tanz“, Walzer, Quadrille,
Polka, Märche etc. Tänze von
Souza, Strauß, Lände, Fahr-
bach, Yanner, Ivanovici u.
A. in Prachtband. (180 S.)
Einzel. über K 50.- K 3.-

Neues Violin-Album. 180 wahre Pracht-Glanz- Piecen.

darunt. das neueste in Oper, Operette,
Lied, Tanz, Salonmusik (Carmen, Lohen-
grin, Fidele Bauer, Gelsa, Hoffmanns
Erzähl., Dollarpinzessin, etc. etc. (Einzel-
über K 80.-) K 3.-

Neuestes Operetten-Album

für Violine. 3 Bde. mit nicht weniger als
65 Glanzpiecen. Melodische Schläger. Großer
musik. Genuß für Hörer u. Spieler. Puppchen,
Autollechen, Der Graf von Luxemburg,
Dollarpinzessin, Förster-Christl, Polnische
Wirtschaft etc. Alle 3 Bände. Einz. ca.
K 80.- für K 3.60

Leichtes Violin-Album 100 wirkungskvollen

mit
Vortragsstudien. Be-
liebte Volks- und Opermelodien, Länze
und Salonst. K 2.40 - das. für 2 Violinen
K 4.80 - f. 1 Violine m. Klavier K 4.80

Elite-Album für Violine mit Klavierbegleitung.

77
mod. überall beliebte Piecen für Violine
mit Klavier. „Fidole Bauer“, „Gelsa“,
„Lohengrin“, „Hoffmanns Erzählungen“,
„Dollarpinzessin“, „Carmen“, etc. Einz.
ca. K 100.- K 3.50

Neues großes Pracht-Harmonium-Album.

215 große Glanzpiecen, Choräle und
Kirchenmelodien, Opern-Arien von
Verhoben, Haydn, Mozart, Mendelssohn,
Weber, Abt, Bach, Schubert, Mozart, Schu-
mann u. A. 5 starke Bände, Einzelpreis ca.
K 120.- zusammen K 5.-

Neues reichhalt. Album für Zither, 140 entzückendes

neue Glanzpiecen in Wiener Stimmung, dar-
unter Dollarpinzessin, Fidele Bauer, För-
ster-Christl etc. Einzeln ca K 60.- K 3.80

260 Deutsche inmalige und heitere Lieder

aus alter,
neuer und neuester Zeit von Gumbert,
Binde, Hölzner, Metter, Kriden, Suppe
u. A. Mächtiger Prachtband. Einzelpreis
K 1.20 K 5.-

ANHANG.

Dr. Der Kräutlerarzt. Ausfahr.
Anton. Hilde. Hilde. Hilde. Hilde. Hilde.
Beschreibung der heilkräftigen Pflanzen und
deren Gebrauch bei Krankheiten. Mit vielen
naturgetreu kolorierten Bildern. Nebst An-
leitung, Krankheiten aus dem Urin zu er-
kennen. 1913. Starker Band. K 3.-

Für Abend-Unterhaltungen i Deklamator. u. Vorträge! ca. 900

humoristische
manigf. wirkungsvolle komische u. ernste
Auführungen, Deklamationen in Poesie u.
Prosa, Lieder, Fauserkunst, Vortr. für
Herren-Abende etc. Das Beste f. geistl. u.
Beranfattung. 5 Bde. St. K 15.- K 3.80

8 Bände Anekdoten- Bücher H. Morist.

Haussohnt m. ca. 5000 urfidele Witzzen,
dorb. Anekdoten und Pikantorien. Statt
K 15.- K 2.40

Grossart. unüberbietbarer Gelegenheitskauf. 30 große starke Bände

von
Ganz-
hoher,
Gehie,
Ebnor-Eschenbach, Zvie thagen,
Schubin, Anzengruber,
Vöhlau Gerklader, Jensen u., v. denen
jed. Roman 4 u. 6 K kostete, tom. a. K 100.-,
für zusammen K 9.-

Häusliche Beschäftigungen „Liebhaberkünste.“ Anleitung. i Selbst- anfertigung einer groß. Zahl reizend. Kunst-, Dekorations- u. Gebrauchsgegen- stände mit geringen Kosten. Mit ca. 900 Vorlag. und Abbildungen. K 3.50

Bibliothek für alle! Eine neue Bibliothek d. Unterhaltg. 1911.

komplett in 13 Bänden, enthaltend eine
Fülle glanzvoller interessanter. Romane,
Novellen, Erzähl. etc. Reich illustriert. Ca.
2500 S. In 13 eleg. Einb. St. K 9.60 K 5.-
- dgl. 1912. In 13 Bdn. eleg. geb. K 5.-

Sprach-Unterrichtsbrieft zur leicht. gründl. Selbsterlernung fremder Sprachen (im Genre Touss.-Langenscheidt). böhmisches von Prof. Wasa Statt K 9.- K 2.50 englisch von Brendel. Statt K 9.- K 2.50 französisch von Dr. Glanz. St. K 9.- K 2.50

italienisch von Jordan. Statt K 9.- K 2.50

Salon- Ausgabe „Zur guten Stunde“

ungelesen neu. Moderne in künstlerischer
Ausstattg. unübertroffene Familienzeit-
schrift mit den besten, interessant. Romanen
und seinen Kunstblättern u. Illustrationen.
1911 und 1912. St. & K 13.50 & K 3.50

Goldener Melodienschatz für Violine.

3 Bände von Metter, Wein-
berger, Romgat, Behar, Schütz,
Souza, Bizet u. A. K 3.60

Perser-Teppiche! die schönste Weihnachts-Gabe.

Enorme Auswahl! Permanente Ausstellung! Freie Besichtigung! Modewarenhaus J. Kokoschinegg. Freie Besichtigung!

Montag, 8. Dezember Prachtfaal Götz

Letztes Auftreten des Experimentalpsychologen

Mr. Ralph Wintherry

Vollständig neues, reichhaltiges Sensations-Programm.

Magie, Illusion, Telepathie, Selbst-Suggestion, Willensbeeinflussung, geistige Höchstleistung.

Kartenvorverkauf Buchhandlung Scheidbach. Die noch eventuell übrigen Karten Montag nachmittags im Götzsaal von 2 bis 6 Uhr und an der Abendkasse.

Danksagung.

Für die vielen Beweise wohlthuernder Teilnahme, die uns anlässlich des Ablebens unserer unvergesslichen Tochter, bezw. Schwester usw., des Fräuleins

Mathilde Terschinsky

zugingen, sowie für die so zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnisse und die vielen schönen Blumengrüße sei hiermit allen auf diesem Wege herzlichst gedankt.

Marburg, am 5. Dezember 1913.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.



Geldretour, wenn kein Erfolg

Ärztliches Gutachten über vorzügliche Wirkung. Eine üppige schöne Büste erhalten Sie bei Gebrauch der med. Dr. A. Nig Busen-Creme, behördlich unterfucht, gar. unschädlich für jedes Alter, rascher sicherer Erfolg. — Außerlich anwendbar. Probedose K. 3.—, gr. Dose genügend zum Erfolg. K. 8.— Kof. Dr. A. Nig, Laborat. Wien, IX., Berggasse 17/F, Versand streng diskret. Depots in Marburg: Schutzengel-Apothek; Apotheke Mariahilf und Parfümerie Wolfram.

Passende Weihnachtsgeschenke

Straußfedern-Reiher, Prima Qualitäten in jeder Preislage, Ansted-Bouquets für Theater, Konzert u. Bälle Drgl.-Pariser Neuheiten empfiehlt das Spezialgeschäft

Maria Werner, Graz, I., Schmiedgasse 2 (Steiermärkische Sparkasse). Lieferantin aller Wirtschaftsverbände.

Parfums!

als Weihnachtsgeschenke.

Reiche Auswahl in feinsten französischen Parfums in hocheleganten Flakons und Etais in den verschiedensten Odeurs.

PARFUMS

offen, nach Gewicht in allen Gerüchen und richtigen Qualitäten.

Eau de Cologne

beste Marken, in Flaschen bis zu einem Liter.

Feinste Crèmes und Poudres

für die Damentoilette.

Französische und englische Seifen, Zimmerparfums, Manikure-Kassetten, Rasierapparate, Haarwässer, Haarbürsten, Mundwässer, Zahnbürsten, Toiletteartikel, photographische Apparate und Bedarfsartikel.

Hans Thür

Drogen-Handlung und Parfümerie
Marburg, Herrengasse Nr. 24
Telephon 146.

Wichtige Mitteilung an unsere Leser!

Weihnachtsprämie.



Weihnachtsprämie.

In Geschenkband elegant gebunden, Format 22x34 cm, auf Kunstdruckpapier gedruckt mit 192 ganzseitigen Original-Aufnahmen mit erläuterndem Text.

Jenseits des Ozeans

:: Naturwunder und Sehenswürdigkeiten Amerikas ::
das in 192 prachtvollen, ganzseitigen Bildern
:: nach photographischen Original-Aufnahmen ::

im Format 22x34 cm mit erläuterndem Text dem Beschauer die Wunder und Sehenswürdigkeiten der neuen Welt vor Augen führt. Das Werk ist auf Kunstdruckpapier gedruckt und in künstlerische Decke gebunden. Infolge Vereinbarung mit dem Verlage liefern wir das Werk

unseren Lesern zum äussert billigen Preis von nur 5 K zu einem Preise, der nur durch Herstellung von Massenaufgaben ermöglicht ist.

Ein Pracht- und Geschenkwerk für Jung und Alt, für Schule u. Haus.

Solange der Vorrat reicht, geben wir dieses Werk zum obigen Preise in unserer Expedition ab. Bestellung per Telephon. Auf 5 Kilo-Paket gehen 2 Exemplare. Versand nach auswärts gegen Voreinsendung des Betrages zuzüglich 72 h Porto. Nachnahme 30 h extra.

Wohnung

bestehend aus 3 Zimmer samt Zugehör, in ruhiger Lage, ist ab 1. Jänner 1914 zu vermieten. 5467
Ein Sparherdzimmer
ab 1. Jänner 1914 zu vergeben. Anfrage Bürgerstraße 17.

Gebe meinen P. T. Kunden bekannt, daß ich alle Vorbrudereien und Stidereien in meiner Wohnung **Kaiserstraße 11, part.** links auf das billigste übernehme. Ein Monogramm vorgedruckt von 2 P. aufw., handgef. Monogramme von 10 P. aufw. Dasselbst verkaufe ich auch den Rest von meinen übriggebliebenen Handarbeiten sowie Wolle und Seide. 5038
J. Sagai.

Haus

in der Kärntnerstraße, nächst dem Hauptplatz, hochhoch, mit Hofgebäude, 19 Zimmer und 8 Küchen um den äußerst billigen Preis von 26.600 K. zu verkaufen. Gute Verzinsung. Vermittler ausgeschlossen. Näheres bei J. Pesche, Hauptplatz 2.

Schönes Echaus,

sonnseitig, mit 5 Wohnungen u. Gemischtwarengeschäft, großem Garten u. Bauplatz, Wasserleitung und ganznächte Gasbeleuchtung ist wegen Übernahme eines and. Besitzes unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen. Anfrage Humboldtstraße 14. 5294



Jagd - Gewehre

in allen Ausführungen, Flobert- und Luftgewehre, Revolver, Pistolen, Jagdgeräte, Wildlocker, kurz alles, was ins Fach schlägt, billig und gut, bei der streng realen Gewehrfabrik Anton Antonitsch in Ferlach Nr. 111, Kärnten. Preislisten umsonst u. frei.

Elektr. Taschenlampen

in großer Auswahl, stets frische La-Batterien und Metallfedern-Blüh-lampen in vorzüglicher Qualität bei Alois Heu, Fahrrad- und Waffenhandlung, Burggasse 4, Marburg.

Intelligentes und redegewandtes

Fräulein

oder Frau, welche sich zum Privatstundenbesuche eignet, nicht unter 25 Jahre alt, wird aufgenommen. Anträge unt. „Fleißig u. Strebsam“ an die Verw. d. Bl. 5473

Nettes Haus

1 Stock hoch, mit Bauplatz, an der Pettauertstraße, Thesen unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Anf. Mellingstr. 15, Tür 10.



Für alle Vogelarten
Spezialsorten von
FATINGERS VOGELFUTTER
nur in Originalpaketen
überall zu haben

Echt zu beziehen nur durch
TIERFUTTERFABRIK ALOIS TESAR-WIEN-IV

10.000

jährliches Einkommen durch Erzeugung einer neuartigen und vorzüglichen Stiefelwichse. Näheres gegen Einfindung von K. 1.50 in Briefmarken, welcher Betrag bei Annahme des Rezeptes retourniert wird. 5471
„Rentabel 33“ postlagernd Triest.

Haus

2 Stock hoch, in nächster Nähe des Südbahn-Frachtmagazins, mit großem Keller, großem Hof und Garten, wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Dasselbe eignet sich für jeden größeren Geschäftsbetrieb. Näheres in Bw. d. B. 336

Sofort Geld!

für eine Erfindung oder Idee. Auskunst und Broschüre gratis durch „Roßmos“, Brüssel, rue Vanmaender 10. Auslandporto. 5175

Die besten Mittel der Welt für 4576

Haar- und Bartpflege

sind unbestritten die türkischen **Karsi-Haarwasser!** gegen Schuppen und Haarausfall zu K 2.-.

Karsi-Haarwuchspomade zu K 1.- und K 2.-.

Karsi-Haar- u. Bartfarbe

Erfolg großartig. Die Färbung sehr einfach und gleich wirkend. Natürliche Farbe und Glanz. Waschecht, färbt selbst im Dampfbade nicht ab. In lichtbraun, dunkel u. schwarz zu K 4.-.

F. Mme. Therese, Wien VIII Lerchengasse 25.

Einfamilienhäuser

neuerbaut, 20 Minuten vom Hauptplatz Marburg entfernt, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gefl. Anträge unter „Gelegenheitskauf“ an Verw. d. Bl. 4944

Messing- u. Eisenmöbel

Modernste Messingbetten, Toiletten, Waschtische zu Fabrikpreisen. Stahl- u. Eismatratzen v. K10.- aufw. Echte Messingbetten „ 70.- „ Halbmessingbetten „ 34.- „ Kinderbetten „ 14.- „ Messingtarniesen „ 3-50 „ Waschtisch „ 5.- „ Zerlegbare Eisenbetten „ 14.- „ Spezialist für Hotels, Villen- und Sanatorien-Einrichtungen. Unter Beruf auf dieses Blatt 5% Nachlaß. Ein groß. Preisrestaurant grat. Ein detail. **S. Hoffmann, Wien, 6. Bez.** Webgasse 29. Telephon 10.046.

Für Weihnachten

empfiehlt vorgedruckte, angefangene und fertige Handarbeiten in reichster Auswahl

Anna Wernigg Kaiserstraße 5, 2. Stock

Erlaube mir auf mein Schaufenster am Domplatz 5 aufmerksam zu machen.

Tischler- u. Tapezierer-

Möbel

große Auswahl!
Billige Preise!

Möbelhaus S. Makotter Marburg, Burggasse 2.

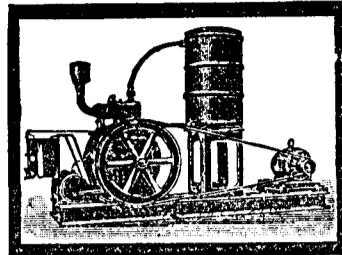
Neu! Eigene elektrische Lichtanlage

im Hause.

Vollkommen automatisch!

Bedient sich selbst!

Verlangen Sie Prospekt j.



Vollkommen automatisch!

Bedient sich selbst!

Verlangen Sie Prospekt j.

Wichtig für Villen, Schlösser, Hotels u. Gasthäuser, Landwirtschaft etc. etc.

R. A. LISTER & Co., Ges. m. b. H., WIEN

III/2, Hintere Zollamtsstraße Nr. 9.

Stutzflügel Zu mieten gesucht Möbl. Zimmer

gut erhalten, zu verkaufen. Anfrage bei Bruderemann in St. Peter bei Marburg. 5488
eine helle Werkstätte, mitte der Stadt ob 15. Dezember. Antr. unt. „Werkstätte“ a. R. d. B. 5472
streng separiert, sonnseitig, zu vermieten bei Klemensberger, Schillerstraße 6, 1. St. 5504

In der Franz Josefstrasse

wo bisher die Apotheke war, ist ein

schönes Geschäftslokal

mit großen Räumlichkeiten, mit oder ohne Wohnung und großem Gartenanteil ab 1. Jänner 1914 zu vermieten. Anzufragen bei **L. D. Koroschek**, Kaufmann, Triesterstraße 4.

Obstpressen und Weinpressen

mit Oberdruck Patent „Duchser“, für Handbetrieb
hydraulische Pressen

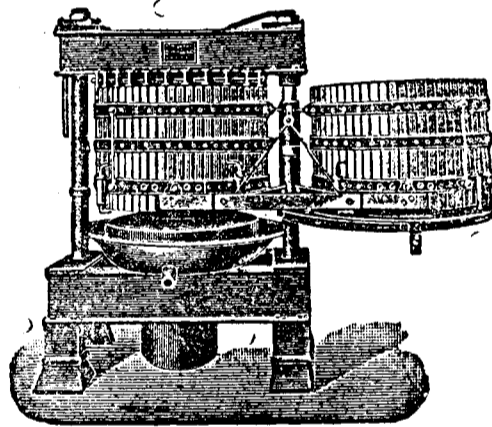
für hohen Druck und große Leistungen, Obstmühlen mit verzinnten Vorbrechern, Traubenmühlen, Abbeermaschinen, komplette Mosterei-Anlagen, stabil und fahrbar,

Fruchtsaftpressen, Beerenmühlen sowie auch sämtl. landwirtschaftl. Maschinen liefert unter Garantie als Spezialität in neuester und anerkannt bester Konstruktion

Jos. Dangel's Nachf.

landwirtschaftliche Maschinenfabrik und Spezialfabrik für Weinbauapparate

Gleisdorf, Steiermark. Gegründet 1870.



Preisgekrönt mit goldenen und silbernen Medaillen etc. — Ausführliche illustrierte Kataloge gratis und franko. Vor dem Ankauf von Nachahmungen meiner berühmten „Duchserischen Pressen“ wird gewarnt. Man achte stets auf den Namen der Firma Jos. Dangel's Nachf. 3208.

Eternit - Schiefer



Nur dann echt wenn jede Platte die gesetzl. geschützte Wortmarke **Eternit** in erhabener Schrift trägt.
Reparaturlose Dachdeckungen
ETERNIT-WERKE LUDWIG HATSCHEK VÖCKLABRUCK OB. O. WIEN IX/4
Wetterfeste Mauerverkleidungen

Vertretung: Rudolf Blum & Sohn, Dachdeckungsgeschäft, Marburg.

Auf das tiefste erschüttert, geben wir hiermit Nachricht von dem Hinscheiden unseres Verwaltungsrates, Herrn

Max Kelz

Direktionsobmannes der Sparkassa des Bez. Umgebung Graz, Verwaltungsrates der Zentralbank der deutschen Sparkassen, der Lokalbahn Weiz-Wirkfeld usw.

Wir werden ihm, der ein langjähriger Freund und Berater unserer Anstalt war, ein ehrendes und bleibendes Gedenden bewahren.

Marburg, 6. Dezember 1913.

Der Verwaltungsrat der Marburger Gskomptebank

Nett möbl. Zimmer
mit oder ohne Verpflegung sofort zu vergeben. Marien-
gasse 10, 3 St. 5590

Ein Praktikant
mit guten Schulzeugnissen wird aufgenommen bei Felix
Micheltisch, Herrngasse 14.

Kostplatz
für zwei größere Studenten gesucht bei kinderloser Familie. Frühstück, Nachtmahl, strenge Aufsicht, Klavier-
beziehung. Anton Losinichg, West-
St. Margarethen, Post Kranichsfeld.

Weißes, schönes
Stoffkleid
und Waschbar-Beltragen zu ver-
kaufen. Ersteres lichtblau handgestickt für Damen vom Theater mit großer Figur sehr geeignet. Wo sagt die
Berm. d. Bl. 5584

Geld Darlehen
bare Darlehen in jeder Höhe an je-
dermann, auch Damen, geg. bequeme
Ratenrückzahlung auf Schuldschein,
Wechsel, Polizzen usw. Niemand wird
abgewiesen, durch Finanzbüro Hugo
Aker, Chemnitz, Sa., Apollostraße 3,
Rückporto. 5246

Nettes Gasthaus

hier oder auswärts zu pachten, eventuell zu kaufen gesucht. Anträge unter „Gasthaus“ an die Verwaltung des Blattes. 5560

Fleißige Schneiderin

für sämtliche Arbeiten empfiehlt sich ins Haus. Rechnet billig. Schmitzplatz 6, 1. St. 5564

7 1/2 jähriges PFERD

(Kappe, Stute) bei der Ökonomieverwaltung der k. u. k. Militär-Oberrealschule zu verkaufen. 5549

Atelier Makart, Herrngasse Nr. 27

empfiehlt die Besichtigung der

WEIHNACHTS-AUSSTELLUNG

in den Schaukästen Herrngasse 27, gegenüber dem Hotel „Mohr“, welche wie immer die künstlerische Vervollendung seiner bildmäßigen Photographien beweist.

Zur gefl. Beachtung! Bitte die dem Atelier zugedachten Weihnachtsaufträge rechtzeitig zu übergeben.

Auffallend billig

sind die

Weihnachts-Spezial-Angebote

des

Modewarenhauses J. Kokoschinegg

welche durch ihre unvergleichlich große Auswahl das Interesse des P. T. Publikums in ganz bedeutendem Maße erwecken.

Besichtigen Sie die Schaufenster. Beachten Sie die Preise.

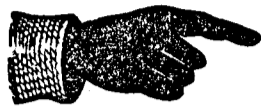
Demeter Duma Wiener Luxusbäckerei mit Kraftbetrieb

Telephon Nr. 116. **Tegetthoffstrasse 29.** Telephon Nr. 116.

Filiale: Tegetthoffstrasse 53. .: .: Verkaufsstellen: Herrengasse 36, Kärntnerstrasse 90.

Spezialität! Nur bestes erstklassiges Spezialität!

Halb 5 Uhr nachmittags



Abend-Gebäck



Halb 5 Uhr nachmittags

täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Alle Sorten Weiß-, Schwarz- und Feingebäck. Niederlage von Simonsbrot, bestes Diät- und Delikatessenbrot für Zucker- und Magenranke. Prämiertes echtes Kornbrot, Grahambrot, Sandwiches, Briochen, Nußkipfel, Milch- und Rosinenbrot zu allen Preisen. Feinster Zwieback und Teegebäckspezialitäten en gros, en detail. Verlangen Sie Preisliste. — Lieferant der k. k. österr. Staatsbeamten und der Internationalen Schlafwagensgesellschaft. Zu jeder Tageszeit Zustellung ins Haus.

Erste Marburger chemische Wasch-Anstalt und Dampf-Färberei

Annahme nur Hauptplatz 1

Ludwig Zinthauer

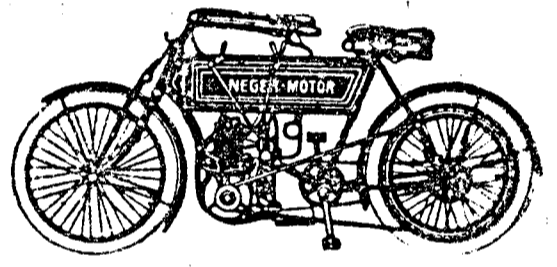
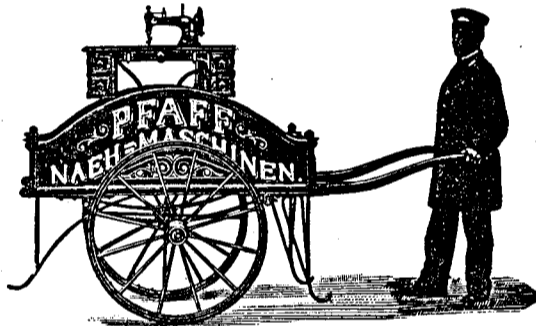
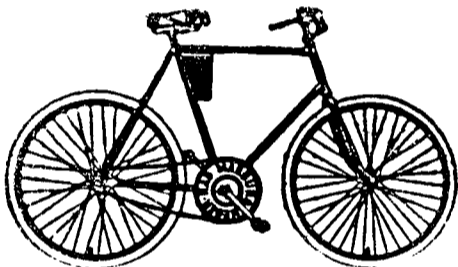
Fabrik: Lederergasse 21

Übernahme von **Kleidungsstücken** und **Stoffe** jeder Gattung, aus **Seide, Wolle, Baumwolle** etc. zum chemisch reinigen und überfärben. **Aufdämpfen** von **Plüsch-** und **Samt-Paletots**. chem. reinigen von **Pelzen, Felle, Boas, Teppiche**. **Wäscherei** und **Appretur** für **Vorhänge**, Gegründet 1852. **Dekatur** und **Blaudruckerei**. Telephon Nr. 14.

I. Marburger Nähmaschinen-, Fahrrad- und Motorräder-Fabrik

behördlich konzessionierte elektrische Kraftübertragungs- und Beleuchtungs-Zentrale

Franz Neger, nur Burggasse 29, anstossend an das Theatergebäude.



Erzeugung der dauerhaften Negerräder

Erzeugung von Motorrädern und Reparaturen

Modell 1913. Präzisions-Kugellager. Freilaufäder mit automatischer Rücktritt-Innenbremse. Reparaturen auch fremder Fabrikate werden fachmännisch u. billigt ausgeführt. Preisliste gratis u. franko. **Gegründet 1889.** Ladungen von Elektro- u. Benzinautomobilen, Motorrädern und Akkumulatoren werden zu jeder Zeit vorgenommen. Ersatzteile von Nähmaschinen sowie Fahrrädern, Pneumatik, Oele, Nadeln etc. etc.

Benzin- und Öllager für Automobile. Vernickelungen aller Gegenstände zu den billigsten Preisen.

Warnung! Niemand kaufe eine Nähmaschine oder Fahrrad, welche nicht den vollen Namen des Fabrikanten trägt, denn er hat sonst bei vorkommenden Reparaturen die größten Unannehmlichkeiten zu befürchten. Ebenso lasse man sich nicht durch billige Preise täuschen, da nur für ein anerkannt gutes Fabrikat eine reelle Garantie geboten werden kann. Für die Vorzüglichkeit und Preiswürdigkeit der von mir seit Jahren geführten **Pfaff-Nähmaschinen** leiste ich die volle Garantie.

Verkäuferin

selbständig, wird sofort aufgenommen. Anfrage in der Verw. d. Bl. 5562

Ein jüngerer solider Geschäftsdienner

wird für einige Nachmittagsstunden gesucht. Anzufragen in der Verw. d. Blattes. 5588

Möbel und Klavier

sind vom 9. Dezember an von 2 bis 4 Uhr zu verkaufen. Domplatz 11, 2. Stock links. 5561

Sehr verlässliches

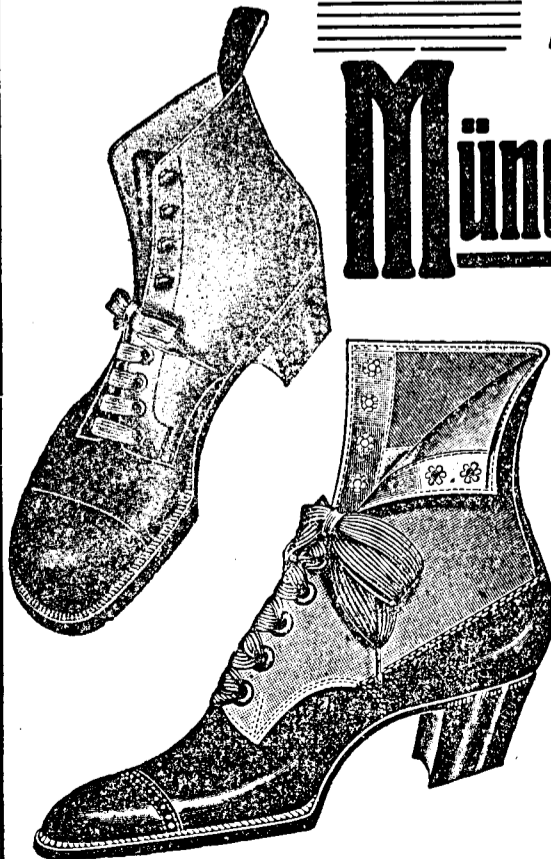
Sinderfräulein

nur übern Tag, für einen vier-jährigen Knaben vornehmer Familie sofort gesucht. Offerte an die Verw. d. Bl. 5582

Alleinverkauf

der

Münchengerätzer Schuhwaren



Anerkannt erstklassiges Fabrikat in

Kinder-, Mädchen-, Damen- und Herren-Schuhen.

Haupt-Preislagen für Damen- und Herren-Schuhe: per Paar K 12-50, K 16-50, K 18-50, K 20-50.

Original amerikanische Herren- u. Damenschuhe von der Fa. Regal Shoe Company Boston.

Grosses Lager in Filz- und Kameelhaarschuhen, Leder-Slippers, Ball-schuhe, Gamaschen, Turnschuhe, Gummi-Schuhe, Strümpfe u. Socken etc.


Gustav Pirdan.

Laubsäge



Warenhaus
zum
goldenen
Pelikan

Wien, VII., Siebensterng. 24
Preisbuch gratis!



Josef Küttner

Mechanische Werkstätte,
Marburg, Rüntnerstraße 17.
Übernahme sämtlicher
Reparaturen

von Fahrrädern, Näh- und Schreib-
maschinen, Grammophone etc sowie
Bernickelungen und Emailierungen
in bester und billigster Ausführung.
Großes Lager an Fahrrädern und
Nähmaschinen in jeder Preislage bei
reellster Garantie. 1763

Nachweisbar amtlich eingetragene
ADRESSEN
aller Berufe und Länder mit Porto-
garantie im Internat. Adressen-
bureau Josef Rosenzweig und
Söhne, Wien, I., Bäckerstr. 3.
Tel. 16881, Budapest V., Arany
Janos-utca 18. Prospekt franco.

Haus

mit mehreren Wohnungen, Garten
und Acker, ist unter sehr günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Anfrage
Khyalgasse 3, 1. Stod. 4851

Chinesische Zahntropfen

stillen den 1236
Zahnschmerz
sofort. Preis 1 K.
Stadtapotheke zum I. I. Adler
Hauptplatz neben dem Rathause.



Bedarfsartikel, neueste
in. Preisliste gratis und franko
Alle erdenklichen Gummiartikel.
H. AUER, Gummiwarenfabrik.
Wien, I. 71 Vippungerstraße 16

Spiegel, Bilder, Holz- und Messingkar- nissen, Tisch- und Bett- decken, Vorhänge, Waschgarnituren etc. etc.

Große Auswahl
Billige Preise!
Möbelhaus Serv. Matotter
Marburg, Burggasse 2.

Keine grauen Bart-Haare! Viteks Nucin

(gefehl. gesch.)
die beste unschädlichste Haar-
farbe!

Verfuchen Sie es! Wirkung fabel-
haft! Flacon zu 1 Krone und 2 Kr.
in blond, braun und schwarz. 3415
Überall zu haben.
Alein echt von:

Fr. Vitek & Co. in Prag.
Wassergasse 19.
Zu haben in Marburg bei Hans
Thür, Drog. Karl Wolf, Drogerie,

Geld-Darlehen

in jeder Höhe, für jedermann, zu
5-6% gegen Schuldschein, mit od.
ohne Bürgen, tilgbar in kleinen
Raten v. 1-10 Jahre. Hypothekar-
Darlehen zu 4% auf 30-60 Jahre.
Sichste Belehnung. Rasche und dis-
krete Abwicklung besorgt Dr. Julius
von Gyurgyil, Rechtsanwalt, Buda-
pest, Hauptpostfach 232. Retourmarke
erwünscht. 2815

Moll's Seidlitz-Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver
A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift trägt.
Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenlei-
dende ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräfti-
genden und die Verdauungsthätigkeit steigernden Wirkung und als
milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung,
allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen.
Preis der Original-Schachtel K. 2.-
Falsifikate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein und Salz.

Nur echt, wenn ede Flasche A.
Moll's Schutzmarke trägt und mi
der Bleiplombe verschlossen ist.
Moll's Franzbranntwein
und Salz ist ein namentlich als
schmerzstillende Ein-
reibung bei Gliederreissen und
den anderen Folgen von Erkältungen
bestbekanntes Volksmittel von muskel-
und nervenkräftigender Wirkung.
Preis der plombierten Originalflasche K 2.-



MOLL'S KINDERSEIFE

Allerfeinste, nach ganz neuer Methode hergestellte Kinder- und
Damenseife zur rationalen Hautpflege für Kinder und
Erwachsene.
Preis des Stückes 40 h. Fünf Stück K 1.80
Jedes Stück Kinderseife ist mit MOLL'S Schutzmarke versehen.

31 **Haupt-Versand**
bei
Apotheker A. Moll, k. u. k. Hoflieferant, Wien.
I. Tuchlauben 9
Das P. T. Publikum wird gebeten, ausdrücklich A. Moll's
Präparat zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit
A. MOLL's Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.
Depots Marburg: Ad. Welger, W. A. König, Apotheker
Judenburg A. Schiller Erben, Apoth., Knittelfeld: M. Za-
versky, Apoth. Reifnigg: Rud. Tommasi.

Schuhe

Die allerbesten für Jung
und billigsten und Alt!

auch garantiert wasserdichte Bergsteiger, russ. Galoschen, Samaschen
und Turnschuhe, alles in größter Auswahl, sowie Bestellungen nach
Maß und Reparaturen empfiehlt der Schuherzeuger und Lieferant
des k. k. Staatsbeamten-Vereines

Josef Beranitsch

Marburg, Josefsgasse Nr. 12
(nächt der neuen Reichsbrücke).
!! Einziger Spezialist in Erzeugung
von Jagd-, Berg- u. Modellschuhen !!



+ Hygienische Gummiwaren +

!in bester Qualität empfiehlt zu mäßigen Preisen
Franz Podgorschiek, Bandagist
:: Marburg a. D., Burggasse Nr. 7 ::



FEINSTE
SCHUHCRÈME

Haustelegraphen

werden eingeleitet Alle Bestandteile zum Selbst-
anlegen von solchen sind in verschiedenen Preis-
lagen stets am Lager bei

Alois Ilger, Burgplatz.

Uhren, Grammophone, Elektrischerapparate etc.

"ZENIT"



Die Asbest-Schiefer-Werke „Zenit“,

G. m. b. H., Mährisch-Schönberg, liefern die beste und billigste
Bedachung

Vertreter: Karl Laekovich, Baupflegerei und Dachpappen, Holz-
zementbedeckung, Donawitz und Leoben, Telephon interurban 120/VI.
Rudolf Felice, Stadtbaumeister, Judenburg.
Joh. Stöckel, Maurer- und Zimmermeister, Bad Aussee.
Franz Reimer jun., Schieferbedeckermeister, Graz, Merangasse 30.

Nova-Schreibmaschine

für jedermann ist eine echte Büro-Strapaziermaschine, welche
alle Vorzüge vereinigt, mit ungemein sanftem Anschlag und
klarer Schrift, welche alle Systeme übertrifft. Sofortige Be-
nutzung ohne vorherigen Unterricht. Preis nur 350 K. Aus-
führliche Prospekt durch Hauptvertreter 4476

Franz Petelinz in Oberpulsgau.

Verkäufer und Käufer

von Landwirtschaften, Realitäten und Geschäften aller Art
finden raschen Erfolg ohne Vermittlungsgebühr nur bei dem
im In- und Auslande verbreitetsten christlichen Fachblatte

N. Wiener General-Anzeiger

Wien I., Wolkzeile 3. Telephon (interurban) 5493
Zahlreiche Dank- und Anerkennungschriften von Realitäten- und Ge-
schäftsbesitzern, dem hohen Klerus, Bürgermeisterämtern und Stadt-
gemeinden für erzielte Erfolge. Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines
fachkundigen Beamten
Probenummern unter Bezugnahme auf dieses Blatt gratis.

≡ Kundmachung ≡

der Gemeinde-Sparkasse in Marburg

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass der seit 1. Jänner 1913 in Geltung stehende Einlagezinsfuß von

4 1/2 %

bis auf Widerruf auch weiterhin in Wirksamkeit bleibt. **Tagesverzinsung.**
Spesen- und provisionsfreier Zinsengenuss.

Die Direktion.

Manufakturwarenhaus „Theresienhof“

Franz X. Krainz, Inhaber: MARTIN GAISCHEG, Hauptplatz, an der neuen Reichsbrücke.

Wegen gänzlicher Auflassung des alten Geschäftslokales, Draugasse 12, kommt das **Warenlager** mit

1. Dezember im neuen Lokale „Theresienhof“ billig zum Verkauf.

Den geehrten Damen ist daher die günstige Gelegenheit geboten, speziell in Weißwaren und Kleider-
Freie Besichtigung! stoffen sich billig **Weihnachtsgeschenke** zu verschaffen. **Kein Kaufzwang!**

Kundmachung.

Zufolge Beschlusses des Gemeinderates vom 7. November 1906 wurde mit 1. Jänner 1907 eine

Städtische Diensthoten-Versicherungs-Krankenkasse errichtet, welche die Zahlungspflicht der Dienstgeber für ihre erkrankten Diensthoten übernimmt, wenn diese in das Marburger Allgemeine Krankenhaus abgegeben werden.

Dieser lediglich im Interesse der Dienstgeber ins Leben gerufenen Versicherung kann jeder in Marburg wohnhafte Dienstgeber für alle oder einzelne Diensthoten gegen Zahlung eines Beitrages von vier Kronen pro Kalenderjahr für jeden Diensthoten beitreten und ist auch bei einem Wechsel in der Person des versicherten Diensthoten innerhalb des Jahres eine weitere Zahlung nicht zu leisten. Diejenigen Dienstgeber, welche der städtischen Diensthoten-Versicherungs-Krankenkasse sofort oder ab Neujahr beizutreten wünschen, werden eingeladen, ihren Beitritt unter Vorlage des Diensthotenbuches des zu versichernden Diensthoten beim Stadtrate (Meldeamt) möglichst bald, um beim Jahreswechsel einem größeren Andränge vorzubeugen, anzumelden, wofür auch weitere Auskünfte erteilt werden.

Von den Dienstgebern, welche ihre Diensthoten bereits versichert haben, werden die Beiträge für das kommende Jahr im Laufe des Monats Dezember gegen Ausfolgung der Zahlungsbestätigung durch städtische Bedienstete eingehoben werden.

Durch Nichteinlösung der Zahlungsbestätigung erlischt ab 1. Jänner 1914 die Krankenversicherung des Diensthoten. Die in gewerblichen Betrieben beschäftigten Hilfsarbeiter und Tagelöhner beiderlei Geschlechtes können bei der städtischen Diensthoten-Versicherungs-Krankenkasse nicht versichert werden.

Stadtrat Marburg, am 1. Dezember 1913. 5528

Der Bürgermeister: **Dr. Schmiderer.**

Verloren

wurde goldene Damenuhr vor 2 Wochen in der Mellingerstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen sehr gute Belohnung abzugeben bei Frau Gren, Mellingerstr. 9, 2. Stod. 5591

Diesel-Motorwärter

mit Lichtanlagen vertraut, nüchtern und verlässlich, sucht Posten. Zuschr. unter „Motorwärter“ an die Verw. d. Bl. erbeten. 5579

Gefunden

Ein Ohrgehänge. Abzuholen Kofschineggasse Nr. 119, 2. Stod.

English Lady

receives pupils. Lessons and conversation. Apply: Miss Ginty Chapman, Elisabethstrasse 13. 5576

Zwei mittelschwere, fehlerfreie, auto-sichere, 5 bis 7 Jahre alte

Zugpferde

werden zu kaufen gesucht. — Angebote unter „Verlässlich“ an die Verw. d. Bl. 5577

Bl. 1578/13

5496.

Kundmachung.

Wie in früheren Jahren sieht sich der Armenrat auch diesmal anlässlich der Jahreswende veranlaßt, an die stets bewährte Opferwilligkeit und Mildbütigkeit der Bewohnerchaft Marburgs heranzutreten und die dringende Bitte zu stellen, zur Stärkung der Mittel des Stadtarmerates durch wohlthätige Gaben, durch Lösung der üblichen **Enthebungskarten** von Neujahr- beziehw. Namensstagsbeglückwünschungen nach Kräften beisteuern zu wollen und dadurch die wahre Not lindern zu helfen.

Die mit der Sammlung betrauten städtischen Bediensteten sind mit Legitimationskarten versehen und müssen sie auf Verlangen vorweisen. Die P. T. Abnehmer werden ersucht, in dem Verzeichnisse den Betrag als auch den Namen und Charakter einzutragen, um die Veröffentlichung der Namen möglichst genau veranlassen zu können.

Preis einer Enthebungskarte, ohne der Großmüt Schranken zu setzen, 2 K. Enthebungskarten sind auch bei der Stadtkasse zu haben.

Armenrat Marburg, am 3. Dezember 1913.

Der Vorsitzende: **Dr. Joh. Schmiderer.**

Gastwirtschafts-Verpachtung.

Am 15. Jänner 1914 gelangt die dem Verein „Deutsches Vereinshaus in Pettau“ gehörende Gastwirtschaft zur Verpachtung. Anfragen sind an die Vereinsleitung zu richten. 5573